



Gemeinde Wachtberg



Haushaltsplan 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe
Organigramm		weiß
Statistische Angaben	1 - 4	weiß
Haushaltssatzung	5 - 9	weiß
Abkürzungsverzeichnis	10 - 13	weiß
Vorbericht	14 - 74	lachs
• 1. Gesetzliche Grundlage Vorbericht	14	
• 2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF)	14 - 21	
○ 2.1 Einführung des NKF in Wachtberg		
○ 2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements		
• 3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	21 - 23	
○ 3.1 Ergebnisplan		
○ 3.2 Finanzplan		
○ 3.3 Ergebnisrechnung		
○ 3.4 Finanzrechnung		
○ 3.5 Bilanz		
○ 3.6 Eröffnungsbilanz		
• 4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals	23 - 33	
○ 4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren		
○ 4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF		
○ 4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2009		

	Seite	Farbe
• 5. Erträge Ergebnisplan	33 - 43	
○ 5.1 Steuern		
○ 5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
○ 5.3 Sonstige Transfererträge		
○ 5.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen		
○ 5.7 Sonstige ordentliche Erträge		
• 6. Aufwendungen des Ergebnisplanes	43 - 59	
○ 6.1 Personal- u. Versorgungsaufwendungen		
○ 6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
○ 6.3 Bilanzielle Abschreibungen		
○ 6.4 Transferaufwendungen		
○ 6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
• 7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59 - 60	
• 8. Finanzplan	60 - 71	
○ 8.1 Einzahlungen u. Auszahlungen aus Finanzierung- und Investitionstätigkeit		
• 9. Schuldenentwicklung	71	
• 10. Kassenlage	72 - 73	
• 11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren	73 - 74	
Gesamtergebnis und Finanzrechnung 2007	75 - 77	
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2008 und 2009	78	
Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg	79	
Haushaltsplan	80 - 531	
Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan	80 - 85	weiß
Erläuterung zur Haushaltsplanstruktur	86 - 91	weiß
Gesamt-Ergebnisplan	92 - 93	gelb
Gesamt-Finanzplan	94 - 96	gelb
Ebene der Produktbereiche: Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	97 - 531	weiß

Ebene der Produktgruppen: Produktbeschreibungen, Teilergebnispläne, Erläuterungen,
Stellenplanauszüge; Investitionsmaßnahmen, Erläuterungen

weiß
weiß

Anlagen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben 532

lachs

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 533

lachs

Zuwendungen an die Fraktionen 534 - 535

lachs

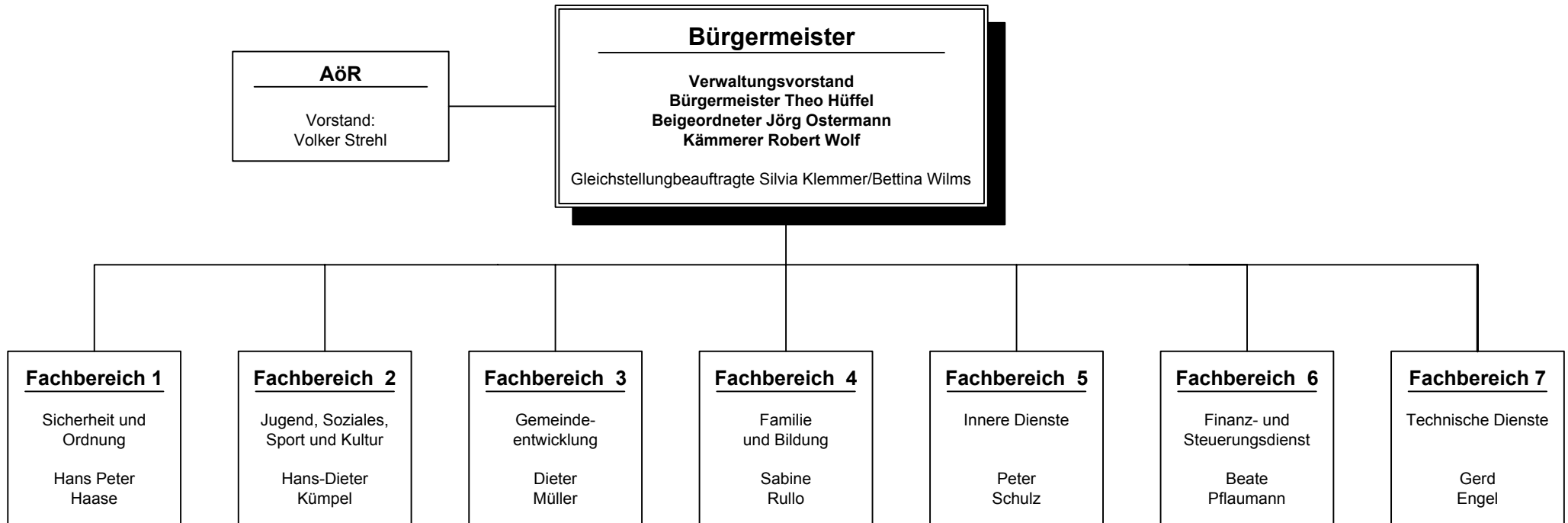
Stellenplan und Stellenübersicht 536 - 545

gelb

Bilanz und GuV für die Gemeindewerke Wachtberg AöR 546 - 551

gelb

Verwaltungsgliederungsplan der Gemeinde Wachtberg



Statistische Angaben

1. Flächengröße

49,67 qkm

2. Einwohnerzahlen nach der Fortschreibung des IT:NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen)

31.12.1969	31.12.1979	31.12.1989	31.12.1999	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
12.469	16.477	16.919	18.697	19.742	19.796	19.926	20.050	20.093	20.117

3. Bevölkerungsdichte in Einwohner pro qkm am 30.06.2009

474 EW/qkm

4. Entwicklung der Einwohnerzahlen nach der ADV Statistik der Gemeinde Wachtberg getrennt nach Ortsteilen (inkl. II Wohnsitz)

Ortschaft	1969	1979	1989	1999	30.06.2004	30.06.2005	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009
Adendorf	1.221	1.505	1.493	1.616	1.664	1.620	1.649	1.645	1.650	1.611
Arzdorf	263	303	288	322	305	313	324	332	335	338
Berkum	989	1.300	1.492	2.021	2.031	2.030	2.007	2.036	2.102	2.128
Fritzdorf	831	895	844	886	935	976	977	992	994	977
Gimmersdorf	553	771	688	751	803	869	895	880	888	886
Holzem	211	196	212	219	211	214	219	215	220	206
Ließem	731	1.658	1.574	1.640	1.808	1.800	1.815	1.793	1.771	1.735
Niederbachem	2.748	3.540	3.569	3.797	3.917	3.948	4.053	4.121	4.141	4.170
Oberbachem	636	880	929	1.100	1.182	1.187	1.180	1.210	1.191	1.197
Pech	1.811	2.401	2.238	2.615	2.819	2.834	2.853	2.871	2.886	2.846
Villip	2.017	2.654	2.800	3.253	3.571	3.660	3.627	3.612	3.650	3.642
Werthhoven	453	673	753	1.038	1.082	1.086	1.091	1.064	1.087	1.104
Züllighoven	168	191	184	237	290	289	294	289	294	278
Summe	12.632	16.967	17.064	19.495	20.618	20.826	20.984	21.060	21.209	21.118

5. Entwicklung der Schülerzahlen nach der amtlichen Schulstatistik

Grundschulen:	20.09.2002	20.09.2003	01.11.2004	26.07.2005	20.09.2006	01.08.2007	06.08.2008	01.08.2009
Adendorf	123	99	116	121	128	144	130	136
Berkum	341	353	322	314	295	297	297	286
Niederbachem	144	150	148	182	179	178	179	191
Pech	101	114	110	122	132	110	115	104
Villip	145	150	133	134	126	132	142	157
Summe	854	866	829	873	861	883	863	874
Hauptschule:								
Berkum	418	416	436	412	393	379	343	285
Schüler insgesamt	1.272	1.282	1.265	1.285	1.253	1.240	1.206	1.159

6. Kindergärten in Wachtberg

11 Gruppen	Kindergärten in freier Trägerschaft in Berkum, Fritzdorf, Ließem, Niederbachem und Pech	237 Plätze
16 Gruppen	Kommunale Kindergärten in Adendorf 3 Gr., Niederbachem 3 Gr. , Oberbachem 2 Gr. , Villip u. Villiprott 3 Gr., Familienzentrum Villip 4 Gr. und Werthhoven 1 Gr.	344 Plätze
insgesamt:		581 Plätze

7. Spielgruppen in Wachtberg

5 Gruppen	Spielgruppen in freier Trägerschaft in Berkum, Niederbachem, Ließem und Pech	46 Plätze
		<hr/>
		insgesamt: 46 Plätze

8. Sportstätten in Wachtberg

1	Dreifachturnhalle in Berkum
1	Mehrzweckhalle in Fritzdorf
1	Turnhalle in Adendorf
1	Turnhalle in Niederbachem
1	Turnhell in Pech
1	Gymnastikhalle in Villip
1	Hallenbad in Berkum
6	Sportplätze in Adendorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip

9. Gemeindliche Veranstaltungsräume

6	Dorfsäle in Adendorf, Gimmersdorf, Ließem, Nieder- und Oberbachem und Fritzdorf
3	Bürgertreffs in Arzdorf, Werthhoven und Züllighoven
1	Windmühle in Fritzdorf

10. Feuerwehrhäuser

7	Feuerwehrhäuser in Adendorf, Arzdorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip
---	--

11. Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitung

Straßentyp/Netztyp/Sonstiges	Länge in km
Landstraßen	19,8
Kreisstraßen	16,5
Gemeindestraßen innerörtlich	88,0
Gemeindestraßen außerörtlich	21,5
Wirtschaftswege Schwarzdecke	131,0
Wirtschaftswege Kiesdecke/Schotter	102,0
Wirtschaftswege Grasnarbe	172,0
Gemeindliches Wasserleitungsnetz ohne Hausanschlüsse	116,3
Gemeindliches Kanalnetz	112,0
	Anzahl
Sonderbauwerke (Regenüberlauf-Regenrückhaltebecken)	41
Kläranlage (Abwasserzeckverband Wachtberg/Remagen) in Züllighoven und Kläranlagen in Arzdorf und Pech	3

Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz v. 17.12.2009 (GV NRW S. 950), hat der Rat der Gemeinde Wachtberg mit Beschluss vom 18.05.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

(1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf

25.691.395 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

29.963.794 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

24.211.129 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

26.533.239 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

3.909.319 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf
festgesetzt.

4.452.240 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen werden in Höhe von 542.921 EUR veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 1.008.051 EUR veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 4.272.399 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 13.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 285 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 430 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 440 v.H. |

§ 7

Entfällt

§ 8

(1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 10.000 EUR innerhalb eines Produktes sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

(2) Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.

(3) Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern bis zu einem Gesamtwert von 20.000 € pro Produktgruppe incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen (§ 14 Abs. 1 GemHVO NRW).

§ 9

(1) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

(2) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen bzw. Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedriger Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 10

(1) Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde das kommunale Rechnungswesen von dem kameralistischen System auf die Grundprinzipien der doppelten Buchführung umgestellt. Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf die einzelnen Budgets der Produktbereiche, die unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs.1 GemHVO NRW) aufgestellt wurden.

(2) Die Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch den Fachbereich. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetgrundsätze obliegt den jeweils Mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern (Budgetverantwortlicher). Die Verantwortung bezieht sich auf die Einhaltung des laufenden Budgetansatzes. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

(3) Die Budgets werden auf der Grundlage der im Haushaltsplan hinterlegten Produkte gebildet. Für die Produkte Baubetriebshof und Gebäudemanagement werden die Budgets auf Kostenstellenebene gebildet.

(4) Eine Umverteilung innerhalb des Produktbudgets bzw. zwischen Kostenstellen ist nur durch den Kämmerer möglich.

(5) Die internen Leistungsverrechnungen sind nicht Gegenstand der Budgetierung. Die sowohl bei den Primär- als auch bei den Sekundär-Kostenstellen veranschlagten Haushaltsmittel stehen in der Verteilungsmasse des Budgets nicht zur Verfügung. Das gleiche gilt sowohl für die Personalkosten als auch für die Abschreibungen.

Eine Überschreitung der festgesetzten Budgetsumme ist grundsätzlich auszuschließen. Eine Umverteilung der Haushaltsermächtigungen zwischen den Produktbudgets ist nach Anhörung der zuständigen Fachausschüsse nur durch den Finanzausschuss möglich. Sofern innerhalb des Gesamthaushaltes eine Deckung nicht möglich ist, ist in jedem Falle die Genehmigung des Rates einzuholen.

(6) Ergebnisverbesserungen im Produktbereich 1.16 (z.B. höhere Steuereinnahmen) sind zur vorzeitigen Schuldentilgung bzw. zur Aufstockung des Eigenkapitals zu verwenden.

§ 11

(1) Innerhalb der Produktbudgets sind alle Aufwendungen, mit Ausnahme der in § 11 Abs. 5 genannten Aufwendungen bzw. Kosten (interne Leistungsverrechnungen, Personalaufwand, Abschreibungen) gegenseitig deckungsfähig. Ein besonderer Deckungsvermerk wird nicht vorgetragen.

(2) Die Ausgabeermächtigungen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den im Budget veranschlagten Erträgen. Bleiben die tatsächlichen Erträge hinter den Ansätzen zurück, muss eine Einsparung innerhalb des Budgets sichergestellt sein.

(3) Entwickeln sich die zweckgebundenen Erträge der einzelnen Budgets positiver als im Haushaltsplan veranschlagt, so können die Ermächtigungen auf der Aufwandseite innerhalb des Budgets erhöht werden. Sofern es sich nicht um die Abwicklung von Schadensfällen (Erstattungen von Versicherungsträgern) handelt, sind die Mehrleistungen nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses möglich. Die Vorschriften des § 83 GO NRW sind in diesen Fällen nicht anzuwenden.

(4) Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

§ 12

(1) Unverzichtbare Voraussetzung für die Einführung des Budgetierungsverfahrens ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

(2) Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, regelmäßig über Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Produktbereich-Budgets und des Erreichens der vereinbarten Zielvorgabe dem Bürgermeister und dem zuständigen Fachausschuss zu berichten. Gleichzeitig ist ein Bericht über die Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen vorzulegen.

(3) Die Berichte der Fachbereiche sind vierteljährlich mit dem Stichtag zum **30. Juni, 30. September und 31. Dezember**

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen. Im Interesse eines geordneten Haushaltsvollzugs kann der Kämmerer auch kürzere Fristen vorgeben.

Wachtberg, den 16. März 2010 / 18.05.2010

Abkürzungsverzeichnis

ABB	Abwasserbeseitigungsbetrieb der Gemeinde Wachtberg
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
Afa	Abschreibung
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AST	Anruf- Sammel- Taxi
AsylbIG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AZV	Abwasserzweckverband
BA	Bauabschnitt
BDS	Bund Deutscher Schiedsmänner
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKG	Bundeskindergeldgesetz
B.-Pläne	Bebauungspläne
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BVVA	Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
EB	Eröffnungsbilanz
EnW	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH
ERP	European Recovery-Programm (Europ. Wiederaufbauprogramm)
EVU	Energie-Versorgungs-Unternehmen
EW	Einwohner
EZ	Ertragszuschüsse
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft
FSA	Familien- und Sozialausschuss
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 16.11. 2004
Geoin	Geoinformationen
GIS	Gemeindeinformationssystem
GKD	Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

Abkürzungsverzeichnis

GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen v. 14.07.94
GS	Grundschule
GVFG	Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz
GwG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
Hj./HHJ.	Haushaltsjahr
Hpl.	Haushaltsplan
HS	Hauptschule
HSK	Haushaltssicherungskonzept
i.H.v.	in Höhe von
ILV	Innere Leistungsverrechnung
I.O.M.	Internationale Organisation für Migration
i.V.m.	in Verbindung mit
IVP	Investitionsprogramm
JAK	Jugend-Arbeitskreis
KAG	Kommunalabgabengesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KiTa	Kindertagesstätte
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KSK	Kreissparkasse in Siegburg
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen Fonds
k.w.	künftig wegfallend
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
MAS	Mitarbeiterstellen
ME/MA	Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement

Abkürzungsverzeichnis

NKFG NRW	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Orientierungsdaten 2009
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PG	Produktgruppe
p.a.	per anno
PUA	Planungs- und Umweltausschuss
rd.	rund
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
RSAG	Rhein- Sieg- Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSBA	Rheinisches Straßenbauamt
RWE	Rheinisch- Westfälisches Elektrizitätswerk Rhein-Ruhr
SAP	Systems Applications and Products
SBG	Solidarbeitragsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Sozialhilfe
SoPo's	Sonderposten
SSKA	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
TVÖD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TEuro	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TH	Turnhalle
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche
Ü'heime	Übergangsheime
VDK	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
VE in	Verpflichtungsermächtigung führt zu Ausgaben in
v.H.	vom Hundert

Abkürzungsverzeichnis

VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt
VwKB	Verwaltungskostenbeitrag
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt
WA	Wahlausschuss
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof

Vorbericht

Vorbericht

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Vorbericht

Gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen, die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

1.2 Erstellung des Haushaltsplanes

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für die Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgearbeitet und am 24.11.2004 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Dieses Gesetz bildet die Grundlage für den NKF-Reformprozess.

Es handelt sich um ein Artikelgesetz und führte zu entsprechenden Änderungen der Gemeindeordnung (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644) in den zurzeit gültigen Fassungen.

2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF)

2.1 Einführung des NKF in Wachtberg

Das Neue kommunale Finanzmanagement wurde am 01.01.2007 in Wachtberg eingeführt und im Rahmen des Haushaltsplanes 2008 weiter entwickelt. Dem nunmehr vorgelegten Haushaltsplan für 2010 auf der Grundlage des reformierten Haushaltsrechts liegen die Vermögenswerte der geprüften und vom Rat beschlossenen Eröffnungsbilanz zu Grunde. Der Jahresabschluss 2007 ist fertig gestellt. Zz. werden die notwendigen Berichte - Lagebericht, Anhang usw. - erstellt. Die Jahresrechnung wird in der nächsten Ratssitzung eingebracht.

2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements

- **Produktorientierte Haushaltsgliederung, Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten und Produktgruppen**
- **Budgetierung**
- **Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung**
- **Generationsgerechtigkeit**
- **Ressourcenverbrauchskonzept**
- **Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung**
- **Kaufmännische Buchführung**
- **Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen und Controlling**

Diese Reformziele wurden in der Gemeinde Wachtberg in den Haushaltsplänen der Jahre 2007 bis 2010 wie folgt verwirklicht:

Produktorientierte Haushaltsgliederung

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Der Gesetzgeber hat für die Darstellung im Haushaltsplan 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Der gemeindlichen Haushaltsplanung liegen zugrunde:

16 Produktbereiche

48 Produktgruppen (im SAP angewendeten Rechnungssystem Profitcenter genannt)

96 Produkte (in der SAP-Software auch als PSP-Elemente bezeichnet)

Gesetzlich vorgegebene Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –Anlagen, ÖPNV	

Das Zahlenwerk und die Erläuterungen des produktorientierten Haushaltes sind folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Übersicht über die Produktbereichsstruktur
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
- Produktgruppenbeschreibung auf Produktgruppenebene
- Ziele und Kennzahlendarstellung auf Produktgruppenebene
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene mit Erläuterungen
- Investitionen auf Produktgruppenebene
- Stellenplanauszüge auf Produktgruppenebene

Gemäß § 4 GemHVO ist nur eine Darstellung der Teilpläne auf Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Um allerdings die Transparenz des Haushaltsplanes zu erhöhen, sind die Teilergebnispläne auf der Ebene der jeweiligen Produktgruppe dargestellt.

Budgetierung

Die Budgetierung für die gesamte Verwaltung wurde bislang - in den Haushaltsjahren 2007 - 2009 auf Fachbereichsebene verwirklicht. Mit diesem Haushaltsplan erfolgt die Budgetierung auf der Ebene der Produkte bzw. für die Produkte "Bauhof" und "Gebäudemanagement" auf der Ebene der Kostenstelle (pro Objekt/Gebäude). Näheres hierzu bestimmt die Haushaltssatzung.

Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung

Dieses Erfordernis ist gesetzlich festgelegt im § 41 Abs. 1 Buchst. t) GO NRW, nach dem zu den zukünftigen Zuständigkeiten des Rates auch die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen gehört. Die Zielerreichung ist in einem begleitenden Controlling incl. eines aussagekräftigen Berichtswesens zu dokumentieren. Im operativen Bereich, geregelt im § 12 GemHVO, sind für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festzulegen, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.

Die strategische Ausrichtung wurde bereits für den Haushaltsplan 2007 unter Einbeziehung aller politischen Gremien, der Bürgerschaft und der Verwaltung und folgender wichtiger Dokumente festgelegt:

- Gemeindeentwicklungskonzept
 - Leitbild

Wachtberg – eine Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung

Leben in einer Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung unter Wahrung der Traditionen, der ausgeprägten Vereins- und Kulturaktivitäten und einer zukunftsorientierten Arbeitsteilung zwischen den Ortsteilen. Profilierung in der Region als hochwertiger Wohn- und Wirtschaftsstandort mit besonderer Gewichtung von Familienfreundlichkeit, Freizeit und Naherholung.

- Handlungskonzept zum Gemeindeentwicklungskonzept
- Flächennutzungsplan
- Regionalplan
- Demographieberichte

Hieraus sind folgende gemeinsame Handlungsstrategien entwickelt worden, die die Grundlage für die in jedem Jahr neu vereinbarten operativen Ziele bilden:

Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Generationsgerechtigkeit und Ressourcenverbrauchskonzept

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in der Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Die Erträge bilden dagegen die bewerteten Dienstleistungen einer Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der kaufmännischen Buchführung ebenfalls dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden.

Das wirtschaftliche Handeln einer Kommune wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die Generationsgerechtigkeit wird durch die Veranschlagung von Abschreibungen und Sonderposten erreicht.

Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung

Die Eröffnungsbilanz wurde vom Rat in seiner Sitzung am 20.01.2009 nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer und den Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen.

Kaufmännische Buchführung

Die kaufmännische Buchführung wird seit dem 01.01.2007 mittels der Software SAP R³ praktiziert.

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Wachtberg. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen und unterstützt damit das Streben nach einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft. Zum 01.01.2007 wurde die flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.).

Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten direkt auf dem jeweiligen Produkt gebucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich oder aus Gründen der Transparenz nicht sinnvoll, so erfolgt eine Verbuchung auf Kostenstellen. Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt verrechnet.

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt, wie in dem vorliegenden Schaubild (Anlage zum Vorbericht) dargestellt in mehreren Stufen:

1. Stufe

Hilfs-Verteilung V 11

Bei der Hilfsverteilung werden die Hilfskostenstellen „1000 Beihilfe Beamte“ bis 9999 „Dummy-KST“ nach bestimmten Schlüsseln auf die entsprechenden Objekt-, Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen verteilt. Die Verteilungsschlüssel sind zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeiter (MAS), Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.

2. Stufe

Objekt-Umlage U 11

Bei der Objektumlage werden die Objektkostenstellen „16000 Schule Adendorf“ bis „66900 Streumaterial“ unmittelbar den Produkten zugeordnet. Eine Verteilung wie im Schaubild vorgesehen auf Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen ist bei der Gemeinde Wachtberg nicht erforderlich, da die Kostenstellenstruktur so gewählt wurde, dass eine unmittelbare Zuordnung auf die Produkte möglich ist.

3. Stufe

Management-Umlage U 31

Im Rahmen der Management-Umlage werden die Organisationskostenstellen „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ auf die entsprechenden Managementprodukte umgelegt.

4. Stufe

Service-Umlage U 32

Im Rahmen der Service-Umlage werden die Organisationskostenstellen der Servicefachbereiche FB 5 (Hauptverwaltung), FB 6 (Finanzverwaltung) und FB 7 (Technische Dienste) auf die entsprechenden Serviceprodukte umgelegt.

5. Stufe

Fach-Umlage U 33

Im Rahmen der Fach-Umlage werden die Organisationskostenstellen für die externen Fachbereiche FB 1 (Sicherheit und Ordnung), FB 2 (Jugend, Soziales, Sport und Kultur), FB 3 (Gemeindeentwicklung) und FB 4 (Familie und Bildung) den entsprechenden externen Produkten zugeordnet.

Hinweis: Auf den Organisationskostenstellen werden im Wesentlichen die Personalkosten verbucht.

6. Stufe

Managementproduktumlage U 41

Die Managementprodukte (Produktgruppe 1.01.03, Verwaltungsmanagement) „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ werden im Rahmen der Managementproduktumlage auf die Serviceprodukte und externen Produkte verrechnet.

7. Stufe

Serviceproduktumlage U 42

Die Serviceproduktumlage ist der letzte Verrechnungsschritt, der die Serviceprodukte (Produktgruppen 1.01.01 bis 1.01.11, ohne 1.01.03) auf die externen Produkte umgelegt.

Berichtswesen und Controlling

Die Berichtssystematik ist in der Haushaltsatzung und im Planungs- und Steuerungskreislauf eines jeden Jahres festgelegt.

3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

3.1 Ergebnisplan

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbedarf).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz des Vorjahres
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre.

Somit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

Die in der Spalte "Rechnungsergebnis 2008" angegebenen Daten müssen noch als vorläufig angesehen werden. Die Zusammenfassung des vorläufigen Ergebnisses für 2008 und auch für 2009 wird als Anlage diesem Vorbericht beigelegt. Der Jahresabschluss 2008 wird dem Rat in 2010 vorgelegt.

3.2 Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Zusätzlich weist der Finanzplan die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach und ersetzt damit den kameralen Vermögenshaushalt.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll. Der Finanzplan wird für jeden Produktbereich dargestellt. Die Investitionen werden hinter jeder Produktgruppe gesondert aufgelistet.

3.3 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird damit deutlich und umfassend ausgewiesen.

Der Aufbau der Druckvorlage der Ergebnisrechnung erfolgt deckungsgleich entsprechend dem Ergebnisplan.

3.4 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

3.5 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlegung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital einschl. der Sonderposten und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

3.6 Eröffnungsbilanz

Die Kommune hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden überwiegend durch das eigene Personal innerhalb des Projektstrukturplanes durchgeführt. Die geprüfte Eröffnungsbilanz hat der Rat in der Sitzung am 20.01.2009 einstimmig beschlossen.

4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals

4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren

Haushaltsjahr 2007

Die fertig gestellte Jahresrechnung für 2007 schließt mit dem vorläufigen Jahresdefizit (vorbehaltlich der Prüfung durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer und durch den Rechnungsprüfungsausschuss) **i.H.v. 1.270.989,64 €** ab. Der Haushalt kalkulierte noch mit einem Defizit in Höhe von 2.676.776 €. Somit bleibt das Rechnungsergebnis rd. 1.405.786 € hinter der ursprünglichen Prognose zurück.

Das Defizit kann mit einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Somit gilt der Haushalt 2007 gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW als ausgeglichen.

Die wesentliche Verbesserung im Haushaltsjahr 2007 ist u. a. dadurch begründet, dass der Haushalt 2007 nicht rechtskräftig war und somit gem. § 82 GO NRW Aufwendungen nur im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung getätigt werden durften. Dies lag an der fehlenden Eröffnungsbilanz, die eine Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde ausschloss. Durch die fehlende Rechtskraft konnten einige Vorhaben in 2007 nicht realisiert werden, die in das nächste Jahr verschoben wurden.

Die Reduzierung des Defizits in der Ergebnisrechnung ist insbesondere auf folgende Punkte zurück zu führen:

Erträge:

höhere Steuereinnahmen		972.024,18 €
<u>hiervon:</u>		
	Gewerbesteuer	102 T€
	Einkommensteuer	844 T€
	Kompensationszahlg.	41 T€
höhere Zuwendungen		689.051,84 €
<u>hiervon:</u>		
	Zuwendungen für OGS	65 T€

	Zuwendungen f. GS u. Asylbew.	58 T€	
	Auflösung von Sonderposten	511 T€	
	(insbesondere f. nachaktivierte Wirtsch.wege)		
höhere öffentlich rechtliche Leistungsentgelte			200.169,68 €
<u>hiervon:</u>	Grabnutzungsrechte	104 T€	
	Aufl. SoPo's f. Erschließungsbeitr.	50 T€	
	Entnahme Gebührenaussgl.rückl.	11 T€	
höhere "sonstige ordentliche Erträge"			356.714,06 €
<u>hiervon:</u>	Erstattung Jugendamtsumlage	128 T€	
	Erstattung Land	./. 80 T€	
	Auflösung v. Rückstellungen	82 T€	
	Rückbuchung Einzelwertbericht.	227 T€	
<u>Aufwendungen:</u>			
geringerer Aufwand f. Sach- u. Dienstleistungen			./. 400.803,90 €
<u>hiervon:</u>	Energiekosten	90 T€	
	Unterhaltung Gebäude, BuG	139 T€	
	Kostenerstattungen	77 T€	
höhere Afa			1.206.018,20 €
	aufgrund Nachaktivierung (erfolgsneutral) d.		
	Wirtschaftswege, Baustraßen (Gemeindestraßen Typ 0) u.a.		
geringere Transferaufwendungen			./. 303.298,63 €
<u>hiervon:</u>	Leistungen nach dem AsylbLG	102 T€	
	Gewerbesteuerumlage	+ 37 T€	
	Jugendamtsumlage	229 T€	
höhere "sonstige ordentliche Aufwendungen"			204.215,12 €
<u>hiervon:</u>	Zuführ. Gebührenaussgleichs-		
	rücklage (Winterdienst)	30 T€	
	nicht zu aktivierende Auszahlg.	113 T€	

Letztendlich muss festgestellt werden, dass im ersten Rechnungsjahr mit der doppelten Rechnungsführung die hohen Abschreibungen in der Ergebnisrechnung nicht erwirtschaftet werden konnten. Die Gesamtergebnisrechnung für 2007 wird ebenfalls diesem Vorbericht als Anlage beigelegt. Die notwendige Nachaktivierung der Wirtschaftswege und Gemeindestraßen wird in der Jahresrechnung 2007 im Detail erläutert.

Haushaltsjahr 2008

Auch mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 stand die Fortführung der Konsolidierung des Haushaltes an oberster Stelle. Die finanzwirtschaftlichen Eckpunkte wurden durch Ratsbeschluss angepasst und bildeten die Grundlage für die Kalkulationen und Ziel- und Maßnahmenplanung im Haushalt. Zum einen wurden die Aufwendungen in allen Bereichen auf ein noch vertretbares nötiges Mindestmaß reduziert. Zum anderen trugen Verbesserungen auf der Ertragsseite zur weiteren positiven Entwicklung des Haushaltsergebnisses bei. Insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stieg von 2007 mit rd. 8,644 Mio. € in 2008 auf rd. 9,257 Mio. € an (Steigerung um ca. 7,1 %).

Ein weiteres wichtiges Ziel in der mittelfristigen Finanzplanung (2009 - 2011) im Haushaltsplan 2008 war die Erhaltung des Eigenkapitals und somit einen Rückgriff auf die Substanz- und Vermögenswerte der Gemeinde Wachtberg zu vermeiden.

Im Haushaltsplan wurde das **"Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit" - einschließlich Finanzergebnis** (Zeile 22 des Gesamtergebnisplanes) **mit 1.103.124 €** angegeben. Nachdem aktuellen Zwischenergebnis und der überschlägig ermittelten Abschlussbuchungen kann diese Kalkulation in der Jahresrechnung voraussichtlich - trotz der erheblich angehobenen Abschreibungen - gehalten werden. Das **Jahresergebnis kann mit rd. 1.100 T€** vorgetragen werden. Die "vorläufige" Gesamtergebnisrechnung für 2008 wird diesem Vorbericht angefügt.

Fazit: Die mit rd. 3.178 T€ veranschlagten Abschreibungen werden nicht erwirtschaftet.

Haushaltsjahr 2009

Der Ergebnisplan schließt im **Haushalt 2009 mit einem erheblich angehobenen Defizit i.H.v. 3.180.143 €** ab. Diese Steigerung ist lt. Vorbericht zum Haushalt 2009 im Wesentlichen darauf zurück zu führen, dass zwar

auf der Ertragsseite die Steuern - insbesondere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer -	um rd. 230 T€
steigen, dass aber	
auf der Aufwandseite die Personalaufwendungen	um rd. 1.169 T€

die Sach- und Dienstleistungen	um rd.	219 T€
die "sonstigen ordentl. Aufwendungen	um rd.	263 T€
die Kreisumlage	um rd.	713 T€

angehoben werden mussten.

Die höheren Aufwendungen im Hpl. 2009 müssen insbesondere darauf zurück geführt werden, dass erstmalig für volle 12 Monate die Betriebskosten für die von der Kath. Kirche zum 01.08. 2008 übernommen 10 Kindergartengruppen veranschlagt werden mussten. Die höhere Kreisumlage aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen wirkte sich ebenfalls auf das Gesamtergebnis aus.

Das **Ist-Ergebnis in 2009** (siehe ebenfalls Anlage zu diesem Vorbericht) **verschlechtert** sich voraussichtlich nochmals **um rd. 938 T€**. Dies ist insbesondere auf die geringeren Steuereinnahmen aufgrund der weltweiten Konjunkturkrise zurück zu führen. Im Einzelnen (schwerpunktmäßig) sind dies:

Erträge:

geringere Steuereinnahmen		./. 765 T€
<u>hiervon:</u>		
Gewerbesteuer	176 T€	
Einkommensteuer	622 T€	
höhere Auflösung von Sonderposten		233 T€
geringere "sonstige ordentliche Erträge"		./. 610 T€
<u>hiervon:</u>		
Verkaufserlöse Gewerbegebiet	./. 814 T€	
Konzessionsabgaben	139 T€	

Aufwendungen:

geringere Personalaufwendungen	./. 260 T€
geringerer Aufwand f. Sach- u. Dienstleistungen	./. 814 T€
die höheren Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude sind hierin enthalten; für die Erlöse und Aufwendungen der Erschließungsmaßnahme "Gewerbegebiet" sind die Abschlussbuchungen noch durchzuführen	
höhere Afa	844 T€
aufgrund Nachaktivierung (erfolgsneutral) d.	

Wirtschaftswege, Baustraßen (Gemeindestraßen Typ 0) u.a.	
geringere Transferaufwendungen	./. 115 T€
geringere Gewerbesteuerumlage	
verbessertes Finanzergebnis	./. 82 T€

Das **Rechnungsergebnis in 2009** mit einem **Defizit i.H.v. voraussichtlich rd. 4.013.172 €** liegt somit erstmalig über der Differenz zwischen den gebuchten Abschreibungen und den gebuchten Auflösungen aus Sonderposten.

Die **Sonderposten** - Auflösung der für das aktivierte Vermögen erhaltenen Zuwendungen und Beiträge - betragen rd. **1.430.000 €**;
die **Abschreibungen** rd. **3.363.000 €**.
Die **Differenz** beträgt somit rd. **1.933.000 €**.

Dies bedeutet, dass um den Betrag von rd. 2.080 T€ - 4.013 T€ ./. 1.933 T€ - die konsumtiven Ausgaben die lfd. Einnahmen übersteigen.

4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** (die Ausgleichsrücklage ist hiervon gesondert auszuweisen) um mehr als 25 % verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die **allgemeine Rücklage** aufgebraucht wird.

Hinweis:

Die allgemeine Rücklage beträgt nach dem aktuellen Stand der Bilanz unter Berücksichtigung der Korrekturen zur Nachaktivierung der Wirtschaftswege und der Gemeindestraßen Typ 0 (Baustraßen) **rd. 85 Mio. €**. Der Schwellenwert von 5 % macht somit rd. 4,25 Mio. € aus.

Der Bestand der **Ausgleichsrücklage** in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2007 beträgt unter Berücksichtigung des Jahresverlustes in 2007 i.H.v. 1.270.989,64 € noch **3.866.348,36 €**. Die Berechnung dieser ist im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz dargestellt.

4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2010

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 wurden die aktuellen Eckwerte

- des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 (GFG) vom 17.12. 2009 (GV.NRW. S. 889),
- der Orientierungsdaten 2010 - 2013 des Innenministers vom 31.08. 2009 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung,
- der Entwurf des Kreishaushaltes auf der Basis der Beratungen im Finanzausschusses des Kreistages vom 09.03. 2010

berücksichtigt.

Diese bilden die Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes und die Bildung der einzelnen Ansätze in den jeweiligen Teilplänen. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die ursprüngliche Prognose in der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsplan 2009 nicht realisiert werden kann. Durch Verschlechterungen sowohl im Bereich der Erträge (siehe konjunkturelle Entwicklung), als auch bei den Aufwendungen, muss das Defizit im Haushaltsplan 2010 nochmals höher vorgetragen werden.

Nachstehend sind die Abweichungen der Ansätze im Haushaltsplan 2010 zu den Plandaten der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2009 aufgeführt:

Erträge inklusive Finanzerträge

• Steuern und ähnliche Abgaben	./.	1.309.021 €
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	./.	56.794 €
• öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+	105.809 €
• privatrechtliche Leistungsentgelte	+	13.601 €
• Erträge aus Kostenerstattung	./.	37.485 €
• Sonstige ordentliche Erträge	./.	456.072 €
• Finanzerträge	./.	30.500 €
Summe:	./.	1.770.462 €

Aufwendungen inklusive Zinsen

• Personalaufwendungen	./.	134.950 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	./.	666.400 €
• Bilanzielle Abschreibungen	+	563.020 €
• Transferaufwendungen	./.	47.072 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	+	72.534 €
• Zinsaufwendungen	+	60.098 €
Summe:	./.	152.770 €

Die negative Entwicklung in den **Steuererträgen** ist im Wesentlichen in der konjunkturellen Entwicklung zu begründen. Diese wurde in der mittelfristigen Finanzplanung im Vorjahr noch positiver angenommen, als letztendlich tatsächlich eingetreten. Hier fallen insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ins Gewicht. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise wirkt sich massiv auf die Ergebnisse in 2010 bis 2013 aus. Betrug das Ergebnis der Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in 2008 noch rd. 9.529 T€, so werden für 2010 noch gerade 8.169 T€ kalkuliert. Die Differenz beträgt Minus 1.360 T€. Wenn die Entwicklung so eintrifft, wie auf der Basis der Orientierungsdaten hochgerechnet, so bleiben die Erträge in 2012 auch noch rd. 220 T€ unter dem Ergebnis in 2008.

Im Bereich der **Zuwendungen** fallen die Schlüsselzuweisung nicht in der Höhe an, die ursprünglich in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen war. Auch hier bleibt der Ansatz in 2010 mit 585 T€ hinter dem in der Finanzplanung des Vorjahres kalkulierten Betrag.

Die gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung positive Entwicklung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** ist u.a. auf die Steigerung der Personenzahl für die Elternbeiträge der OGSen (1.03.06) und der vorgesehenen Gebührenerhöhung für die Nutzung der Dorfsäle (1.04.02) zurück zu führen, sowie auf die höheren Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässe u.ä. (1.02.02).

Die Veränderungen bei den **sonstigen ordentlichen Erträge** sind im Wesentlichen auf den **unterschiedlichen Nachweis** der Verkaufserlöse aus den Gewerbeparkgrundstücken zurück zu führen. Die Kassengeschäfte für die **Entwicklungsmaßnahme** werden gemäß Vertrag von dem Treuhänder DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (vorher: „BauGrund“ GmbH) wahrgenommen. Die Aufgaben werden vom Treuhänder im Auftrage der Gemeinde und nicht auf eigenen Namen wahrgenommen. Insofern müssen die Verbindlichkeiten, wie der Wert der noch nicht vermarkteten Grundstücke (siehe Position „Vorräte“ auf

der Aktivseite), in der Eröffnungsbilanz erfasst werden. Die Kredite werden im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Wachtberg beschlossenen Kreditrahmens zur Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten aufgenommen.

Die finanzwirtschaftliche Abwicklung der Entwicklungsmaßnahme muss auch im Haushaltsplan der Gemeinde nachgewiesen werden. Daher werden sowohl die Verkaufserlöse (die sich ergebnisneutral auswirken), als auch die Finanzierungs- und Vermarktungskosten in den Ansätzen veranschlagt. Das vorstehende Umlaufvermögen muss von der Entwicklungsmaßnahme und somit auch im Gemeindehaushalt zwischenfinanziert werden. Der aktuelle Liquiditätsbedarf beträgt per 31.12.2009 rd. 5.504.000 €. Diese Summe kann nur durch Verkaufserlöse abgedeckt werden.

Für 2009 wurden die Erlöse aus dem Grundstücksverkauf mit rd. 814.000 € kalkuliert. Für 2010 wurden in der Finanzplanung des Vorjahres 1.341.225 € veranschlagt. Dieser Betrag wird im Entwurf für 2010 den im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich zu erzielenden Erlösen mit rd. 679.000 € (siehe neu eingerichtete Produktgruppe 1.09.02) angepasst.

Bezüglich der Veränderung bei den **Personalaufwendungen** wird auf die Ziffer 6.1 dieses Vorberichtes verwiesen.

Die **Sach- und Dienstleistungen** werden gegenüber den Kalkulationen in der Finanzplanung des Vorjahres erheblich zurück gefahren. Der tatsächliche Ansatz wird um rd. 666 T€ gegenüber der Hochrechnung im Vorjahr gekürzt. Dies wird der aktuellen Wirtschaftslage geschuldet. Zu den weitergehenden Erläuterungen der Einzelpositionen wird auf Ziffer 6.2 dieses Vorberichtes verwiesen.

Auch die **Abschreibungen** werden den aktuell vorliegenden Vermögenswerten - siehe Nachaktivierung der Wirtschaftswege und Gemeindestraßen - angepasst.

Nachstehend wird die Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 bis 2013 dargestellt. Durch die Herausrechnung der Abschreibungen und der Auflösungen der Sonderposten ist ersichtlich, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung prognostiziert wird, dass die zahlungswirksamen Aufwendungen durch die zahlungswirksamen Erträge in 2007 und 2008 noch erwirtschaftet werden konnten.

	2007 in T€	2008 in T€	2009 in T€	2010 in T€	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€
Jahresergebnis	1.271	1.100	4.013	4.272	3.465	2.879	2.678
abzgl. Abschreibungen und Auflösung Sonderposten	-1.772	-1.775	-1.960	-1.643	-1.508	-1.447	-1.437
Originäres Plus (-)/Defizit	-501	-675	2.053	2.629	1.957	1.432	1.241

Für 2007 bis 2009 werden die Daten entsprechend dem tatsächlichen bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis vorgetragen. In 2010 und Folgejahre werden die Ansätze des Haushaltsplanes bzw. der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Haushaltsausgleich 2010

Der Haushalt 2010 bedarf gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Der Verlust in 2007 und der voraussichtliche Verlust in 2008 können durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Durch das voraussichtliche Minus in 2009 i.H.v. 4.013.172 € wird schon ein Teilbetrag i.H.v. 1.246.883 € von der Allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen d.h., der Fehlbedarf lt. Haushaltsansatz in 2010 muss in voller Höhe durch die Allgemeine Rücklage gedeckt werden.

Tabellarische Aufstellung:

vorgetragene Ausgleichsrücklage	5.137.338,00 €
Defizit 2007	- 1.270.989,64 €
voraussichtl. Defizit 2008	- 1.100.059,00 €
Zwischensumme:	- 2.766.289,36 €
voraussichtl. Defizit 2009	- 4.013.172,00 €
Teilbetrag, der durch die Allgemeine Rücklage ausgeglichen werden muss:	-1.246.882,64 €

Für das Haushaltsjahr 2010 wird lt. Entwurf ein Fehlbedarf von	4.272.399,03 €
und für die Folgejahre wie folgt vorgetragen:	
Fehlbedarf 2011	3.465.160 €
Fehlbedarf 2012	2.878.860 €
Fehlbedarf 2013	2.677.734 €

Die veranschlagten Defizite in 2011 bis 2013 bleiben jeweils unterhalb des Schwellenwertes gemäß § 76 Abs. 1, Ziffer 2 GO NRW - 5 % des Eigenkapitals. In 2010 wird der Schwellenwert überschritten. Hierdurch kann die Führung der Haushaltswirtschaft im Rahmen eines Nothaushaltes gemäß § 82 GO NRW i. V. m. § 76 GO NRW vermieden werden.

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und die Berechnung der o.a. Schwellenwerte stellt sich wie folgt dar:

Bestand zum 31.12. 2007	84.997.254,65 €
Fehlbetrag 2009 (Teilbetrag)	<u>1.246.882,64 €</u>
Zwischensumme:	83.750.372,01 €

Haushaltsjahr	Allgem. Rücklage zum 31.12. des Vj.	Zwanzigstel gem. § 76 Abs. 1	Fehlbedarf	Differenz
2010	83.750.372,01 €	4.187.519 €	4.272.399 €	84.880 €
2011	79.477.973 €	3.973.899 €	3.465.160 €	./ 508.739 €
2012	76.012.813 €	3.800.641 €	2.878.860 €	./ 921.781 €
2013	<u>73.133.953 €</u>	3.656.698 €	2.677.734 €	./ 978.964 €

Bestand der allg.

Rücklage zum 31.12. 13: **70.456.219 €**

Für eine weitere beständige Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes ist es unabdingbar, sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen einer stetigen Kontrolle und Überprüfung zu unterziehen. Bei der derzeitigen angespannten Haushaltslage kann der erforderliche Haushaltsausgleich nur herbeigeführt werden, wenn die beiden o. g. Ansatzpunkte bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und somit zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt müssen forciert weiter betrieben werden.

Bis zu dem Zeitpunkt, dass die Gemeinde Wachtberg den strukturellen Ausgleich – nach den neuen NKF-Regeln – pro Haushaltsjahr noch nicht erreicht hat, muss unabdingbar an der restriktiven Haushaltspolitik festgehalten werden. Die Vorschläge der Gemeindeprüfungsanstalt, in ihrem zuletzt vorgelegten Prüfungsbericht, müssen umgesetzt werden. Hierzu gibt es keine Alternative. Auch nach den gemeinsamen Anstrengungen anlässlich der Beratungen zum Haushalt 2010 zur Vermeidung eines Nothaushaltes bleibt die Haushaltskonsolidierung oberste Pflicht. Der o. a. Fehlbedarf -2012 und 2013 noch immer fast 3,0 Mio €- muss auf "Null" zurück gefahren werden.

5. Erträge Ergebnisplan

Die Erträge werden gemäß den Vorgaben des kaufmännischen Rechnungswesens mit einem Minus-Vorzeichen ausgewiesen. Es werden jeweils die Planzahlen für die Jahre 2009 und 2010 gegenübergestellt.

In den einzelnen Gruppen der Ertrags- und Aufwandsarten werden lediglich die wesentlichen Einzelpositionen aufgelistet. Auf den Vortrag von „Kleinstbeträgen“ wird größtenteils verzichtet. Insofern stimmt der Saldo nicht immer mit dem Eintrag im Ergebnisplan überein. Zur weiteren Aufgliederung der Einzelpositionen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der jeweiligen Produktgruppe verwiesen.

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
Die Gesamtsumme der		
• ordentlichen Erträge schließt ab mit:	-25.167.895 €	-25.738.935 €
• der Finanzerträge mit:	<u>-523.500 €</u>	<u>-554.000 €</u>
Summe:	-25.691.395 €	-26.292.935 €
Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:		
• Steuern und ähnlichen Abgaben:	-14.592.479 €	-15.379.600 €
• Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:	-6.413.039 €	-6.225.047 €
• sonstigen Transfererträgen:	-200 €	-200 €
• öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten:	-1.567.264 €	-1.440.884 €
• Privatrechtlichen Leistungsentgelten:	-163.153 €	-169.552 €
• Erträgen aus Kostenerstattungen/-umlagen:	-768.893 €	-841.288 €
• Sonstigen ordentlichen Erträgen:	<u>-1.662.867 €</u>	<u>-1.682.364 €</u>
Summe:	-25.167.895 €	-25.738.935 €

Diese Struktur des Gesamtergebnisplanes bleibt auch bei der Darstellung zu den Produktbereichen und zu den Produktgruppen gleich. Auf die Übersicht mit den Ziffern der Zeilennummerierung zum Ergebnisplan direkt hinter dem Vorbericht wird besonders verwiesen.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2009 (Erträge):

- Steuern und Abgaben (1.16.01) ./.. 787.121 €
- hiervon: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ./.. 1.217.980 €

5.1 Steuern

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern und ähnlichen Abgaben (PG 1.16.01) nachgewiesen:

• Grundsteuer A:	-99.000 €	-91.500 €
• Grundsteuer B:	-3.040.000 €	-2.680.000 €
• Gewerbesteuer:	-1.914.900 €	-2.000.000 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	-8.169.120 €	-9.387.100 €
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	-187.871 €	-189.000 €
• Vergnügungssteuer:	-5.000 €	-5.000 €
• Hundesteuer:	-102.500 €	-88.000 €
• Kompensationszahlung (FAG, Anteil Einkommensteuer)	<u>-1.074.088 €</u>	<u>-938.000 €</u>
Summe:	-14.592.479 €	15.379.600 €

Entwicklung der Realsteuerhebesätze:

	1998 - 2002	2003 - 2004	2005 - 2009	2010
Grundsteuer A	255 v. H.	255 v. H.	265 v. H.	285 v. H.
Grundsteuer B	345 v. H.	381 v. H.	391 v. H.	430 v. H.
Gewerbesteuer	410 v. H.	408 v. H.	413 v. H.	440 v. H.

Die Hebesätze der Realsteuern werden in 2010 angehoben. Unter Berücksichtigung der zuvor dargestellten Finanzlage der Gemeinde Wachtberg gibt es hierzu keine Alternative.

1. Die Anhebung der Hebesätze erfolgt im Detail wie folgt:

Grundsteuer A + 20 Punkte auf nunmehr 285 v. H.
 Grundsteuer B + 39 Punkte auf nunmehr 430 v. H.
 Gewerbesteuer + 27 Punkte auf nunmehr 440 v. H.

2. Pro 10-v.H. Punkte können folgende Mehrerträge generiert werden:

Grundsteuer A = 3.500 €; gesamt = rd. 7.000 €
 Grundsteuer B = 70.000 €; gesamt = rd. 273.000 €
 Gewerbesteuer = 41.000 €; gesamt = rd. 110.000 €

Da die Erhöhung der Hebesätze über den fiktiven Hebesätzen lt. GFG 2010 liegt, bleiben diese Mehrerträge auch brutto in der Gemeindekasse. Eine Gegenrechnung bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen bzw. Berechnung der Kreisumlage (Umlagegrundlagen) erfolgt nicht. Von den Mehrerträgen zur Gewerbesteuer müssen jedoch 71 % Punkte als Gewerbesteuerumlage an Bund und Land -rd. 18.000 €- abgeführt werden.

Der jeweilige Hebesatz zum 31.12.2008 im Durchschnitt der Festsetzungen in den Haushalten aller Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis bzw. im Regierungsbezirk Köln stellt sich wie folgt dar:

	Kommunen Rhein-Sieg-Kreis	Kreisangehörige Kommunen RBez. Köln
Grundsteuer A	255 v. H.	245 v. H.
Grundsteuer B	407 v. H.	445 v. H.
Gewerbesteuer	430 v. H.	440 v. H.

Die aktuellen Steuerhebesätze für 2009 in den Nachbarkommunen sind wie folgt vorzutragen:

	Alfter	Bad Honnef	Bonn	Königswinter	Meckenheim	Rheinbach	Grafschaft
	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.
Grundsteuer A	230	230	250	260	250	240	269
Grundsteuer B	391	401	500	420	381	391	317
Gewerbesteuer	420	423	450	440	430	413	330

Die Steuereinnahmen werden auf der Grundlage des Ergebnisses der November-Steuerschätzung und der hieraus resultierenden Regionalisierung für NRW vorgetragen. Die Steigerungsraten für die Folgejahre (2011 bis 2013) werden auf der Grundlage der vom Innenministerium des Landes NRW bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden errechnet. Hierbei wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der vorsichtigen Schätzung der Planansätze nicht in jedem Falle der in den Orientierungsdaten vorgetragene Schätzungsrahmen ausgeschöpft wurde.

Die weiteren Steuerausfälle laut Mai-Steuerschätzung sind zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses des Rates bekannt. Da das Ergebnis der Regionalisierung noch nicht vorliegt, konnten konkrete Zahlen noch nicht eingearbeitet werden. Aus diesem Grunde wurde den politischen Gremien (Ausschüsse und Rat) anlässlich der Beratung des Haushaltes 2010 die "Stellschrauben" an der einen oder anderen Stelle stärker als ursprünglich vorgesehen angezogen, um ein "gewisses Polster" für die Weniger Erträge zu schaffen (siehe auch Angaben im Abschnitt 4.3 dieses Berichts zur Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der Fehlbedarfe im Vergleich zu den Schwellenwerten gem. § 76 Abs. 1 GO NRW):

Die Hundestuer wird auch zum 01.09.2010 angehoben. Der Steuerbetrag für einen Hund im Haushalt wird von bisher 73,56 € pro Hund auf nunmehr 90 € p. a. angehoben.

Zu dem hat sich der Rat einhellig dafür ausgesprochen, zum 01.01.2011 eine Zweitwohnungssteuer zu erheben.

Die Erträge aus **Schlüsselzuweisungen** werden entsprechend dem vorliegenden Bescheid des Landes und die Aufwendungen für die **Kreisumlage** entsprechend dem Entwurf des Kreishaushaltes vorgetragen. Hierbei wird der Beratungsstand im Finanzausschuss des Kreistages berücksichtigt. Hiernach beabsichtigt der Kreis eine Anhebung des Umlagesatzes zur Kreisumlage um 1,56 Punkte.

Folgende Entwicklung der Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Vergleich zu den Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage) wird erwartet.

Entwicklung der Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzaufweisungen nach Abzug der Umlagen in T€

Einnahmeart	Hpl 2008 (vorläufiges Ergebnis)	Hpl 2009	Hpl 2010	Hpl 2011	Hpl 2012	Hpl 2013
Grundsteuer A	91	92	99	100	100	101
Grundsteuer B	2.673	2.680	3.040	3.099	3.160	3.222
Gewerbesteuer (netto, nach Abzug Gewerbesteuerumlage)	1.891 ¹⁾	1.680	1.587	1.754	1.877	2.035
Umsatzsteuerbeteiligung	155	189	188	191	196	200
Einkommenssteueranteil (inkl. Kompensationsleistungen)	10.370	10.325 ²⁾	9.243	9.697	10.345	10.881
sonstige Steuern (Hunde-, Ver- gnügungs-, Zweitwohnungs- steuer)	94	94	108	173	173	173
Schlüsselzuweisungen	4.097	3.547	3.175	2.972	3.055	3.205
Bedarfszuweisungen	0	5	0	0	0	0
Summe der Einnahmen	19.371	18.612	17.440	17.986	18.906	19.817
abzgl. Solidarbeitrag inkl. Kran- kenhausinvestitionsumlage ab 2007	227	223	220	220	220	220
abzgl. Kreisumlage inkl. Ju- gendamtsumlage u. Mehrbelas- tung ÖPNV	9.758	10.388	10.662	10.725	11.281	12.124
allgemeine Deckungsmittel i.e.S.	9.386	8.001	6.558	7.041	7.405	7.473

¹⁾ Die notwendige Rechnungsabgrenzung ist noch nicht erfolgt.

²⁾ Das Ergebnis 2009 beläuft sich voraussichtlich auf rd. 9.703 T€.

Wenn man die vorstehende Tabelle einmal genau betrachtet, dann wird das finanzielle Dilemma der Kommunen in NRW ganz deutlich. Die vorstehenden Erträge in 2010 haben an der Gesamtsumme der Erträge im Ergebnisplan (ohne Sonderposten) für Wachtberg ein Anteil von 73,9 %. In 2008 betrug der Anteil noch 83,3 %. Stellt man des Weiteren die Entwicklung der Kreisumlage der Gesamt-

summe der Erträge gegenüber, so wurden in 2008 von den Steuereinnahmen und Allgemeinen Zuweisungen 50,4 % direkt weitergeleitet und standen somit nicht für eigene Dispositionen zur Verfügung. In 2010 beträgt dieser Anteil aber schon 61.8 %.

Für die Folgejahre stellt sich die Entwicklung ähnlich dar. Das Ergebnis 2008 - hier beträgt das Defizit in der Ergebnisrechnung trotzdem noch rd. 1.100 T€ - wird in 2013 in der "frei zur Verfügung stehenden" Gesamtsumme der Allgemeinen Deckungsmittel trotz Erhöhung der Realsteuerhebesätze und Festsetzung einer Zweitwohnungssteuer um 1.913 T€ unterschritten; in 2010 stehen gegenüber 2008 rd. 2.828 T€ als Ertrag nicht zur Verfügung.

5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Ertragsposition sind folgende Veranschlagungen erfasst:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Schlüsselzuweisungen	-3.175.267 €	-3.546.560 €
• Zweck-Zuweisungen vom Land (insbes. Betreuungsangebote)	-708.617 €	-478.227 €
• Zuweisungen von Gemeindeverbänden (Rhein-Sieg-Kreis f. KiTa)	-1.616.089 €	-1.525.731 €
• Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-24.808 €	-32.550 €
• Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	<u>-888.258 €</u>	<u>-641.979 €</u>
Summe:	-6.413.039 €	-6.225.047 €

Die **Schlüsselzuweisungen** werden auf der Grundlage des Bescheides vom Land vorgetragen. Die der Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde zugrunde liegenden fiktiven Hebesätze bleiben gemäß GFG 2010 unverändert:

	<u>ab 2003</u>
• Grundsteuer A:	192 v.H.
• Grundsteuer B	381 v.H.
• Gewerbesteuer	403 v.H.

Strukturelle Veränderungen im größeren Umfange sind im **GFG 2010** nicht vorgesehen. Dennoch hat das Land auch die Kommunen von der Konsolidierung des Landeshaushaltes erneut nicht ausgenommen. Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zur Verfügung stehende Verbundmasse wurde um 3,15 % gekürzt. Die höheren Zweckzuweisungen des Landes rühren insbesondere aus den Zuwendungen zu den Kosten für die U-3 Betreuung (1.06.01).

Die Zuweisungen des Rhein-Sieg-Kreises zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen (1.06.01) werden auf der Grundlage des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) kalkuliert.

Die Erträge aus den Auflösungen der **Sonderposten** erfolgt als „Gegenstück“ zu den Abschreibungen (Afa) und verringern so die Aufwendungen und schlussendlich auch das Defizit. Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für **investive Maßnahmen** bewilligt und gezahlt wurden. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung (Nutzungsdauer) der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Durch die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz und der damit verbundenen Vermögenswerte können die Beträge für Abschreibungen und Sonderposten nun genau berechnet werden. Der "Mehrertrag" bei den Sonderposten resultiert insbesondere aus der Nachaktivierung der Wirtschaftswege und auf der Passiv-Seite aus der Nachaktivierung der anteiligen Landeszuweisungen aus dem sogen. "Grünen Plan".

5.3 Sonstige Transfererträge

Hier werden lediglich noch 200 € für notwendige bzw. mögliche Erstattungen von zum Unterhalt verpflichteten Erziehungsberechtigten nachgewiesen.

5.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
Diese Erträge setzen sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:		
• Verwaltungsgebühren (insbesondere PG 1.02.02 Bürgerdienstleistungen)	-168.330 €	-148.480 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (f. öffentl. Einrichtungen d. Gde.)	-287.250 €	-247.630 €
• Elternbeiträge Spielgruppen (1.06.02)	0 €	-3.640 €
• Elternbeiträge OGS (1.03.06)	-270.000 €	-210.600 €
• Straßenreinigungsgebühr (1.12.02)	-86.400 €	-86.400 €
• Winterdienstgebühr (1.12.02)	-93.000 €	-93.000 €
• Grabnutzungsrechte (1.02.04)	-111.000 €	-105.000 €
• zweckgebundene Abgaben 1.13.01)	-10.000 €	-12.200 €
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen (1.12.01)	<u>-541.284 €</u>	<u>-533.634 €</u>
Summe:	-1.567.264 €	-1.440.884 €

Unter dieser Gruppe werden im Wesentlichen die **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge** für die öffentlichen Einrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen z. B. Elternbeiträge für OGS (1.03.07), Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (1.12.02), Grabnutzungsrechte (1.02.04) etc. Zudem werden unter dieser Position auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge nachgewiesen. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind Erschließungsbeiträge für Investitionsmaß-

nahmen (Straßenbau) auf der Passivseite der Bilanz vorzutragen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der für das Anlagevermögen vorgesehenen Nutzungsdauer. Der Nachweis dieser Ertragspositionen erfolgt in der PG 1.12.01.

Die Gemeinde bietet aktuell keine Angebote im Bereich **Spielgruppe** an. Das Angebot wurde sukzessive auf die U3-Betreuung umgestellt. Die U-3 Betreuung wird zz. in den gemeindlichen Einrichtungen in Adendorf, Oberbachem, Villip (FZ und Villiper Hauptstr.) und Werthhoven angeboten.

Für die Gebührentarife für **Straßenreinigung und Winterdienst** wurde auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses für 2007 eine neue Gebührenbedarfsberechnung kalkuliert. Aktuell werden die Gebühren sowohl für die Straßenreinigung als auch für den Winterdienst mit jeweils 0,70 € pro lfd. m Grundstücksbreite (parallel zur Straße) berechnet. Auf Grund dieser neuen Kalkulation ergab sich keine wesentliche Veränderung für den Gebührentarif. Um die Gebührenstabilität zu gewährleisten, - auch unter Berücksichtigung des aktuell starken Winters - soll somit der bisher gültige Gebührensatz beibehalten werden.

Eine Gebührenbedarfsberechnung für den Bereich **Bestattungswesen** wurde den zuständigen Fachausschüssen anlässlich der Beratungen des Haushaltes 2010 vorgelegt. Aufgrund der Kostenentwicklung und der Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen müssen die Gebühren teilweise erheblich angehoben werden. So wird z. B. das Nutzungsentgelt für eine Wahlgrabstelle von bisher 1.355 € auf 1.720 € angehoben. Die Benutzungsgebühr für eine Grabbereitung und Beisetzung wird von bisher 545 € auf 600 € angehoben.

Die Erträge aus dem Ankauf der Grabnutzungsrechte werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht auf den Zeitraum der Ruhefristen von 20 bzw. 30 Jahren aufgeteilt. Entsprechend wird die ertragswirksame Auflösung im Haushalt berücksichtigt. Für diesen Bereich ist eine Gebührenanpassung dringend erforderlich, damit die zurzeit anfallenden Kostenunterdeckungen nicht durch den Gesamthaushalt finanziert werden müssen und sich somit negativ auf das Defizit auswirken.

Für den Bereich der Nutzung der Dorfsäle werden die zz. in den Fraktionen des Rates zur Beratung vorliegenden "Gebühren-Anpassungen" mit eingerechnet. In der Sitzungsperiode vor der Sommerpause sollen die "neuen" Gebühren festgesetzt werden.

Das gleiche trifft für die Anhebung des Nutzungsentgelts für Vereinsschwimmen im Hallenbad zu.

5.4.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelposten zusammen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Entgelt für Nutzung der öffentl. Straßenflächen (PG 1.02.01)	-3.000 €	-2.380 €
• Entgelte für Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr (PG 1.02.03)	-12.000 €	-12.000 €
• Nutzungsentgelt f. Grabaushub (PG 1.02.04)	-61.000 €	-52.000 €
• Nutzungsentgelt Aula (PG 1.03.03)	-1.500 €	-3.000 €
• Nutzungsentgelt Dorfsäle (PG 1.04.02)	-47.000 €	-20.000 €
• Nutzungsentgelt Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	-25.000 €	-25.000 €
• Nutzungsentgelt Turnhallen (PG 1.08.01)	-13.000 €	-12.500 €
• Nutzungsentgelt Hallenbad (PG 1.08.02)	-130.000 €	-120.000 €
Summe:	-292.500 €	-247.630 €

5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden alle Erträge nachgewiesen, die auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses entstehen, wie z. B. Mieten und Pachten, Verkaufserlöse und dergleichen. Sie enthalten im Wesentlichen folgende Einzelpositionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verkaufserlöse	-19.730 €	-13.239 €
• Mieten und Pachten (PG 1.01.07; 1.04.02; 1.08.02)	-112.106 €	-116.096 €
• Mietnebenkosten (wie vor)	-10.000 €	-7.600 €
• Dienstleistungen (1.01.03)	0 €	10.000 €
• Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (1.04.01)	-21.215 €	-22.515 €
• Privatrechtliche Anerkennungsgebühren (PG 1.01.07)	-102 €	-102 €
Summe:	-163.153 €	-169.552 €

Die Mieteinnahmen berücksichtigen die aktuellen vertraglichen Vereinbarungen. Die **anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** enthalten insbesondere die Eintrittsgelder aus kulturellen Veranstaltungen (1.04.01).

Zudem sind in 2010 10.000 € für den Verkauf (PG 1.04.01) des Jubiläumsbuches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg kalkuliert. Die ursprünglich bereits für 2009 kalkulierten Erlöse konnten nicht realisiert werden, weil das Buch im Vorjahr noch nicht aufgelegt werden konnte.

5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Dieser Ertragsposition liegen folgende Details zugrunde:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Erstattungen vom Bund	-0 €	-11.600 €
• Erstattungen vom Land	-12.100 €	-100 €
• Erstattungen von Gemeinden	-38.900 €	-71.700 €
• Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-150 €	-13.100 €
• Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-641.763 €	-655.824 €
• Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-34.000 €	-34.200 €
• Erstattungen von privaten Unternehmen	-4.300 €	-3.950 €
• Erstattungen vom übrigen Bereich	-35.580 €	-49.814 €
• Andere sonstige Kostenerstattungen	-2.100 €	-1.100 €
Summe:	-768.893 €	-841.288 €

Der Bund erstattete in 2009 rd. 11.600 € für die Durchführung der Bundestagswahlen (PG 1.01.02).

Die **Erstattungen vom Land** betrifft die anteiligen Kosten für die Durchführung der Landtagswahlen (PG 1.01.02).

Die Erträge aus **Erstattungen durch Gemeinden** enthalten mehrere Einzelpositionen. Die Wesentlichste mit 9.000 € ist die Kosten-erstattung der Stadt Meckenheim für die Verbindung zwischen den beiden Kommunen aus dem bisherigen AST-Verkehr (PG 1.12.03). Des Weiteren ist hier eine Verrechnungsposition für die Erstattung des Schulschwimmens enthalten, die durch die PG 1.03.02 und 1.03.03 (Grundschulen und Hauptschule) an die PG 1.08.02 (Hallenbad) mit 23.800 € nachgewiesen wird. Zudem erstattet der Kreis rd. 3.000 € für die Durchführung von Lehrgängen für die FF Wachtberg (PG 1.02.03).

Die **Erstattungen von verbundenen Unternehmen** betrifft die Erstattung der **Personal- und Raumkosten durch die AöR** (PG 1.11.01) und für die Sitzungsgelder des Verwaltungsrates (PG 1.01.01).

Die **Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** betrifft die Kostenübernahme durch die RSAG für die Beseiti-gung des „wilden Mülls“ (PG 1.02.01) mit 8.000 € bzw. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe entlang der überörtlichen Straßen (PG 1.12.01) mit 26.000 €.

In den **Erstattung von übrigen Bereichen** sind als wesentlichste Positionen die Energiekostenerstattungen durch die Sportvereine (9.000 €; PG 1.08.01) zu nennen. Die Energiekosten der Sportlerheime, welche durch die ansässigen Vereine erstattet werden, sind auf einem Durchschnittswert der Energiekosten aus den Jahre 2001 - 2003 kalkuliert. Zudem ist in dieser Position die Kostenerstattung i. H. v. 7.500 € für die Grabbereitung durch den gemeindlichen Bauhof auf den konfessionellen Friedhöfen (PG 1.02.04) in Adendorf und Fritzdorf enthalten. Anteilige Kostenerstattungen für anstehende Bauleitplanungsverfahren fallen in 2010 voraussichtlich für den B-Plan "Milchpützweg/Huppenbergstr." in Pech i. H. v. 12.600 € an.

5.7 Sonstige ordentliche Erträge

Neben vielen kleineren Positionen, wie z. B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Spenden, Verwarnungs- und Bußgeldern sind als die beiden wichtigsten Positionen hier die Konzessionsabgaben (PG 1.11.01, 722.000 €) und die erstmals im Haushaltsplan 2009 dargestellte Abwicklung der Erschließungsmaßnahme des Wohn- und Gewerbeparks Villip (PG 1.09.01) zu nennen. Hierbei handelt es sich um die für 2009 erwarteten Verkaufserlöse von den in der Eröffnungsbilanz als Vorräte (Umlaufvermögen) erfassten Grundstücksflächen. Wurden in 2009 für den Gewerbepark noch 814.500 € (auf der Ertrags- und Aufwandseite deckungsgleich) veranschlagt, so beträgt der für 2010 erwartete Erlös 679.337 €. Auf die Erläuterungen im Abschnitt 4.3 dieses Vorberichts wird besonders hingewiesen.

Die **Konzessionsabgaben** für Strom, Gas und Wasser werden entsprechend den vorliegenden Abrechnungen angepasst. Auf Grund der Abrechnung 2005 für Strom wird der Ansatz vorsichtig erhöht.

6. Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im **Gesamtergebnisplan** werden folgende ordentliche Aufwendungen vorgetragen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
Personalaufwendungen	7.949.690 €	8.032.289 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.359.908 €	5.549.705 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.072.972 €	2.498.450 €
Transferaufwendungen	11.513.498 €	11.273.736 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.186.726 €</u>	<u>1.211.496 €</u>
Summe:	29.082.794 €	28.565.676 €

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2009 (Aufwendungen):

• Personalaufwendungen	./. 82.599 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	./. 189.797 €
<u>hiervon:</u>	
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	./. 51.410 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	./. 96.000 €
Unterhaltung Betriebsvorrichtung	./. 46.000 €
• Abschreibungen	+ 574.522 €
• Transferaufwendungen	+ 239.762 €
hiervon Kreisumlage	+ 273.534 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	./. 24.770 €
<u>hiervon:</u> Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld	+ 63.036 €
Versicherungsprämien	+ 26.765 €
Leasingkosten	+ 22.615 €
Schadensfälle Rathaus und KiTa Adendorf	./. 90.500 €

6.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Bezüge der Beamten,
- Vergütung der tariflich Beschäftigten,
- Sozialversicherungsbeiträge,
- Umlagen an Versorgungskasse,
- Beihilfe für aktive Beamte,
- Pensionsrückstellungen für aktive Beamte,
- Zahlungen an Pensionäre (Pension incl. Beihilfe), sofern diese höher sind als die in der Eröffnungsbilanz (EB) zurück gestellten Beträge,
- Aufwendungen für sonstige Beschäftigte.

Unter den **Personalaufwendungen** werden auch die Kosten für die in der AöR tätigen Mitarbeiter/ innen erfasst und im Gemeindehaushalt nachgewiesen. Dies erfolgt auch aus der Tatsache heraus, dass die in der AöR tätigen Personen alle Mitarbeiter/ innen der Gemeinde Wachtberg sind und somit auch im Stellenplan der Gemeinde nachgewiesen werden müssen. Die AöR selbst führt kein

eigenes Personal. Die Personalkosten der AöR werden komplett über die PG 1.11.01 abgewickelt. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der AöR (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abwasserzweckverband) erfolgt ausschließlich in den einzelnen Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke. Auch die Personalkosten der Bediensteten, die innerhalb der PG 1.01.06 Finanzservice nur mit Zeiteanteilen für die Gemeindewerke tätig sind, werden hier berücksichtigt.

Für die in der passiven Phase der **Altersteilzeit (ATZ)** befindlichen Mitarbeiter werden die monatlichen Zahlungsverpflichtungen nur noch im Finanzplan nachgewiesen. Sie stellen keinen Aufwand für das betreffende Haushaltsjahr dar. Die Beträge werden in der Bilanz als Rückstellung in der aktiven Phase "angespart". Insgesamt werden über diesen Weg 83.274 € an die in der „Ruhephase der ATZ“ befindlichen Mitarbeiter gebucht.

Für die Mitarbeiter, die ihre ATZ mit der aktiven Phase begonnen haben, müssen zusätzlich zu den laufenden Personalkosten in 2010 188.675 € für den 2. Zeitblock der passiven Phase zurückgestellt werden.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2008 €	Planung 2009 €	Ansatz 2010 €
Dienstbezüge Beamte	893.099	972.100	914.258
Versorgungskassen-Umlage	260.046	268.781	328.900
Beihilfe Beamte	59.315	87.900	85.200
Vergütung tarifl. Beschäftigte	4.015.266	4.682.500	4.614.825
Versorgungskasse tarifl. B.	247.661	358.701	375.800
Sozialversicherung tarifl. B.	797.053	1.057.201	1.122.550
Beihilfen tarifl. Beschäftigter	1.607	7.550	7.850
Sonstige Beschäftigte	111.200	71.140	59.450
Beitr. Berufsgenossenschaft	4.640		
Zwischensumme:	6.389.888	7.505.873	7.508.833
Pensionsrückstellungen	241.049	241.049	178.362
Rückstellungen f. Beihilfe	71.644	71.644	73.820
Rückstellungen f. ATZ	213.723	213.723	188.675
Gesamtsumme gem. Ergebnisplan:	6.916.304	8.032.289	7.949.690

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein **geringerer Aufwand i.H.v. 82.599 €**. In der mittelfristigen Finanzplanung waren für 2010 8.159.302 € geplant.

Die **Pensionen und Beihilfen** für die Pensionäre werden als Zahlungen im Finanzplan gegen Rückstellungen gebucht. Diese Beträge werden entsprechend den Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse kalkuliert. In der Eröffnungsbilanz wurden für Pensionen und Beihilfen insgesamt rd. 7,313 Mio. € an Rückstellungen passiviert.

In den Aufwendungen für **sonstige Beschäftigte** sind die Löhne für die Aushilfen nachgewiesen. Diese sind im Wesentlichen in den Bereichen Bauhof, Hallenbad und Betreuungsangebote tätig.

Bei der Kalkulation der Personalkosten 2010 wurde von folgenden Werten ausgegangen:

Personalkostenansatz 2009	8.032.289 €
<ul style="list-style-type: none">- Tariferhöhung 2010	82.000 €
<ul style="list-style-type: none">- Für das Jahr 2010 ist eine lineare Tariferhöhung von 1,5 % kalkuliert- worden. Dies führt zu einem Mehraufwand in Höhe von 82.000 €.- Von den Tarifsvertragsparteien ist eine lineare Erhöhung von 1,2 % und eine Erhöhung- der Leistungsentgelte von 0,25 % beschlossen worden.	
<ul style="list-style-type: none">- Einrichtung einer Nachwuchsstelle	5.900 €
<ul style="list-style-type: none">- Für 2010 wurden Mittel für eine/n Auszubildenden vorgesehen.	
Durch Umbesetzungen konnten zwei Planstellen in der Finanz- bzw. Ordnungsverwaltung (6 Monate in 2010) eingespart werden; das Einsparvolumen macht aus.	- 68.000 €
Daneben wurde im Bereich der Sozialversicherungssysteme von einem geringeren Umlagesatz ausgegangen. Hier ist mit einer Einsparung von zu rechnen.	- 16.940 €
Bei den Pensionsrückstellung wird von einem geringeren Bedarf von	- 62.687 €
ausgegangen. Ebenso bei den Rückstellung für die Altersteilzeit in Höhe von	- 25.048 €
Die Rückstellungen für Beihilfen erhöhen sich um	+ 2.176 €
Ansatz 2010:	7.949.690 €

6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und des Infrastrukturvermögens. Aber auch Kostenerstattungen an Dritte werden hier nachgewiesen; insbesondere die Erstattung des Straßenentwässerungsanteils an die AöR. Des Weiteren werden unter dieser Kostenart Sachkosten für z. B. die Kulturarbeit und die Ferienfreizeit veranschlagt.

Die Gesamtsumme dieser Aufwandsposition wird im Gesamt-Ergebnisplan mit angegeben.

Hj. 2010
5.359.908 €

Hj. 2009
5.549.708 €

Zur besseren Übersicht erfolgt eine (eigene) Aufteilung in folgende Gruppen:

• Energie, Abwasser, Wasser	772.703 €	800.182 €
• Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	934.047 €	942.191 €
• Unterhaltung Infrastrukturvermögen	206.000 €	302.000 €
• Unterhaltung Fahrzeuge (F. Feuerwehr, Bauhof)	123.370 €	120.400 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.280 €	364.090 €
• Schulbezogene Aufwendungen	341.561 €	309.572 €
• Kostenerstattungen	1.110.740 €	1.022.280 €
• Sonstige Sach- und Dienstleistungen	855.870 €	874.490 €
• Verbrauch von Umlaufvermögen	<u>679.337 €</u>	<u>814.500 €</u>
Summe:	5.359.908 €	5.549.705 €

6.2.1 Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser

Die Gesamtsumme teilt sich auf folgende Einzelpositionen auf:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Strom	298.360 €	291.327 €
• Gas	298.890 €	335.906 €
• Heizöl	24.000 €	25.280 €
• Wasser	35.432 €	34.318 €
• Abwasser	<u>116.021 €</u>	<u>113.351 €</u>
Summe:	772.703 €	800.182 €

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen bekannten Preissteigerungen vorgenommen.

6.2.2 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Die Wesentlichsten Positionen in diesem Bereich bilden die **bauliche Unterhaltung der Gebäude mit 264.000 € (PG 1.01.11)**, die Unterhaltung der Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe etc. und die Gebäudereinigung. Durch das umfangreiche Leistungsangebot von Kinderspielplätzen, diversen Gebäuden, Grünanlagen und dergleichen ist eine Unterhaltung und damit auch Erhaltung dieser Vermögenswerte notwendig. Zum Wert- und Substanzerhaltung der Vermögensgegenstände sind diverse Maßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen im Teilplan der Produktgruppe 1.01.11 "Gebäudemanagement" hingewiesen. Nachfolgend sind die Einzelposten in Summe dargestellt.

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
	264.000 €	333.960 €
Die weiteren Einzelpositionen in den übrigen Produktgruppen stellen sich wie folgt dar:		
	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Unterhaltung Friedhöfe	30.000 €	10.000 €
• Unterhaltung Spielplätze	55.500 €	47.000 €
• Unterhaltung Sportplätze	25.500 €	10.000 €
• Unterhaltung Wartehallen	3.000 €	9.250 €
• Unterhaltung Grünanlagen	32.500 €	11.800 €
• Straßenunterhaltung	8.500 €	5.000 €
• Zwischen-Summe: Baubetriebshof (PG 1.01.10)	155.000 €	93.050 €
• Liegenschaften (PG 1.01.07)	100 €	0 €
• Dorfsäle (PG 1.04.02)	100 €	0 €
• Denkmalpflege (PG 1.10.01)	13.000 €	39.000 €
• Verkehrsflächen (PG 1.12.01)	2.700 €	1.000 €
• Reitwege, Grünanlagen (PG 1.13.01)	15.500 €	21.300 €
• Unterhaltung Spielplätze (PG 1.13.02)	4.000 €	4.000 €
• Unterhaltung Bachläufe (PG 1.13.03)	0 €	15.000 €
• Unterhaltung Forst (PG 1.13.04)	4.500 €	3.000 €
• Zwischen-Summe: Fachbereich 3	39.900 €	83.300 €
Gesamt-Summe:	458.900 €	510.310 €

Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung wurde auf ein zur Vermögensunterhaltung noch vertretbares Mindestmaß zurückgesetzt.

6.2.3 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Hier werden folgende Einzelpositionen vorgetragen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Fachbereich 7 (PG 1.01.10)		
• Unterhaltung Gemeindestraßen	70.000 €	65.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege	25.000 €	25.000 €
○ Unterhaltung Grünanlagen	500 €	500 €
○ Unterhaltung Bachläufe	0 €	10.000 €
• Fachbereich 3		
○ Unterhaltung Gemeindestraßen (PG 1.12.01)	82.500 €	149.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege (PG 1.12.01)	25.000 €	50.000 €
○ Unterhaltung Grünanlagen (PG 1.13.01)	3.000 €	2.500 €
▪ Gesamt-Summe:	206.000 €	302.000 €

Die Gelder für den Baubetriebshof werden für die lfd. Unterhaltung und hier für die Anschaffung von Material bereitgestellt. Die Haushaltsmittel für den FB 3 werden für die Instandsetzung des Infrastrukturvermögens durch die Vergabe an externe Auftragnehmer bereitgestellt. Auch in diesem Bereich, hauptsächlich für die Erhaltung des Straßenvermögens, ist eine regelmäßige Unterhaltung und Sanierung notwendig.

6.2.4 Unterhaltung Fahrzeuge

Die Detail-Aufwendungen betreffen folgende Kostenarten:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Treibstoffe für Fahrzeuge	42.170 €	37.600 €
• Treibstoffe für Sonstiges	7.300 €	7.300 €
• Unterhaltung Fahrzeuge	18.600 €	24.900 €
• Reparatur Fahrzeuge	55.300 €	50.600 €
Summe:	123.370 €	120.400 €

Diese Aufwendungen betreffen den Fuhrpark des Bauhofes (PG 1.01.10, einschließlich Geräte) und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg (PG 1.02.03).

6.2.5 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Unterhaltung Maschinen und technischen Anlagen	50.500 €	51.500 €
• Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	167.000 €	213.000 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.780 €	79.590 €
• Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	<u>20.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
Summe:	336.280 €	364.090 €

Die **Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen** betrifft die technische Ausrüstung der Feuerwehr (1.02.03; 15.000 €) und die Geräte des Baubetriebshofes (1.01.11; 35.500 €).

Die **Betriebsvorrichtungen** betreffen insbesondere folgende Leistungen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Unterhaltung Straßenbeleuchtungsanlage (PG 1.12.01)	150.000 €	182.500 €
• Verkehrslenkung (1.02.01)	16.000 €	14.500 €
• Versetzen Buswartehalle Pech (1.12.01)	0 €	15.000 €
• Aufbauten Sportplätze (PG 1.08.01)	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>
Summe:	167.000 €	213.000 €

Besonders hervorzuheben ist hier die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage (150.000 €). Durch die Auswechslung von energiesparenden Leuchtkörpern durch die RWE AG wird mit entsprechenden Einsparungen gerechnet. Hinzu kommt noch eine anteilige Einsparung bei den Stromkosten.

6.2.6 Schulbezogene Aufwendungen

Die schulbezogenen Leistungen betreffen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Schülerbeförderung (PG 1.03.05)	260.528 €	236.100 €
• Lehr- und Unterrichtsmittel (PG 1.03.02 und 1.03.03)	79.233 €	72.072 €
• Schulärztliche Untersuchungen (PG 1.03.02)	<u>1.800 €</u>	<u>1.400 €</u>
Summe:	341.561 €	309.572 €

6.2.7 Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen gliedern sich in folgende wesentlichen Positionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• an den Bund für Reisepässe und Personalausweise (PG 1.02.02)	70.000 €	62.500 €
• Leitstellengebühr des RSK (PG 1.02.03)	1.700 €	2.000 €
• an andere Gemeinden für Sonderschüler (PG 1.03.04)	31.900 €	30.000 €
• Abrechnung ÖPNV mit Stadt Meckenheim (PG 1.12.03)	12.000 €	2.500 €
• an Civitec (PG 1.01.05)	190.400 €	190.400 €
• KiTa anderer Träger (PG 1.06.01)	33.400 €	33.600 €
• Ferienfreizeit	340 €	340 €
• Winterdienst f. Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen (PG 1.12.02)	12.000 €	6.500 €
• Straßenentwässerungsanteil an AöR (PG 1.12.01)	665.000 €	660.740 €
• Schulschwimmen (PG 1.03.02 und 1.03.03)	23.800 €	22.200 €
• Kostenerstattungen an Vereine f. Bewirtschaftung Dorfsäle (PG 1.04.02)	5.000 €	5.000 €
• Erstattung Kosten f. Gewässerunterhaltung an AöR (1.13.03)	58.200 €	0 €
• Entsorgung Grünabfälle Straßen (PG 1.12.01)	7.000 €	6.500 €
Summe:	1.110.740 €	1.022.280 €

6.2.8 Verbrauch von Umlaufvermögen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verkaufserlöse Gewerbegebiet	679.337 €	814.500 €

Die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz noch nicht veräußerten Flächen wurden zum 1.1.2007 mit einem Gesamtwert von rd. 4,6 Mio. € als "Vorräte" erfasst. Für 2010 wird gemäß KoFi mit Verkaufserlösen i. H. v. 810.000 € gerechnet. Der Position "Verkaufserlöse" muss in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt werden. Hierin spiegelt sich die Minderung des Umlaufvermögens wieder.

6.2.9 Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen betreffen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Sach- und Dienstleistungen	770.570 €	768.275 €
• Verbandsumlagen (VHS/PG 1.04.04 u. Erftverband/PG 1.13.03)	22.300 €	43.215 €
• Sachleistungen Kulturforum (PG 1.04.01)	25.000 €	36.000 €
• Sachkosten Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	21.000 €	21.000 €
• Sachkosten Jugendarbeit (PG 1.06.03)	11.000 €	0 €
• Sachkosten Kulturwoche und NRW-Tag (PG 1.04.01)	6.000 €	6.000 €
Summe:	855.870 €	874.490 €

Dem Ansatz für Sach- und Dienstleistungen liegen im Wesentlichen zugrunde:

• Gleichstellungsstelle (PG 1.01.03)	2.000 €	2.000 €
• 40 Jahre Wachtberg (PG 1.01.03)	0 €	10.000 €
• Untersuchungen arbeitsmedizinischer Dienst (PG 1.01.04)	8.500 €	8.500 €
• Telefonanbindung Bauhof u. a. (PG 1.01.05)	2.500 €	6.000 €
• Nutzung automatisiertes Liegenschaftsbuch (PG 1.01.07)	7.500 €	7.500 €
• Wasserproben, Chlorgehalt Hallenbad (PG 1.01.11)	2.000 €	2.000 €
• Beseitigung „Wilder Müll u.ä.“ (PG 1.02.01)	14.350 €	12.500 €
• Windmühle Fritzdorf (PG 1.04.02)	375 €	375 €
• Betreuung OGS (PG 1.03.06)	510.705 €	409.500 €
• Sprachförderung (PG 1.06.01, neu: 1.03.07)	8.840 €	3.400 €
• Übergangsheime (PG 1.05.03)	1.300 €	2.800 €
• Kindertagesstätten (PG 1.06.01)	29.000 €	11.000 €
• Bauleitplanungskosten (PG 1.09.01)	166.000 €	226.700 €
• AST-Verkehr (PG 1.12.03)	13.000 €	61.000 €
• Forstwirtschaft, Bestandsbegründung (PG 1.13.04)	3.400 €	3.500 €
• Familienfreundliches Unternehmen Gemeinde Wachtberg (PG 1.15.01)	0 €	1.000 €
Summe:	770.570 €	768.275 €

6.3 Bilanzielle Abschreibungen

Den hier vorgetragenen Kosten liegen folgende Vermögenswerte zum 31.12. 2007 zugrunde:

		<u>Afa 2009</u>	<u>Afa 2010</u>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	rd. 18 T€	25.525 €	9.029 €
• bebaute Grundstücke (incl. Grund und Boden)	rd. 31,7 Mio. €	696.779 €	720.207 €
• Infrastrukturvermögen (incl. Grund u. B.)	rd. 82,7Mio. €	1.517.556 €	2.024.249 €
• bewegliches Vermögen	rd. 1,6 Mio. €	258.590 €	319.487 €

Bei der Berechnung der Abschreibungen sind auch die neu geplanten Investitionen berücksichtigt. In 2010 sind die nachaktivierten Vermögenswerte für Wirtschaftswege und Gemeindestraßen (Typ 0, Baustraßen) mit enthalten.

6.4 Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition wird insbesondere durch die Zahlungen an das Land und den Rhein-Sieg-Kreis geprägt:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	14.400 €	14.400 €
• Zuschüsse an private Unternehmen (PG 1.15.01)	0 €	32.500 €
• Zuschüsse an übrige Bereiche (PG 1.08.01)	48.930 €	24.930 €
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (PG 1.05.02)	180.000 €	180.000 €
• Krankenhilfe nach dem AsylbLG (PG 1.05.02)	60.000 €	90.000 €
• Sonstige soziale Leistungen (PG 1.05.03)	0 €	100 €
• Gewerbesteuerumlage Bund (PG 1.16.01)	63.158 €	62.950 €
• Gewerbesteuerumlage Land (PG 1.16.01)	265.100 €	257.050 €
• Krankenhausinvestitionsumlage, bis 06 VmH veranschlagt (PG 1.07.01)	219.870 €	223.300 €
• Allgemeine Kreisumlage (PG 1.16.01)	6.312.047 €	6.129.000 €
• Jugendamtsumlage, inkl investivem Anteil (PG 1.16.01)	4.109.304 €	4.014.450 €
• ÖPNV-Mehrbelastung (PG 1.16.01)	<u>240.689 €</u>	<u>245.056 €</u>
Summe:	11.513.498 €	11.273.736 €

Die Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche und die übrigen Bereiche beinhalten hauptsächlich Zahlungen an Vereinigungen, Kirchen etc. in Form von Betriebskostenzuschüssen, Zuschüssen für Jugendarbeit und dergleichen. Dies sind z. B. Zuschüsse an die Sportvereine für die Jugendarbeit und Kunstrasen (Berkum und Pech) oder an die konfessionellen Büchereien. Hinsichtlich der einzelnen Veranschlagung wird auf die Einzelerläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen verwiesen. Ein Zuschuss zur Gewerbeschau 2010 ist nicht vorgesehen.

Ein Wesentlicher Anteil der Transferaufwendungen wird durch die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbLG verursacht. Die Ansätze für 2010 und folgenden Jahre wurden den Istsergebnissen aus den zurückliegenden Haushaltsjahren angepasst. Sollte die Zahl der aufzunehmenden Personen in den kommenden Jahren steigen, würden entsprechend Mehrkosten anfallen. Hiervon ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen.

Die Einzelleistungen für folgende Positionen verteilen sich wie folgt:

Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Zuschüsse für konfessionelle Friedhöfe (PG 1.02.04)	3.000 €	3.000 €
• Zuschüsse an öffentl. Bücherei (PG 1.04.03)	4.900 €	4.900 €
• Zuschüsse f. sonstige Jugendarbeit, OT Pech u. a. (PG 1.06.03)	<u>6.500 €</u>	<u>6.500 €</u>
Summe:	14.400 €	14.400 €

Zuschüsse an übrige Bereiche	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Zuschüsse für Musikschule Wachtberg (PG 1.04.01)	500 €	1.000 €
• Miete Dorfsäle Oberbachem und Fritzdorf (PG 1.04.02)	5.730 €	5.730 €
• Mietanteil Behindertenwohnheim Werthhoven (PG 1.05.01)	4.200 €	4.200 €
• Zuschussmittel für Jugendarbeiten (PG 1.06.03)	500 €	0 €
• Kunstrasenplätze Berkum und Pech (PG 1.08.01)	24.000 €	0 €
• Zuschüsse an Sportvereine f. Jugendarbeit (PG 1.08.03)	6.000 €	6.000 €
• Förderung Tourismusverein (PG 1.15.01)	<u>8.000 €</u>	<u>8.000 €</u>
Summe:	48.930 €	24.930 €

Bei der Gewerbesteuerumlage erfolgt eine konkrete Zuordnung auf die dem Bund bzw. dem Land zustehenden Anteile. Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Bund v. H.	Land v. H.
2009	13	53
2010	14,5	56,5
2011	14,5	56,5
2012	14,5	56,5
2013	14,5	54,5

Diese Vervielfältiger wurden auch für die Kalkulation der Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 angenommen. Der Solidarbeitrag wird vom Landesgesetzgeber seit 2006 nicht mehr berechnet. Die Beteiligung der Kommunen erfolgt ausschließlich über die Gewerbesteuerumlage. Hierbei werden 7 vom Hundert als Vervielfältiger angesetzt.

Die maßgebende Umlagegrundlage für die Kreisumlage ist für Wachtberg mit 17.735.452 € anzugeben. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung i.H.v. 512.267 €. 1 %-Punkt Kreisumlage macht also für Wachtberg rd. 177.350 € aus.

Die wichtigsten Positionen in Bereich der Transferaufwendungen bilden die allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und Zahlung für die ÖPNV-Mehrbelastung an den Rhein-Sieg-Kreis. Die vom Kreistag beschlossene Satzung zum Haushalt 2010 geht von folgender Entwicklung der Umlagesätze aus:

Allgemeine Kreisumlage	35,59 %	6.312.047 €	Vorjahr: 34,03 %	=	6.129.000 €
Jugendamtsumlage	23,17 %	4.109.304 €	Vorjahr: 22,29 %	=	4.014.450 €
ÖPNV-Mehrbelastung	1,36 %	240.689 €	Vorjahr: 1,48 %	=	245.056 €

Insgesamt macht dies für Wachtberg eine Zahlungsverpflichtung i.H.v. 10.662.000 € aus. Dies macht eine Steigerungen gegenüber dem Vorjahr von rd. 273.500 € aus. Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung aus 2009 fallen die Aufwendungen um rd.14 T€.

Die Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage sollen sich nach Vorstellung der Kreisverwaltung bis 2013 wie folgt entwickeln:

	<u>Kreisumlage</u>	<u>Jugendamtsumlage</u>
2011:	36,69 %	24,80 %
2012:	36,90 %	24,35 %
2013:	39,08 %	23,97 %

Bis 2012 wird der Umlagesatz der Allgemeinen Kreisumlage jeweils um 1,4 %-Punkte zuzüglich der Weitergabe der Mehrbelastung aus der Anhebung der Landschaftsumlage angehoben. In 2013 ist eine höhere Anhebung zur Vermeidung eines HSK unter Ausschöpfung der Schwellenwerte notwendig.

6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position setzt sich zusammen aus:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Sonstigen Personalaufwendungen	133.950 €	129.300 €
• Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	448.036 €	390.467 €
• Geschäftsaufwendungen	270.315 €	297.164 €
• Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge	309.239 €	282.186 €
• Betriebliche Steueraufwendungen	18.286 €	14.979 €
• Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.900 €	97.400 €
Summe:	1.186.726 €	1.211.496 €

Die Ansätze im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden gegenüber dem Vorjahr um rd. 24 T€ reduziert. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass für die Beseitigung von Schadensfällen lediglich 2.000 € (im Vj. 92.600 €) als Merkposten veranschlagt werden.

6.5.1 Sonstige Personalaufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Aus- und Fortbildung	56.900 €	53.900 €
• Fahrtkosten	34.000 €	30.000 €
• Dienst- und Schutzkleidung	27.150 €	29.500 €
• Personalnebenaufwand	15.900 €	15.900 €
Summe:	133.950 €	129.300 €

Im Bereich des Bauhofes und der freiwilligen Feuerwehr muss das Personal mit Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet werden.

6.5.2.Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verdienstausfall, Einsatzkräfte FF Wachtberg (PG 1.02.03)	2.500 €	2.000 €
• Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	107.707 €	121.167 €
• Miete f. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.772 €	20.432 €
• Leasing	42.531 €	19.916 €
• Gebühren	1.239 €	736 €
• Bankgebühren	3.000 €	2.000 €
• Provision	0 €	1.800 €
• Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	41.500 €	35.000 €
• Aufwand f. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	19.016 €	19.016 €
• Sitzungsgelder	40.000 €	30.000 €
• Verdienstausfall	2.000 €	1.000 €
• Aufwandsentschädigung	156.536 €	103.500 €
• Fraktionszuwendungen	4.235 €	3.900 €
• Kosten der Entwicklungsmaßnahme	12.000 €	30.000 €
• Abrechnung Eheschließung Burg Adendorf	3.000 €	0 €
Summe:	448.036 €	390.467 €

Die Anmietung des Kindergartens Villiprott ist noch bis Juli 2010 berücksichtigt.

Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder in den politischen Gremien muss auf Grund der steigenden Bevölkerungszahlen auf die neuen Entschädigungssätze angepasst werden. Zu dem ist die Anzahl der Ratsmitglieder von 38 auf 44 angestiegen.

Der Ansatz zur Position „Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“ berücksichtigt folgenden Bedarf:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Verwaltungsmanagement (PG 1.01.03)	10.500 €	10.500 €
• Jahresabschlussprüfung (PG 1.01.06)	22.000 €	22.000 €

• Hauptschule (PG 1.03.03)	500 €	1.000 €
• Leistungen für den Sozialhilfeträger (PG 1.05.01)	1.000 €	1.000 €
• Kindertagesstätten, Überprüfung der Außenspielgeräte (PG 1.06.01)	<u>7.500 €</u>	<u>500 €</u>
Summe:	41.500 €	35.000 €

6.5.3 Geschäftsaufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Büromaterial	22.260 €	17.260 €
• Verbrauchsmaterial	5.850 €	5.550 €
• Buch 40 Jahre Wachtberg	11.000 €	11.000 €
• Kopierkosten	27.850 €	33.070 €
• Zeitungen und Fachliteratur	22.300 €	19.800 €
• Porto	31.000 €	47.000 €
• Telefon	52.345 €	46.090 €
• Repräsentation	2.500 €	2.500 €
• Werbung/Marketing	4.000 €	1.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	38.310 €	73.144 €
• Ankauf von Büchern	850 €	850 €
• Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.050 €	19.900 €
• Streumaterial	<u>35.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
Summe:	270.315 €	297.164 €

Die Auflage des Buches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg wird kostendeckend nachgewiesen. Die Kosten sollen durch entsprechende Verkaufserlöse gedeckt werden. Da die Arbeiten in 2009 nicht abgeschlossen werden konnten, erfolgt eine erneute Veranschlagung in 2010.

Durch erhöhten Bedarf an Ferngesprächen im Bereich der Verwaltung und den verschiedenen Außenstellen, wie z. B. Kindergärten, Bauhof, Schwimmbad etc. steigen die Kosten für Telefongespräche.

6.5.4 Versicherungsbeiträge

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Versicherungsbeiträge	16.341 €	4.211 €
• Haftpflichtversicherung	46.000 €	45.300 €
• Unfallversicherung	124.000 €	114.400 €
• Gebäudeversicherung	66.140 €	70.890 €
• Eigenschadenversicherungen	7.325 €	7.330 €
• Elektronikversicherung	4.985 €	4.015 €
• Strafrechtsschutzversicherung	1.100 €	0 €
• Maschinenversicherung	4.590 €	0 €
• Kfz-Versicherung	14.850 €	12.510 €
• Beiträge an Verbände und Vereine	22.448 €	22.150 €
• Sonstige Beiträge	1.460 €	1.380 €
Summe:	309.239 €	282.186 €

6.5.5 Betriebliche Steueraufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Grundsteuer u. Gebühren	9.537 €	7.230 €
• Kraftfahrzeugsteuer (PG 1.01.11)	788 €	788 €
• Erstattungszinsen Gewerbesteuer	6.000 €	5.000 €
• Sonstige Steuern (PG 1.04.02)	1.961 €	1.961 €
Summe:	18.286 €	14.979 €

Der Ansatz für Verfügungsmittel des Bürgermeisters wird unverändert mit 1.000 € vorgetragen.

7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die **Finanzerträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Eigenkapitalverzinsung AöR (1.11.01)	- 500.000 €	-500.000 €
• Zinsleistungen der AöR für Verstärkung der Kassenliquidität (1.16.02)	- 20.000 €	-50.500 €
• Zinsen von Kreditinstituten (1.16.02)	3.500 €	-3.500 €
Summe:	-523.500 €	-554.000 €

Der **Zinsaufwand** resultiert aus folgenden Einzelpositionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2009</u>
• Zinsen an verbundene Unternehmen (1.16.02)	4.000 €	6.000 €
• Zinsen an Kreditinstitute (1.16.02)	477.000 €	440.000 €
• Zinsen für Liquiditätskredite (1.16.02)	200.000 €	303.402 €
• Zinsaufwendungen Capital Lease	0 €	1.400 €
• Finanzierungskosten Gewerbegebiet (1.09.01)	<u>200.000 €</u>	<u>156.600 €</u>
Summe:	881.000 €	907.402 €

Genau wie die AöR an die Gemeinde für eine vorübergehende kurzfristige Inanspruchnahme von nicht benötigten Kassenmitteln Zinsen zahlt, muss die Gemeinde im umgekehrten Falle anteilige Zinsen an die AöR zahlen. Hierzu besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die Zinsen für die längerfristigen Darlehen werden gemäß vorliegenden Tilgungsplänen veranschlagt. Für 2010 wird erstmalig und bezogen auf den Planungszeitraum bis 2013 einmalig wieder eine Kreditaufnahme von 542.921 € veranschlagt.

8. Finanzplan

Im Finanzplan werden die Rechengrößen **Einzahlungen** und **Auszahlungen** nachgewiesen. Diese unterteilen sich in Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit. Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen entsteht und eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen an Dritte monetäre Finanzmittel ab und mindern den Bestand an liquiden Mitteln. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** um somit eine aussagekräftige Information über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Erst durch den Finanzplan werden die vorgesehen Investitionen und die notwendige Finanzierungstätigkeit abgebildet, die systematisch im Ergebnisplan nicht enthalten ist.

Grundsätzlich werden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan deckungsgleich an den Finanzplan übertragen. Ausgenommen hiervon sind Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten und interne Leistungsverrechnungen.

In der Jahresrechnung 2007 und voraussichtlich auch in der Jahresrechnung 2008 wird noch eine positive Veränderung des Finanzmittelbestandes erreicht d.h., es kann in diesen beiden Jahren der Bestand an Kassenkrediten zurückgefahren werden. Dies ist aufgrund des hohen Defizits in 2009 und auch in den Folgejahren nicht mehr möglich. Die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können nicht mehr durch die Einzahlungen gedeckt werden.

Betrachtet man ausschließlich das **Hj. 2010**, so weichen die Zahlen des Finanzplanes vom Ergebnisplan wie folgt ab:

• Saldo Ergebnisplan (Zeile 26)	4.272.399 €
• Gesamtsumme der Sonderposten	+ 1.430.266 €
• Auflösung von Rückstellungen (Überstd.)	+ <u>50.000 €</u>
• Zwischensumme:	5.752.665 €
• Pensions-Rückstellungen (s. SK 505100, 506100, 507300)	./. 440.857 €
• Auszahlungen für Altersteilzeit	+ 83.274 €
• Afa 2009	./. <u>3.072.972 €</u>
○ Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit: (Finanzplan, Zeile 17)	2.322.110 €

8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Zur Durchführung der notwendigen Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2010 bereitgestellt:

• Zuweisungen vom Bund	-60.000 €
• Zuweisungen vom Land	
▪ Feuerschutzpauschale (incl. Entnahme aus der Rücklage)	-249.875 €
▪ Bildungspauschale	-125.293 €
▪ Mensa	-50.000 €
▪ Investitionspauschale	-488.263 €
▪ U3-Betreuung	-582.100 €
• Zuweisungen von Gemeinden	-5.000 €
• Verkauf von Grundstücken	-280.000 €
• Verkauf von bewegl. Anlagevermögen	-11.398 €

• Konjunkturpaket II (Restbetrag von 128.651 € in 2011)	-1.132.043 €	
• Beiträge für Straßenbau	-176.184 €	
• Erschließungsmaßnahmen gem. E-Verträge	<u>-749.163 €</u>	
Summe der Einzahlungen:		-3.909.319 €
• Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	600 €	
• Erwerb von unbebauten Grundstücken	10.000 €	
• Erwerb von beweglichen Sachen über 410 €		
• Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	445.020 €	
• Fahrzeuge/Geräte Bauhof	75.640 €	
• Einrichtung U3-Betreuung	161.400 €	
• Einrichtung Schulen u.a.	40.960 €	
• Geringwertige Wirtschaftsgüter bewegl. Anlagevermögen unter 410 €	<u>70.166 €</u>	793.186 €
eigene Baumaßnahmen		
• OGS Niederrbachem	13.000 €	
• U3-Betreuung	428.100 €	
• Mensa, (Restfinanzierung in 2012)	687.000 €	
• Konjunkturpaket II; Bildungsinfratr.	602.043 €	
• Infrastrukturmaßnahmen	343.000 €	
• Konjunkturpak. II; sonst. Infratr. (Teilbetr.)	530.000 €	
• Druckerhöhung Rheinhöhenfriedhof	<u>9.500 €</u>	2.612.643 €
• Baukostenzuschüsse f. Straßenentwässerung	74.000 €	
• E-Verträge	925.347 €	
• Altverträge gegen Rückstellung	14.464 €	
• Zuführung Pensionsfonds – Liquiditätstausch	<u>22.000 €</u>	
Summe der Auszahlungen:		<u>4.452.240 €</u>
• Saldo aus Investitionstätigkeit gemäß Finanzplan:		<u>542.921 €</u>
• somit Kreditbedarf:	542.921 €	

Der Teilbetrag i. H: v. 70.166 € zur Finanzierung von GwGs wird unter der Kreditaufnahme berücksichtigt.

Die Investitionen und deren Finanzierung setzen sich im **Haushaltsjahr 2010** im Einzelnen wie folgt zusammen:

Profit-Center	FB	PSP-Element / Maßnahme	Gesamtkosten in €	Ansatz 2010 in €	Finanzierung 2010 in €
10105	5	PSP 5.000031.715.009 Software Adobe Dreamweaver		600	
10105	5	PSP 5.000037.710.004 Kauf Hardware 2010		6.000	
10105	5	PSP 5.000050 GwG Innere Dienste/Datenverarbeitung		10.000	
10105	5	Summe		16.600	
10107	6	PSP 5.005000.620 Verkauf Gemeindegrundstücke			-280.000
10107	6	Summe			-280.000
10110	7	PSP 5.000027.002 Stromaggregat Geräte Bauhof		1.800	
10110	7	PSP 5.000027.006 Heckenschere Geräte Bauhof		680	
10110	7	PSP 5.000027.007 Heckenschere Geräte Bauhof		640	
10110	7	PSP 5.000027.009 Blasgerät Geräte Bauhof		760	
10110	7	PSP 5.000027.010 Freischneider Geräte Bauhof		870	
10110	7	PSP 5.000027.011 Freischneider Geräte Bauhof		870	
10110	7	PSP 5.000027.023 Motorsäge		1.000	
10110	7	PSP 5.000027.024 Motorsäge		1.130	
10110	7	PSP 5.000027.025 Motorsäge		930	
10110	7	PSP 5.000027.028 Blasgerät		760	
10110	7	PSP 5.000027.029 Schutzgasschweißgerät		1.200	
10110	7	PSP 5.000051 GwG Baubetriebshof		1.760	
10110	7	PSP 5.000070.710.002 LKW Unimog 2010		65.000	
10110	7	Summe		77.400	
10111	7	PSP 5.000034.700.301 Umbau 5. Gruppe OGS Nb	13.000	13.000	
10111	7	PSP 5.000098.700.300 Bauwerk Mensa Hauptschule	977.000	687.000	
10111	7	PSP 5.000098.605 ----Zuwendung Mensa Hauptschule			-50.000
10111	7	PSP 5.000112.700.001 Konj.t.p.II energetische San. GS Nb	249.000	249.000	
10111	7	PSP 5.000112.601 Zuwendung energetische San. GS Nb			-249.000

10111	7	PSP 5.000112.700.002 Konj.t.p.II energetische San. GS Ad	105.000	105.000	
10111	7	PSP 5.000112.602 Zuwendung energetische San. GS Ad			-105.000
10111	7	PSP 5.000112.700.003 Konj.t.p.II energetische San. GS TH Ad	127.500	127.500	
10111	7	PSP 5.000112.603 Zuwendung energetische San. GS TH Ad			-127.500
10111	7	PSP 5.000112.700.004 Konj.t.p.II energetische San. GS Ad Pav	28.500	28.500	
10111	7	PSP 5.000112.604 Zuwendung energetische San. GS Ad Pav			-28.500
10111	7	PSP 5.000112.700.005 Konj.t.p.II energetische San. GS Pech	67.621	67.621	
10111	7	PSP 5.000112.605 Zuwendung energetische San. GS Pech			-67.621
10111	7	PSP 5.000112.700.006 Konj.t.p.II energetische San. GS TH BkVp	24.422	24.422	
10111	7	PSP 5.000112.606 Zuwendung energetische San. GS TH BkVp			-24.422
10111	7	PSP 5.000119.700.400 Rheinhöhenfriedhof Druckerhöhungsanlage		9.500	
10111	7	PSP 5.000120.700.300 U 3 Adendorf, Ausbau	85.000	85.000	
10111	7	PSP 5.000120.605 Zuwendung			-85.000
10111	7	PSP 5.000121.700 U 3 Werthhoven, Ausbau	57.100	57.100	
10111	7	PSP 5.000121.605 Zuwendung			-57.100
10111	7	PSP 5.000122.700.300 U 3 Niederbachem, Ausbau	362.000	100.000	
		Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 262.000 €			
10111	7	PSP 5.000122.605 Zuwendung			-100.000
10111	7	PSP 5.000123.700.300 U 3 Oberbachem, Ausbau	186.000	186.000	
10111	7	PSP 5.000123.605 Zuwendung			-186.000
10111	7	PSP 5.000067 GwG Gebäudemanagement		576	
10111	7	Summe		1.740.219	-1.080.143
10203	1	PSP 5.000048.710.003 LF 10/6 Niederb (2010) FF	244.510	244.510	
10203	1	PSP 5.000048.600.006 I-Pauschale Rücklage 2008 FF (GW L2 Arz)			-100.000
10203	1	PSP 5.000048.710.006 GW L2 Arzdorf (2010) FF	487.000	127.000	
10203	1	PSP 5.000048.710.007 LF 10/6 Adendorf (2010) FF	236.010	73.510	
10203	1	PSP 5.000048.600.010 Entn. Rücklage 2010FF			-104.875
10203	1	PSP 5.001003.600.004 Feuerschutzpauschale 2010			-45.000
10203	1	PSP 5.005003.620 Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge SU-6406			-10.121
10203	1	PSP 5.005003.621 Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge SU-2723			-1.277
10203	1	PSP 5.000052 GwG Brand- und Katastrophenschutz		15.000	
10203	1	Summe		460.020	-261.273

10301	4	PSP 5.001001.600.004 Bildungspauschale 2010		-125.293
10301	4	Summe		-125.293
10302	4	PSP 5.000021.710.004 Kauf Einrichtung GS Villip 2010	5.420	
10302	4	PSP 5.000054 GwG Grundschulen	12.140	
10302	4	Summe	17.560	
10303	4	PSP 5.000016.710.004 Kauf Einrichtung HS 2010	2.740	
10303	4	PSP 5.000055 GwG Hauptschule	21.530	
10303	4	Summe	24.270	
10306	4	PSP 5.000045.710.003 Einrichtung OGS Niederbachem 2010	6.800	
10306	4	PSP 5.000056 GwG Offene Ganztagschulen	5.200	
10306	4	Summe	12.000	
10503	2	PSP 5.000077.710 Einrichtung Übergangsheime	1.000	
10503	2	Summe	1.000	
10601	4	PSP 5.000114.710 U 3 Adendorf, Einrichtung	42.400	
10601	4	PSP 5.000114.600 U 3 Adendorf, Zuschuss Einrichtung		-35.000
10601	4	PSP 5.000115.710 U 3 Oberbachem, Einrichtung	42.000	
10601	4	PSP 5.000115.600 U 3 Oberbachem, Zuschuss Einrichtung		-42.000
10601	4	PSP 5.000116.710 U 3 Werthhoven, Einrichtung	21.000	
10601	4	PSP 5.000116.600 U 3 Werthhoven, Zuschuss Einrichtung		-21.000
10601	4	PSP 5.000117.710 U 3 Niederbachem, Einrichtung	56.000	
10601	4	PSP 5.000117.600 U 3 Niederbachem, Zuschuss Einrichtung		-56.000
10601	4	PSP 5.000060 GwG Kindertagesstätten	2.460	
10601	4	Summe	163.860	-154.000
10801	2	PSP 5.000076.710.003 Einrichtung/Geräte Turnhallen	11.000	
10801	2	Summe	11.000	

10802	2	PSP 5.000091.710.002 Hochdruckreiniger Einrichtung/Geräte Hallenbad		3.000	
10802	2	PSP 5.000063 GwG Hallenbad		500	
10802	2	Summe		3.500	
11201	3	PSP 5.000041.700.001 Ausbau Burgstraße Villiprott 2007-2011+2012			
		(002) Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 302.400 €	406.639	100.000	
11201	3	PSP 5.000041.605.002 Zuwendung 2009 - 2012 Ausb Burgstr Vpr			-60.000
11201	3	PSP 5.000043.003 Investitionsanteil Straßenentw. 2010		74.000	
11201	3	PSP 5.000082.700.300 Bauwerk Straßenausb. Sebastianushöhe	176.184	176.184	
11201	3	PSP 5.000082.610 Beiträge Straßenausb. Sebastianushöhe			-176.184
11201	3	PSP 5.000084.700.300 Bauwerk Straßenausb Kesselsfeldweg	312.000	312.000	
11201	3	PSP 5.000084.610 Beiträge Straßenausb Kesselsfeldweg			-312.000
11201	3	PSP 5.000093.700.300 Bauwerk Gehweg Bruchbachstraße/ In der H	25.000	3.000	
11201	3	PSP 5.000094.700.300 Bauwerk E-Vertrag Rheinblick	55.163	55.163	
11201	3	PSP 5.000094.610 Beiträge E-Vertrag Rheinblick			-55.163
11201	3	PSP 5.000095.700.300 Bauwerk E-Vertrag Bruchbachstraße	382.000	382.000	
11201	3	PSP 5.000095.610 Beiträge E-Vertrag Bruchbachstraße			-382.000
11201	3	PSP 5.000104.700.300 Bauwerk Gehwegausbau Austraße	530.000	200.000	
		Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 315.651 €			
11201	3	PSP 5.000105.700.300 Bauwerk Brücke "Bruchbachstraße"	20.000	20.000	
11201	3	PSP 5.000118.700.301 Konjunkturpaket II sonstiges Infrastrukturvermö-			
		gen	658.651	530.000	
11201	3	PSP 5.000118.601 Zuwendung Konjunkturpaket II			
		sonst.Infrastrukturverm.			-530.000
		Verpflichtungsermächtigung zu Gunsten des HHJ 2011 128.651 €			
11201	3	PSP 5.000127.700.200 Herstellung Schwarzdecke Alte Gasse		15.000	
11201	3	PSP 5.000128 Straßenausbau Servatiusweg		5.000	
11201	3	PSP 5.000101.700.100 Erwerb von Grundstücken		10.000	
11201	3	Summe		1.882.347	-1.515.347
11301	3	PSP 5.000092.710 Straßenpapierkörbe		5.000	
11301	3	PSP 5.000092.600 Kostenerstattung R-S-K			-5.000
11301	3	Summe		5.000	-5.000

11302	3	PSP 5.000066 GwG Kinderspielplätze Bolzplätze	1.000	
11302	3	Summe	1.000	
11601	6	PSP 5.001000.600.004 Investitionspauschale 2010		-488.263
11601	6	Summe		-488.263
Gesamtsumme Investitionstätigkeit			4.415.776	- 3.909.319
Altverträge gegen Rückstellung			14.464	
Zuführung Pensionsfonds -Liquiditätstausch-			<u>22.000</u>	
Gesamtsumme Investitionsbedarf			4.452.240	
Einzahlungen			<u>- 3.909.319</u>	
Finanzierungsdefizit Investitionstätigkeit			542.921	
Kreditbedarf			542.921	

Die Investitionen und deren Finanzierung in der **mittelfristigen Finanzplanung 2011 - 2013** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Profit-Center	FB	Erträge und Aufwendungen	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
10105	5	Kauf Hardware	5.000	5.000	5.000
10105	5	GwG Innere Dienste/Datenverarbeitung	10.000	10.000	10.000
10105	5	Summe	15.000	15.000	15.000
10107	3	Erwerb von Grundstücken	10.000	10.000	10.000
10105	3	Summe	10.000	10.000	10.000
10110	7	Geräte Bauhof	8.500	8.500	8.500
10110	7	GwG Baubetriebshof	1.500	1.500	1.500
10110	7	Summe	10.000	10.000	10.000
10111	7	Mensa Hauptschule	0	90.000	0
10111	7	U 3 Niederbachem Ausbau	262.000		
10111	7	Zuwendung U 3 Niederbachem Ausbau	-262.000		
10111	7	Feuerwehrgerätehaus Fritzdorf Abgassauganlage	8.500	0	0
10111	7	Feuerwehrgerätehaus Niederbachem Abgassauganlage	0	8.500	0
10111	7	Feuerwehrgerätehaus Arzdorf Abgassauganlage	0	0	5.200
10111	7	Summe	8.500	98.500	5.200
10203	1	Kauf Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 Adendorf	162.500	0	0
10203	1	Ausrüstung Feuerwehr	10.000	10.000	50.000
10203	1	Feuerschutzpauschale	-45.000	-45.000	-45.000
10203	1	GwG Brand- und Katastrophenschutz	15.000	15.000	15.000
10203	1	Summe	142.500	-20.000	20.000

10301	4	Bildungspauschale	-125.293	-125.293	-125.293
10301	4	Summe	-125.293	-125.293	-125.293
10801	2	Sportpauschale	-28.474	-28.474	-28.474
10801	2	Einrichtung/Geräte Turnhallen	5.000	5.000	5.000
10801	2	Summe	-23.474	-23.474	-23.474
10802	2	GwG Hallenbad	500	500	500
10802	2	Summe	500	500	500
11201	3	Ausbau Burgstraße Villiprott	334.830	0	0
11201	3	Zuwendung und Beiträge Burgstraße Villiprott	-70.000	-194.300	0
11201	3	Investitionsanteil Straßenentwässerung	50.000	50.000	50.000
11201	3	Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held	22.000	0	0
11201	3	Straßenausbau Austräße	315.000	0	0
11201	3	Beiträge Straßenausbau Austräße	-340.000	-84.000	
11201	3	Konjunkturpaket II sonstiges Infrastrukturvermögen	128.651	0	0
11201	3	PSP 5.000118.601 Zuwendung Konjunkturpaket II			
11201	3	sonst.Infrastrukturverm.	-128.651	0	0
11201	3	Straßenausbau Servatiusweg	72.000		
11201	3	Beiträge Straßenausbau Servatiusweg	-69.000		
11201	3	Gemeindeeigene Grundstücke Austr. KAG-Beitrag	47.000		
11201	3	Summe	361.830	-228.300	50.000
11301	3	Straßenpapierkörbe	5.000	5.000	5.000
11301	3	Kostenerstattung R-S-K	-5.000	-5.000	-5.000
11301	3	Summe	0	0	0
11302	3	Spielgeräte Spielplätze	10.000	10.000	10.000
11302	3	GwG Kinderspielplätze Bolzplätze	1.000	1.000	1.000
11302	3	Summe	11.000	11.000	11.000

11601	6	Investitionspauschale	-488.263	-488.263	-488.263
11601	6	Summe	-488.263	-488.263	-488.263
Finanzierungssaldo aus Investitionstätigkeit			- 77.700	-740.330	-515.330
Ankauf Grundstück (Alt-Vertrag)			+ 3.482		
Einzahlung KVR-Fonds (Finanzanlage)			+ 22.000	+ 22.000	+ 22.000
Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit			- 52.218	-718.330	- 493.330

Die konkreten Maßnahmen für die **Folgejahre** müssen teilweise noch benannt werden.

Laut Grundsatzbeschluss des Rates vom 17.6.2008 soll eine Kreditaufnahme nur in Ausnahmefällen und in unumgänglicher Höhe zulässig sein. Für das Planjahr 2010 wird jedoch ein Kreditbedarf i. H. v. 542.921 € kalkuliert. Die geplanten Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen 2010 übersteigen die Einzahlungen aus Zuwendungen. Somit reichen die liquiden Mittel nicht aus um den Bedarf zu decken.

Finanzierungstätigkeit

Die **Tilgungsrate** für Kredite beträgt in

2008	455.837 €
2009	496.600 €
2010	530.314 €
2011	526.757 €
2012	551.767 €
2013	543.734 €

9. Schuldenentwicklung

Die Schulden der Gemeinde Wachtberg (ohne den Anteil für den Neubau Altenstift Limbach) entwickeln sich wie folgt:

	jeweils <u>zum 31.12.</u>
• 2000	13.215 T€
• 2001	12.936 T€
• 2002	13.051 T€
• 2003	12.725 T€
• 2004	12.378 T€
• 2005	12.014 T€
• 2006	11.599 T€
• 2007	11.186 T€
• 2008	10.729 T€
• 2009	10.233 T€
• 2010	10.246 T€
• 2011	9.711 T€
• 2012	9.152 T€
• 2013	8.600 T€

Die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Kassenkredite) beträgt per 31.12. 2009 rd. 482 €.

10. Kassenlage

Die Liquidität der Gemeindekasse Wachtberg konnte 2009 wie in den Vorjahren vorwiegend nur durch die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten aufrechterhalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben konnten jeweils folgende Kassenbestände zu den einzelnen Quartalsenden vorgetragen werden.

02.01.2009	-2.413.145,28 €
31.03.2009	-4.352.067,68 €
30.06.2009	-3.841.433,41 €
30.09.2009	-6.163.792,91 €
30.12.2009	-4.987.062,45 €

Diesem Bestand liegen folgende Verpflichtungen aus der vorübergehenden Aufnahme von Kassenkreditmitteln zugrunde, die in dem vorstehenden Kassenbestand als „Verbindlichkeit“ mit erfasst sind:

	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>längerfristig</u>	<u>Tagesgeld</u>
02.01.2009	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
31.03.2009	4.300.000 €	4.000.000 €	300.000 €
30.06.2009	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
30.09.2009	5.150.000 €	4.000.000 €	1.150.000 €
30.12.2009	5.060.000 €	4.000.000 €	1.060.000 €

Dass bezogen auf den Stichtag der jeweilige Kassenbestand niedriger ist als die aufgenommenen Kassenkredite ist darin begründet, dass die Gemeindekasse mehrere Girokonten führt und hier bei einzelnen Konten Guthaben vorgetragen werden müssen. Die erforderlichen Umbuchungen erfolgen im darauf folgenden Buchungstag.

Der für die Tagesgeldaufnahme zu zahlende Zinssatz betrug Anfang des Jahres 3,4 % und beträgt aktuell 2,15 %. Ein Teilbetrag i. H. v. 4,0 Mio. wird über einen Zeitraum von 24 Monaten zu einem Zinssatz von 3,75 % bzw. 4,398 % aufgenommen. Zum Stichtag 02.01.2009 konnten vorübergehend 2,0 Mio. € als Festgeld angelegt werden.

In § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde wurde der Höchstbetrag zur Aufnahmen von Kassenkrediten mit Wirkung ab 2010 auf insgesamt 13,0 Mio. € festgesetzt. Hiervon entfallen auf den Gemeindehaushalt direkt 7,0 Mio. € und auf die Entwicklungsmaßnahme

Wohn- und Gewerbepark 6,0 Mio. €. Der Höchstbetrag wird gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € angehoben. Zur Absicherung des zusätzlichen Finanzierungssaldos in 2010 erfolgt eine Anpassung des Höchstbetrages.

11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren

Budgetierung

Die Erfahrungen mit dem neuen Rechnungswesen haben gezeigt, dass die bisherige Budgetierung auf Produktbereichs bzw. Produktgruppenebene auf einer zu hohen Aggregationsstufe erfolgt ist. Daher werden die Budgets ab dem Jahr 2010 -wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 25.02.2010 Top 3 bereits ausgeführt- auf Produktebene bzw. für die Produkte Baubetriebshof und Gebäudemanagement auf Kostenstellenebene gebildet. Es wird auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung verwiesen.

Investive Maßnahmen werden wie bisher auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o. g. Budgets sind die Personalaufwendungen und Abschreibungen nicht enthalten. Hierfür wird jeweils in der Gesamtsumme ein gesondertes Budget gebildet. Auf die Bestimmungen in der Haushaltssatzung wird besonders hingewiesen.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse (siehe § 21 Abs. 2 GemHVO).

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich (Budget) bzw. für Investitionsprojekte.

Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren regelt die Haushaltssatzung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO NRW dar.

Wachtberg, den 16. März 2010/ 18. Mai 2010

Jahresrechnung 2007

verantwortlich: FB 6



Gesamtergebnisrechnung			Ergebnis 2006	fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben		-13.579.732,00	-14.551.756,18	-972.024,18
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.911.632,00	-4.600.683,84	-689.051,84
3	+	Sonstige Transfererträge		-41.270,00	-23.405,74	17.864,26
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.031,00	-1.352.200,68	-200.169,68
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-187.516,00	-174.250,48	13.265,52
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-847.012,00	-859.295,17	-12.283,17
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-828.315,00	-1.185.029,06	-356.714,06
10	=	Ordentliche Erträge		-20.547.508,00	-22.746.621,15	-2.199.113,15
11	-	Personalaufwendungen		5.851.547,00	5.883.231,81	31.684,81
12	-	Versorgungsaufwendungen			31.002,09	31.002,09
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.087.668,96	3.686.865,26	-400.803,70
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.994.490,00	3.200.508,20	1.206.018,20
15	-	Transferaufwendungen		9.858.490,00	9.555.191,37	-303.298,63
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		919.455,54	1.123.670,66	204.215,12
17	=	Ordentliche Aufwendungen		22.711.651,50	23.480.469,39	768.817,89
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)		2.164.143,50	733.848,24	-1.430.295,26
19	+	Finanzerträge		-523.510,00	-563.436,60	-39.926,60
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.023.774,00	1.100.578,00	76.804,00
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		500.264,00	537.141,40	36.877,40
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)		2.664.407,50	1.270.989,64	-1.393.417,86
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)		2.664.407,50	1.270.989,64	-1.393.417,86

Jahresrechnung 2007

verantwortlich: FB 6



Gesamtfinanzrechnung		Ergebnis 2006	Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-13.579.732,00	-14.862.916,79	-1.283.184,79
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.523.415,00	-3.568.149,72	-44.734,72
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen		-215.498,00	-23.405,74	192.092,26
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-686.011,00	-827.977,26	-141.966,26
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-187.516,00	-183.079,11	4.436,89
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-847.012,00	-1.362.998,45	-515.986,45
7 +	Sonstige Einzahlungen		-823.780,00	-779.289,46	44.490,54
8 +	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen		-523.510,00	-134.149,70	389.360,30
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-20.386.474,00	-21.741.966,23	-1.355.492,23
10 -	Personalauszahlungen		5.802.597,00	5.689.413,94	-113.183,06
11 -	Versorgungsauszahlungen		19.000,00	29.742,71	10.742,71
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.658.668,96	3.462.200,59	-1.196.468,37
13 -	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen		1.023.774,00	892.356,77	-131.417,23
14 -	Transferauszahlungen		9.858.490,00	9.847.003,45	-11.486,55
15 -	Sonstige Auszahlungen		944.469,54	1.435.569,57	491.100,03
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		22.306.999,50	21.356.287,03	-950.712,47
17 =	Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)		1.920.525,50	-385.679,20	-2.306.204,70
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.488.826,00	-1.382.584,51	106.241,49
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.500,00	-23.164,50	-21.664,50
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten		-817.500,00	-74.987,14	742.512,86
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.307.826,00	-1.480.736,15	827.089,85
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		22.922,00	3.043,62	-19.878,38

Jahresrechnung 2007



verantwortlich: FB 6

25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.833.474,00	612.152,75	-1.221.321,25
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		342.948,50	168.981,19	-173.967,31
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		11.000,00	10.929,91	-70,09
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		50.000,00		-50.000,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		82.264,00	45.606,28	-36.657,72
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.342.608,50	840.713,75	-1.501.894,75
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)		34.782,50	-640.022,40	-674.804,90
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)		1.955.308,00	-1.025.701,60	-2.981.009,60
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen			-884.019,87	-884.019,87
34	+	Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung			-21.530.980,58	-21.530.980,58
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen		611.407,00	1.606.950,22	995.543,22
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung			18.572.457,55	18.572.457,55
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit		611.407,00	-2.235.592,68	-2.846.999,68
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)		2.566.715,00	-3.261.294,28	-5.828.009,28
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln			6.570,73	6.570,73
41	=	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)		2.566.715,00	-3.254.723,55	-5.821.438,55

1	2	3	4	5	6
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz	Bemerkungen zu Spalte 3
Abgrenzung Gewerbesteuer geschätzt			90.000		Im Ansatz 2009 nicht enthalten
Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	-14.614.788		
Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge	-15.631.589	-15.379.600	-14.524.788	854.812	
Auflösung Sonderposten lt. RE 2007 incl. Wirtschaftswege	-875.069		-875.069		In Höhe von 641.979 € im Ansatz enthalten
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.610.025	-6.225.047	-5.627.210	597.837	
Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge	-6.485.094	-6.225.047	-6.502.279	-277.232	
Sonstige Transfererträge	-330	-200	-804	-604	
Abgrenzung Grabnutzungsrechte (Ertrag 2009)	137.008		117.725		In Höhe von 105.000 € im Ansatz enthalten
Auflösung pRAP Grabnutzungsrechte	-107.000		-107.000		Im Ansatz 2009 nicht enthalten
Auflösung Sonderposten lt. RE 2007 Beiträge	-527.790		-527.790		In Höhe von 533.634 € im Ansatz enthalten
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-892.044	-1.440.884	-913.257		
Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge	-1.389.826	-1.440.884	-1.430.322	10.562	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.314	-169.552	-136.917	32.635	
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-840.020	-841.288	-833.464	7.824	
Sonstige ordentliche Erträge	-1.244.864	-1.682.364	-1.072.360	610.004	
Ordentliche Erträge	-25.765.037	-25.738.935	-24.500.934	1.238.001	
Versorgungskassenbeiträge Kindergärten	90.000		90.000		Im Ansatz 2009 enthalten
Rückstellung Pensionen lt. Ansatz	241.049		241.049		Im Ansatz 2009 enthalten
Rückstellung Altersteilzeit lt. Ansatz	213.723		213.723		Im Ansatz 2009 enthalten
Rückstellung Beihilfe lt. Ansatz	71.644		71.644		Im Ansatz 2009 enthalten
Personalaufwendungen	6.389.888	8.032.289	7.124.928		
Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge	7.006.304	8.032.289	7.741.344	-290.945	
Versorgungsaufwendungen	38.789	0	30.559	30.559	
Zusätzliche Mittel FB 7 lt. Vorerfassungen			20.000		aktuell Rest; übrige Beträge erfasst
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.422.252	5.549.705	4.736.538		
Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge	4.422.252	5.549.705	4.756.538	-793.167	
Abschreibungen Altanlagen lt. RE 2007 incl. Wirtschaftswege	3.140.386		3.140.386		In Höhe von 2.498.540 € im Ansatz enthalten
Abschreibungen neue Projekte 2008 u. 2009 (geschätzt)	20.000		40.000		enthalten
Bilanzielle Abschreibungen	17.194	2.498.450	182.512		
Unter Berücksichtigung der grau unterlegten Beträge	3.177.580	2.498.450	3.362.898	864.448	
Transferaufwendungen	10.644.874	11.273.736	11.158.420	-115.316	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.343.958	1.211.496	1.192.870	-18.626	
Ordentliche Aufwendungen	26.633.757	28.565.676	28.242.629	-323.047	
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	868.720	2.826.741	3.741.695	914.954	
Finanzerträge	-550.644	-554.000	-518.313	35.687	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781.983	907.402	589.790	-317.645	
Abgrenzung der Zinsen			200.000	200.000	muss im JA noch durchgeführt werden
Finanzergebnis	231.339	353.402	271.477	-81.958	
Jahresergebnis	1.100.059	3.180.143	4.013.172	832.996	

Stand: 01.01.2007

Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg

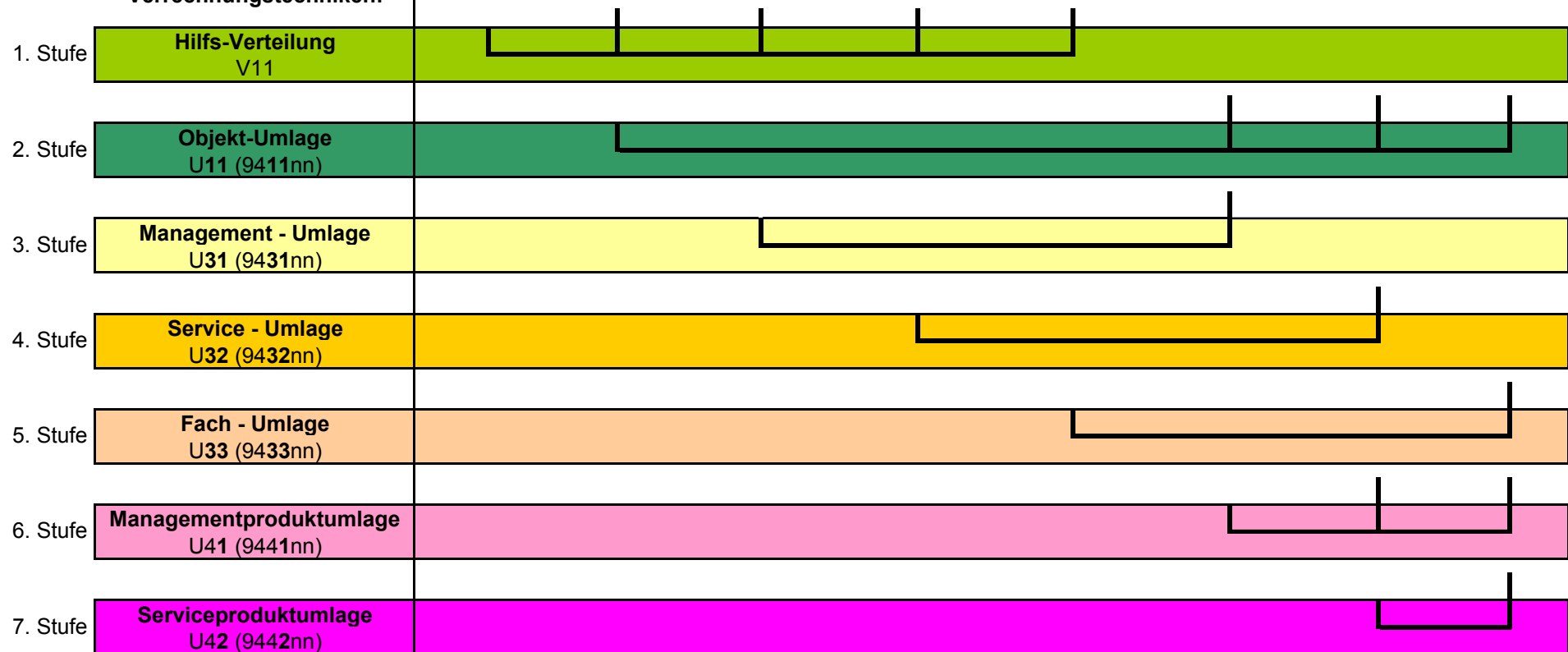
Vor-Kostenstellen

End-Kostenstellen

Produktkatalog

Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-KST	Service-KST	Fach-KST	Management-Produkte	Service-Produkte	Externe Produkte
H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	M-PSP	S-PSP	E-PSP
1100-2999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	130000-139999	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt

Verrechnungstechniken:



Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Gesamtergebnisplan		Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und ähnliche allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	
22	= Ordentliches Ergebnis (= 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	
Zeilen die den Betrag 0 € enthalten, werden im Ausdruck unterdrückt.		

- Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeindewesen (z. B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz der Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.
Zu den Steuern zählen die Grundsteuer A u. B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleichs.
- Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.
- Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.
- Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.
- Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.
- Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.
- Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.
- Pos. 8: Aktivierter Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.
- Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.
- Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.
- Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

- Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.
- Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.
- Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.
- Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.
- Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.
- Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.
- Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.
- Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.
- Pos. 23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:

	Gesamtfinanzplan	Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	

29	- sonstige Investitionsauszahlungen	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)	
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	
34	Tilgung von Krediten für Investitionen	
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)	
37	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 2)
Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 11)
Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die Zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 12 bis 13)

- Pos. 13: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 20)
- Pos. 14 bis 15: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 15 bis 16)
- Pos. 16: Addition der Pos. 10 bis 15.
- Pos. 18: Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen sind.
- Pos. 19 bis 21: Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.
- Pos. 22: Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.
- Pos. 23: Addition der Pos. 18 bis 22.
- Pos. 24 bis 29: Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.
- Pos. 30: Addition der Pos. 24 bis 29.
- Pos. 33: Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.
- Pos. 34: Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.
- Pos. 37: Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Erläuterungen Haushaltsplanstruktur

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.01 Innere Verwaltung				
1.01.01	Politische Steuerung	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro	FB 5	HA
1.01.02	Statistik und Wahlen	1.01.02.01 Statistik und Wahlen	FB 5	HA WA
1.01.03	Verwaltungsmanagement	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand 1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann 1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling 1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	VV Glstb. FB 6 / STU VV	HA
1.01.04	Personalservice	1.01.04.01 Personal und Organisation 1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung	FB 5 Personalrat	HA
1.01.05	Innere Verwaltung und Datenverarbeitung	1.01.05.01 Innere Dienste 1.01.05.02 Datenverarbeitung	FB 5	HA
1.01.06	Finanzservice	1.01.06.01 Finanzservice 1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben	FB 6	FA
1.01.07	Liegenschaften	1.01.07.01 Liegenschaften	FB 6	FA
1.01.10	Baubetriebshof	1.01.10.01 Baubetriebshof	FB 7	BVVA
1.01.11	Gebäudemanagement	1.01.11.01 Gebäudemanagement	FB 7	BVVA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.02 Sicherheit und Ordnung				
1.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.02.01.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 1.02.01.02 Verkehrslenkung	FB 1	HA BVVA
1.02.02	Bürgerdienstleistungen	1.02.02.01 Bürgerservice 1.02.02.02 Personenstandswesen	FB 1	HA
1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz	FB 1	HA
1.02.04	Friedhöfe	1.02.04.01 Friedhöfe	FB 1	BVVA
1.03 Schulträgeraufgaben				
1.03.01	Zentrale schulbezogene Leistungen	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen	FB 4	BA
1.03.02	Grundschulen	1.03.02.01 Grundschule Adendorf 1.03.02.02 Grundschule Berkum 1.03.02.03 Grundschule Niederbachern 1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech 1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip	FB 4	BA
1.03.03	Hauptschule	1.03.03.01 Hauptschule Berkum	FB 4	BA
1.03.04	Sonderschule	1.03.04.01 Sonderschule	FB 4	BA
1.03.05	Schülerbeförderung	1.03.05.01 Schülerbeförderung	FB 4	BA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.03.06	Offene Ganztagschule 1.03.06.01 OGS Adendorf 1.03.06.02 OGS Berkum 1.03.06.03 OGS Niederbachem 1.03.06.04 OGS Pech (nicht verwendet) 1.03.06.05 OGS Villip	FB 4	BA
	1.03.07	Betreuungsangebote 1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote	FB 4	BA
1.04 Kultur				
	1.04.01	Kulturförderung 1.04.01.01 Kulturförderung	FB 2	AKSFS
	1.04.02	Dorfsäle 1.04.02.01 Köllenhof Ließem 1.04.02.02 Arzdorfer Treff 1.04.02.03 Züllighovener Treff 1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf 1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf 1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf 1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem 1.04.02.08 Pössemer Treff 1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem 1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf	FB 2	AKSFS
	1.04.03	Büchereien 1.04.03.01 Büchereien	FB 2	AKSFS
	1.04.04	Volkshochschule 1.04.04.01 Volkshochschule	FB 2	BA
1.05 Soziale Leistungen				
	1.05.01	Allgemeine soziale Leistungen 1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen und Unterstützungen	FB 2	AKSFS
	1.05.02	Leistungen nach dem AsylbLG 1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	FB 2	AKSFS

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.05.03	Soziale Einrichtungen 1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose 1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler 1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber	FB 2	AKSFS
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
	1.06.01	Kindertagesstätten 1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adend. <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichtelhaus" Villiprott 1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven 1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft 1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" Villip 1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder" Adendorf 1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen" Niederbachem 1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" Oberbachem 1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip	FB 4	BA
	1.06.02	Spielgruppen 1.06.02.01 Spielgruppen	FB 4	BA
	1.06.03	Sonstige Kinder- und Jugendhilfen 1.06.03.01 Ferienfreizeit 1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit	FB 2	AKSFS
1.07 Gesundheitsdienste				
	1.07.01	Gesundheitsdienste 1.07.01.01 Gesundheitsdienste	FB 2	AKSFS
1.08 Sportförderung				
	1.08.01	Unterhaltung der Sportanlagen 1.08.01.01 Sportplätze 1.08.01.02 Sporthallen	FB 2	AKSFS

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.08.02	Unterhaltung der Hallenbades 1.08.02.01 Hallenbad 1.08.02.02 Sportparkrestaurant	FB 2	AKSFS
	1.08.03	Sonstige Sportförderung 1.08.03.01 Sonstige Sportförderung	FB 2	AKSFS
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung				
	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung 1.09.01.01 Bauleitplanung	FB 3	PUA
1.10 Bauen und Wohnen				
	1.10.01	Bauen und Wohnen 1.10.01.01 Bauen und Wohnen 1.10.01.02 Denkmalschutz	FB 3	PUA AKSFS
1.11 Ver- und Entsorgung				
	1.11.01	Ver- und Entsorgung 1.11.01.01 Abwasserbeseitigung 1.11.01.02 Wasserversorgung 1.11.01.03 Elektrizität 1.11.01.04 Gas	FB 3	HA FA
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
	1.12.01	Verkehrsflächen, Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.01 Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.02 ÖPNV (Neubau u. Unterhaltung) 1.12.01.03 Wirtschaftswege 1.12.01.04 Straßenbeleuchtung	FB 3	BVVA
	1.12.02	Straßenreinigung und Winterdienst 1.12.02.01 Straßenreinigung 1.12.02.02 Winterdienst	FB 3	BVVA
	1.12.03	ÖPNV 1.12.03.01 ÖPNV	FB 3	BVVA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.13 Natur- und Landschaftspflege				
1.13.01	Grünanlagen	1.13.01.01 Grünanlagen 1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen	FB 3	PUA
1.13.02	Kinderspielplätze und Bolzplätze	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze	FB 3	BVVA AKSFS
1.13.03	Öffentliche Gewässer	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer	FB 3	BVVA
1.13.04	Forstwirtschaft	1.13.04.01 Forstwirtschaft	FB 3	FA
1.14 Umweltschutz				
1.14.01	Umweltschutz	1.14.01.01 Umweltschutz	FB 3	PUA
1.15 Wirtschaft und Tourismus				
1.15.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung 1.15.01.02 Tourismus	FB 3	HA
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft				
1.16.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	FB 6	FA
1.16.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	FB 6	FA

HA = Hauptausschuss
 FA = Finanzausschuss
 PUA = Planungs- und Umweltausschuss
 BVVA = Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
 BA = Bildungsausschuss
 AKSFS = Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales

Ergebnis- und Finanzplan

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	-14.592.479	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.635.766	-6.225.047	-6.413.039	-6.019.575	-6.032.728	-6.176.498
3	+	Sonstige Transfererträge	-330	-200	-200	-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-892.044	-1.440.884	-1.567.264	-1.698.666	-1.701.562	-1.700.664
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-173.314	-169.552	-163.153	-148.753	-148.803	-146.853
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-797.507	-841.288	-768.893	-758.050	-756.580	-752.620
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.243.753	-1.682.364	-1.662.867	-2.448.322	-1.331.480	-1.331.580
10	=	Ordentliche Erträge	-24.374.304	-25.738.935	-25.167.895	-26.447.132	-26.210.591	-27.134.528
11	-	Personalaufwendungen	6.389.888	8.032.289	7.949.690	7.974.611	7.818.989	7.763.634
12	-	Versorgungsaufwendungen	38.789					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.422.253	5.549.705	5.359.908	6.004.273	4.909.473	4.903.049
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17.194	2.498.450	3.072.972	2.955.896	2.868.431	2.857.586
15	-	Transferaufwendungen	10.644.874	11.273.736	11.513.498	11.607.811	12.192.941	13.061.591
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.343.958	1.211.496	1.186.726	1.167.201	1.109.474	1.071.345
17	=	Ordentliche Aufwendungen	22.856.956	28.565.676	29.082.794	29.709.792	28.899.308	29.657.205
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.517.348	2.826.741	3.914.899	3.262.660	2.688.717	2.522.677
19	+	Finanzerträge	-550.644	-554.000	-523.500	-643.500	-643.500	-643.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	781.983	907.402	881.000	846.000	833.643	798.557
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	231.339	353.402	357.500	202.500	190.143	155.057

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.286.009	3.180.143	4.272.399	3.465.160	2.878.860	2.677.734
26	=	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.286.009	3.180.143	4.272.399	3.465.160	2.878.860	2.677.734

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.540.449	-15.379.600	-14.592.479	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.558.352	-5.583.068	-5.524.781	-5.114.917	-5.157.847	-5.302.657
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-330	-967	-200	-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-890.955	-907.250	-1.025.980	-1.155.980	-1.155.480	-1.154.580
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-148.642	-169.552	-163.153	-148.753	-148.803	-146.853
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-746.772	-841.288	-768.893	-758.050	-756.580	-752.620
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.468.387	-1.682.219	-1.612.143	-2.347.598	-1.330.756	-1.330.856
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-606.555	-554.000	-523.500	-643.500	-643.500	-643.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.960.442	-25.117.944	-24.211.129	-25.542.564	-25.432.404	-26.357.379
10	-	Personalauszahlungen	6.431.818	7.581.779	7.592.107	7.666.669	7.699.794	7.758.811
11	-	Versorgungsauszahlungen	37.320	3.930				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.432.605	5.556.705	5.359.908	6.004.273	4.909.473	4.903.049
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	671.450	907.402	881.000	846.000	833.643	798.557
14	-	Transferauszahlungen	10.455.517	11.273.736	11.513.498	11.607.811	12.192.941	13.061.591
15	-	sonstige Auszahlungen	1.635.930	1.211.496	1.186.726	1.167.201	1.109.474	1.071.345
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.664.640	26.535.048	26.533.239	27.291.954	26.745.325	27.593.353
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-1.295.802	1.417.104	2.322.110	1.749.390	1.312.921	1.235.974
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-817.599	-1.376.861	-3.617.921	-1.152.681	-706.030	-692.030

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
19	+	Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-21.443	-70.000	-291.398			
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.811	-497.223		-409.000	-264.300	
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-851.853	-1.944.084	-3.909.319	-1.561.681	-970.330	-692.030
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	16.881	24.464	24.464	45.912	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	264.600	1.342.746	3.611.990	1.207.551	148.500	55.200
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	196.985	504.975	793.186	234.000	71.500	111.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		11.000	22.000	22.000	22.000	22.000
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	48.590					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	24.657	32.911	600			
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	551.712	1.916.096	4.452.240	1.509.463	252.000	198.700
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-300.141	-27.988	542.921	-52.218	-718.330	-493.330
32	=	Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-1.595.942	1.389.116	2.865.031	1.697.172	594.591	742.644
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-414.634		-542.921			
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	710.302	496.600	530.314	526.757	551.667	543.734
35	=	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	295.668	496.600	-12.607	526.757	551.667	543.734

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
36	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.300.275	1.885.716	2.852.424	2.223.929	1.146.258	1.286.378
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.300.275	1.885.716	2.852.424	2.223.929	1.146.258	1.286.378



Produktbereich

Produktgruppen

1.01 Innere Dienste

1.01.01 Politische Steuerung

1.01.02 Statistik und Wahlen

1.01.03 Verwaltungsmanagement

1.01.04 Personalservice

1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



1.01.07 Liegenschaften

1.01.10 Baubetriebshof

1.01.11 Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2010**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.000	-380.591	-387.685	-371.939	-375.161	-375.347
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.358	-2.580	-2.230	-2.230	-1.730	-1.730
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-99.596	-92.591	-79.882	-81.382	-81.382	-81.382
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.499	-35.280	-17.800	-5.820	-3.900	-15.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-391.352	-116.600	-66.700	-116.800	-17.350	-17.450
10	=	Ordentliche Erträge	-550.805	-627.642	-554.297	-578.171	-479.523	-491.809
11	-	Personalaufwendungen	2.528.877	3.015.658	2.883.944	2.917.148	2.753.231	2.684.478
12	-	Versorgungsaufwendungen	22.839					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.050.963	1.962.958	1.972.164	1.882.721	1.871.673	1.880.313
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6	804.194	856.321	773.425	762.906	737.072
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	705.384	608.376	597.032	603.946	542.589	508.987
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.308.068	6.391.187	6.309.461	6.177.239	5.930.398	5.810.849
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.757.263	5.763.545	5.755.164	5.599.067	5.450.874	5.319.040
19	+	Finanzerträge	-143					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.578	1.400				
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.435	1.400				
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.758.698	5.764.945	5.755.164	5.599.067	5.450.874	5.319.040
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.758.698	5.764.945	5.755.164	5.599.067	5.450.874	5.319.040

Haushaltsplan 2010**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.665.697	-5.764.945	-5.755.164	-5.599.067	-5.450.874	-5.319.040
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	93.001					

Haushaltsplan 2010**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.000	-32.550	-24.808				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.952	-2.580	-2.230		-2.230	-1.730	-1.730
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.752	-92.591	-79.882		-81.382	-81.382	-81.382
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.490	-35.280	-17.800		-5.820	-3.900	-15.900
7	+	Sonstige Einzahlungen	-395.773	-116.600	-16.700		-16.800	-17.350	-17.450
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-143						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-551.110	-279.601	-141.420		-106.232	-104.362	-116.462
10	-	Personalauszahlungen	2.724.641	2.933.072	2.733.334		2.788.538	2.800.266	2.807.666
11	-	Versorgungsauszahlungen	37.320	3.930					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.115.175	1.971.405	1.975.072		1.885.629	1.874.581	1.883.221
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.578	1.400					
15	-	sonstige Auszahlungen	1.305.142	842.487	851.672		858.586	797.229	763.627
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.183.857	5.752.294	5.560.078		5.532.753	5.472.076	5.454.514
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.632.746	5.472.693	5.418.658		5.426.521	5.367.714	5.338.052
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-37.451	-102.750	-1.610.143		-390.651		
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-11.443	-50.000	-280.000				
23	=	investive Einzahlungen	-48.894	-152.750	-1.890.143		-390.651		
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		14.464	14.464		3.482		
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126.490	255.000	2.260.143	390.651	399.151	98.500	5.200

Haushaltsplan 2010**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.533	167.475	93.976		25.000	25.000	25.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		11.000	22.000		22.000	22.000	22.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	12.812	32.911	600				
30	=	investive Auszahlungen	178.835	480.850	2.391.183	390.651	449.633	145.500	52.200
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	129.942	328.100	501.040	390.651	58.982	145.500	52.200

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		11,63	10,65	10,65	10,65	10,65
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		41,82	37,55	37,55	37,55	37,55
Planstellen (MAS)		53,45	48,20	48,20	48,20	48,20



Produktgruppe

Produkt

1.01.01 Politische Steuerung

1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.01 Politische Steuerung
	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse, Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien

Betreuung der Mandatsträger

Aktualisierung des Ortsrechts und Pflege der Ortsrechtssammlung

Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts

Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc.

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeits-

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

regelungen der Gemeinde Wachtberg, Haushaltsrechtliche Regelungen

Generelle Zielsetzungen

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung

Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-595	-400				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.508					
10	=	Ordentliche Erträge	-3.103	-400				
11	-	Personalaufwendungen	31.118	33.919	38.309	38.642	39.157	38.870
12	-	Versorgungsaufwendungen	302					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8	8	17	17	17	17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			20			6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.263	129.454	192.598	190.348	190.348	190.348
17	=	Ordentliche Aufwendungen	163.690	163.381	230.944	229.006	229.521	229.241
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	160.587	162.981	230.944	229.006	229.521	229.241
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	160.587	162.981	230.944	229.006	229.521	229.241
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	160.587	162.981	230.944	229.006	229.521	229.241
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-141.377	-179.580	-249.267	-247.212	-247.513	-246.654
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.066	16.599	18.324	18.206	17.992	17.414
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.276					

**1. Einmalige Erläuterungen zur Struktur dieser Seite:**

- 1.1 Hinsichtlich der eingesetzten Personalressourcen in diesem Aufgabengebiet = Produktgruppe und des hieraus resultierenden Personalaufwandes wird jeweils auf die letzte Seite des Zahlenwerks mit dem dargestellten Stellenplanauszug verwiesen.
- 1.2 Die geplanten Haushaltsmittel für
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und
 - für sonstige ordentliche Aufwendungenwerden in den nachstehenden Produktgruppen für die wesentlichen Teilbeträge kurz erläutert.
- 1.3 Die „bilanziellen Abschreibungen“ werden anteilig für das in diesem Bereich eingesetzte und verbrauchte Vermögen vorgetragen.
- 1.4 Das „ordentliche Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ entspricht grundsätzlich dem ordentlichen Betriebsergebnis einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) in der kaufmännischen Buchführung.
- 1.5 Hinsichtlich der internen Leistungsverrechnungen wird auf die grundsätzlichen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

2. Konkrete Erläuterungen:**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittelbereitstellung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sitzungsgelder 40.000 €
Die Sitzungsgelder steigen im Vergleich zum Vorjahr um 10.000 €, da der Rat der Gemeinde Wachtberg beschlossen hat, zusätzlich einen Finanzausschuss einzurichten und gleichzeitig einen weiteren Sitzungsblock in 2010 einzufügen. Ebenso wurde der Rat von 38 auf 44 Ratsmitgliedern aufgestockt.
- Verdienstausschlag: 2.000 €
Für die Steigerung um 1.000 € gilt die gleiche Begründung wie unter Sitzungsgeldern
- Aufwandsentschädigungen: 144.636 €
Die Steigerung um 51.636 € gegenüber Vj. ist darauf zurückzuführen, dass bei einer EW-Stärke ab 20.000 EW vom dem Zeitpunkt einer Neuwahl des Rates an, eine höhere Entschädigung zu zahlen ist. Ebenso wurde der Rat

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

- von 38 auf 44 Ratsmitgliedern aufgestockt.
- Fraktionszuwendungen: 4.235 €

Summe: 190.871 €

Ab 2011 ist eine Reduzierung der Sitzungen und eines kompletten Sitzungsblocks eingeplant.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Steuerung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,35	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)		0,50	0,60	0,60	0,60	0,60



Produktgruppe

Produkt

1.01.02 Statistik und Wahlen

1.01.02.01 Statistik und Wahlen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.02 Statistik und Wahlen
	1.01.02.01 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Erstellung von Statistiken

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich	Herr Schulz
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen der Gemeinde Wachtberg, Wahlgesetze und Verordnungen, Statistikgesetze und Erlasse
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen

Vorhaltung von statistischen Auswertungen zu Informationszwecken

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-29.000	-12.000			-12.000
10	=	Ordentliche Erträge		-29.000	-12.000			-12.000
11	-	Personalaufwendungen	7.672	9.209	9.952	10.025	10.194	9.935
12	-	Versorgungsaufwendungen	161					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	2	4	4	4	4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			4			1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	219	43.247	15.262	262	262	15.262
17	=	Ordentliche Aufwendungen	8.054	52.458	25.222	10.290	10.460	25.202
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.054	23.458	13.222	10.290	10.460	13.202
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	8.054	23.458	13.222	10.290	10.460	13.202
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.054	23.458	13.222	10.290	10.460	13.202
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.439	-35.219	-24.707	-21.337	-21.692	-24.520
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.384	11.761	11.485	11.047	11.232	11.318



Die veranschlagten Haushaltsmittel berücksichtigen die Durchführung der Landtagswahl 2010

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um 17.000 €, da in 2010 nur eine Wahl durchgeführt wird.

Personalaufwendungen

Die Ressourcenbindung im Personalbereich wird pro Jahr kontinuierlich mit gleichen Beträgen ohne Berücksichtigung der größeren Schwankungen aufgrund der unterschiedlichen Wahltermine vorgetragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Bedarf für zusätzliche Portokosten und Entschädigungszahlungen an ehrenamtliche Wahlhelfer in 2010.

Geschäftsaufwendungen:	9.000 €
Porto:	<u>6.000 €</u>
Gesamt	15.000 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,12	0,13	0,13	0,13	0,13



Produktgruppe

Produkte

1.01.03 Verwaltungsmanagement

1.01.03.01 Verwaltungsvorstand

1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann

1.01.03.03 Steuerungsunterstützung u. Control- ling

1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.03 Verwaltungsmanagement
	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand
	1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann
	1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling
	1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Der Bürgermeister leitet und verteilt die Geschäfte, dabei kann er sich bestimmte Aufgaben selbst vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen

Er bereitet die Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates vor und führt sie aus

Der Bürgermeister entscheidet in Angelegenheiten, die ihm von Rat u. den Ausschüssen übertragen worden sind und hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten

Er erledigt alle Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen werden

Mitwirkung des Verwaltungsvorstands bei den

- Grundsätzen der Organisation und Verwaltungsführung,
- der Planung mit der Verwaltungsführung mit besonderer Bedeutung,
- der Aufstellung des Haushaltsplanes unbeschadet der Rechte des Kämmerers,
- den Grundsätzen der Personalführung und der Personalverwaltung
- der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Unterstützung u. Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkung auf Gleichstellung von Mann u. Frau haben oder haben können, z.B. soziale, personelle, u. organisatorische Maßnahmen

Aufbau u. Durchführung eines zentralen Controllings und Berichtswesens einschl. der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung
Projekt- und Qualitätsmanagement

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in den Medien

Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen der Gemeinde

Zielgruppen:

Bürger/Innen der Gemeinde Wachtberg, ortsansässige Unternehmen, Verbände und Vereine,
Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg,

Rat der Gemeinde Wachtberg, andere Behörden

Schnittstellen mit Externen:

Landrat, Bürgermeister anderer Kommunen, Regierungspräsident, Aufsichtsbehörde, Presse,
Gleichstellungsbeauftragte anderer Kommunen

**Schnittstellen mit anderen internen Organisations-
einheiten**

Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich

Herr Hüffel

Auftragsgrundlage:

§§ 62 und 70 GO, vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung, § 5 GO,
Artikel 3 GG, Hauptsatzung, LandesgleichungsstellenG

Generelle Zielsetzungen

Förderung des Wohls der Gemeinde

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Repräsentation der Gemeinde

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau

Effektive und effiziente Beratung des Verwaltungsvorstands

Verbesserung des zeitnahen, sachgerechten, zukunftsorientierten und prägnanten Berichtswesens

Ausbau der flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung

Verstärktes Projektmanagement

Umfassende Information der Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates

Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns

Strategien

1 Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten

2 Zukunftsorientierte Familienpolitik

3 Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen

4 Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern

5 Identität der Einwohner mit dem Standort stärken

6 Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern

7 Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten

8 Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister

9 Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.408	-10.089	-280	-280	-280	-280
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.634	-50				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	212					
10	=	Ordentliche Erträge	-5.830	-10.139	-280	-280	-280	-280
11	-	Personalaufwendungen	491.701	588.481	527.622	531.696	540.071	529.349
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.070					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.745	12.111	2.155	2.155	2.155	2.155
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			190			60
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.465	40.954	40.811	37.811	40.811	37.811
17	=	Ordentliche Aufwendungen	555.980	641.546	570.778	571.663	583.037	569.375
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	550.149	631.407	570.498	571.383	582.757	569.095
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	550.149	631.407	570.498	571.383	582.757	569.095
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	550.149	631.407	570.498	571.383	582.757	569.095
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-536.008	-631.407	-570.498	-571.383	-582.757	-569.095
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.142					

**Sach- und Dienstleistungen**

Im Haushaltsansatz 2009 waren einmalig Mittel in Höhe von 10.000 € für die Ausrichtung eines Wachtbergtages enthalten. In 2010 beinhaltet der Ansatz nur die Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.000 € für die Gleichstellungsstelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Ansätze (ohne Verrechnungspositionen) beinhalten im Wesentlichen:

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	10.500 €
Aufwandsentschädigung Bürgermeister und Beigeordneter	4.500 €
Gästebewirtung und Repräsentation	2.500 €
Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für Marketing u.ä.)	4.000 €
Der Ansatz wurde um 3.000 € für den Druck des Flyers "Vielfältiges Wachtberg" erhöht.	
Versicherungsbeiträge (Strafrechtsschutzversicherung)	1.100 €
Verfügungsmittel	1.000 €
Prozesskosten	<u>3.800 €</u>
	27.400 €

Die Beratungs- und die Prozesskosten werden für alle Bereiche der Verwaltung vorgetragen, sofern nicht eine gesonderte Veranschlagung erfolgt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Verwaltungsmanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		5,00	3,57	3,57	3,57	3,57
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,38	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen (MAS)		7,38	5,57	5,57	5,57	5,57



Produktgruppe

Produkte

1.01.04 Personalservice

1.01.04.01 Personal und Organisation

1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.04 Personalservice
	1.01.04.01 Personal und Organisation
	1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Personalentwicklung für die gesamte Verwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan, Stellenbewertung, Personalgewinnung, Aufstellen von Regelungen für den Dienstbetrieb u. die Zuständigkeitsverteilung auf die Fachbereiche, Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigtenverhältnissen

Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstiger Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen.

Koordination des Arbeitsschutzes/Arbeitsmedizinischen Dienstes

Zielgruppen:	Aktive und ehemalige Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg, Bewerber/Innen
Schnittstellen mit Externen:	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Krankenkassen, andere Behörden, Städte- und Gemeindebund NW, KGST, Kommunalen Arbeitgeberverband, Aufsichtsbehörden, Versicherungen, RSK
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Personalservice**

Verantwortlich	Herr Schulz
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, LPVG, TVöD, GG, Dienstvereinbarungen
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement

Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeitsrecht- und Dienstrechtpraxis

Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen

Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle mit dem Personalrat zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-440					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.661					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			-50.000	-100.000		
10	=	Ordentliche Erträge	-6.100		-50.000	-100.000		
11	-	Personalaufwendungen	161.132	224.491	192.934	241.925	245.892	240.177
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.061					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.716	8.602	8.634	8.634	9.134	9.134
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			249			79
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.354	27.803	24.319	24.319	24.319	24.319
17	=	Ordentliche Aufwendungen	205.264	260.897	226.136	274.878	279.345	273.709
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	199.163	260.897	176.136	174.878	279.345	273.709
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	199.163	260.897	176.136	174.878	279.345	273.709
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	199.163	260.897	176.136	174.878	279.345	273.709
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-254.814	-346.271	-252.211	-249.646	-353.833	-345.764
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.046	85.374	76.075	74.768	74.487	72.055
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.396					

**Sonstige ordentliche Erträge:**

In 2010 wird ein Betrag in Höhe von 50.000 € und in 2011 ein Betrag in Höhe von 100.000 € für die Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden vorgetragen.

Personalaufwendungen

Auf Grund des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst (TVöD) wird für 2010 eine Steigerungsrate von 1,5 % kalkuliert. In den Jahren 2011 bis 2013 wird eine jährliche Steigerung um 1,25 % unterstellt. (s. Vorbericht)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst belaufen sich auf 8.500 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung	38.000 €
Beiträge an Verbände und Vereine	12.000 €

Die Beiträge werden an den Kommunalen Arbeitgeberverband, Städte- und Gemeindebund, KGST und Volksheimstättenwerk gezahlt.

Die **Personalkosten im Rahmen der Altersteilzeit -2. Zeitblock-** werden ausschließlich über den Finanzplan abgewickelt. Siehe Vorbericht .

Das Gleiche gilt für die Teilbeträge der **Versorgungsleistungen für Pensionäre.**

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		11.000						21.930	21.930
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.000						21.930	21.930

Zur Sicherung der Liquidität für Pensionszahlungen zahlt die Gemeinde den o. g. Betrag in einen sog. KVR-Fond ein. Es handelt sich hierbei um keine Investitionsmaßnahme, sondern um eine Auszahlung im Finanzplan. Daher erfolgt 2010 hier keine Veranschlagung, sondern lediglich eine manuelle Einbuchung im Finanzplan i. H. v. 22.000 €.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,81	1,81	1,81	1,81	1,81
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		5,00	3,01	3,01	3,01	3,01
Planstellen (MAS)		6,81	4,82	4,82	4,82	4,82



Produktgruppe

Produkte

1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung

1.01.05.01 Innere Dienste

1.01.05.02 Datenverarbeitung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung
	1.01.05.01 Innere Dienste
	1.01.05.02 Datenverarbeitung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Ausstattung von Arbeitsplätzen

Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) und mobiler Geräte

Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software

Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Beschaffung von Büromaterial, Fachliteratur u.ä.

Zielgruppen:	Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Firmen, Bürger der Gemeinde Wachtberg, andere Kommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat
Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, Vergaberichtlinien, Datenschutzrechtliche Bestimmungen

**Generelle Zielsetzungen**

Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung

System- und Netzmanagement für alle Rechnerebenen einschließlich der Telekommunikation und Telefonzentrale

Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren

Bedarfsgerechte Beratung der Anwender

Ausstattung der Büros mit Mobiliar

Bereitstellung von Fachliteratur und sonstigem Büromaterial

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-76	-49	-53	-53	-53
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-50				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-646	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.134					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.881	-4.026	-2.649	-2.653	-2.653	-2.653
11	-	Personalaufwendungen	244.304	264.070	246.976	249.057	252.533	249.862
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.316					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.067	217.668	218.511	218.511	218.511	218.511
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		82.320	128.072	52.117	51.067	38.055
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.628	17.361	15.567	15.567	15.567	15.567
17	=	Ordentliche Aufwendungen	441.316	581.419	609.126	535.252	537.678	521.996
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	439.435	577.393	606.477	532.599	535.025	519.343
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	439.435	577.393	606.477	532.599	535.025	519.343
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	439.435	577.393	606.477	532.599	535.025	519.343
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-471.933	-657.434	-682.242	-599.639	-603.466	-586.572
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.225	80.041	75.765	67.039	68.442	67.229

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.727					

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der technischen Einrichtungen	20.000 €
Kostenerstattung an GKD	190.400 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mittelbereitstellung berücksichtigt folgende Gesamtbeträge vor der internen Leistungsverrechnung, dies bedeutet, in den nachstehenden Zahlen werden die Summen mit dem Anteil für die Gesamtverwaltung aufgeführt. Im Ergebnisplan sind die Anteile für die anderen Fachbereiche über die interne Kosten- und Leistungsrechnung verrechnet worden:

Büromaterial	16.500 €
Kopierkosten	15.000 €
Fachliteratur	17.500 €
Portogebühren	31.000 €
Telefongebühren	32.000 €
	<u>112.000 €</u>

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-2.750						-2.750	-2.750
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	28.738	53.525	16.600		15.000	15.000	15.000	106.562	168.162
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	28.738	50.775	16.600		15.000	15.000	15.000	103.812	165.412

Hier wird ein Betrag i. H. v. 6.000 € für die Neuanschaffung von PCs und Monitoren veranschlagt. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

Zur Pflege der Internetseite der Gemeinde Wachtberg für die offene Jugendarbeit ist es erforderlich, die Software Adobe Dreamweaver (600 €) anzuschaffen. Damit können die Fremdpflegekosten für die zukünftigen Jahre eingespart werden.

Zudem werden Mittel i. H. v. 10.000 € für den Kauf neuer Bürostühle und Tische für die Verwaltung vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,36	2,85	2,85	2,85	2,85
Planstellen (MAS)		4,51	4,00	4,00	4,00	4,00



Produktgruppe

Produkte

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung u. Vollstreckung

1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst
	1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung und Vollstreckung
	1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

Kurzbeschreibung Produktbereich

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen

Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle

Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung

Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten

Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, allgemeine Bedarfszuweisungen

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde, Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Abgabenarten

Dienstleistungen für Dritte (Gemeindewerke) durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Grundlagen, Planung und Abwicklung sämtlicher finanzwirtschaftlicher Geschäftsvorfälle

Erhebung von Steuern und Abgaben

Vorbereitung und Vergabe von Prüfaufträgen an GPA bzw. auch an externe Wirtschaftsprüfer

Zielgruppen:	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
Schnittstellen mit Externen:	Kommunalaufsicht, Banken, Bundes- und Landesbehörden, GKD, AöR, Gemeindewerke, AZV,

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung**1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**

	andere Kommunen
	Finanzamt, GPA
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Frau Pflaumann
Auftragsgrundlage:	GO, GemHVO, NKF-E, AO, Steuergesetze, HGB, KAG, Bewertungsgesetze, Straßenreinigungs-
	gesetz, KommunalunternehmensVO NRW, Vollstreckungsgesetze, VWGO, ZPO, Gebühren-
	satzungen, VwVfG, HA-Satzungen, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse,
	Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW,
Generelle Zielsetzungen	
Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses	
Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung	
Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln zur Sicherung der Aufgabenerfüllung	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6**1.01 Innere Verwaltung****1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**

8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.257	-4.765	-7.260	-9.510	-9.698
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12	-30	-30	-30	-30	-30
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.370	-26.600	-16.700	-16.800	-17.350	-17.450
10	=	Ordentliche Erträge	-17.382	-30.887	-21.495	-24.090	-26.890	-27.178
11	-	Personalaufwendungen	454.803	540.319	584.478	567.364	533.456	521.845
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.928					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195	145	279	279	279	279
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6		342			108
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.644	46.235	45.911	101.013	46.113	46.213
17	=	Ordentliche Aufwendungen	481.576	586.699	631.011	668.656	579.848	568.445
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	464.194	555.812	609.516	644.566	552.958	541.267
19	+	Finanzerträge	-143					
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-143					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	464.051	555.812	609.516	644.566	552.958	541.267
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	464.051	555.812	609.516	644.566	552.958	541.267
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-547.362	-675.871	-723.798	-752.799	-669.256	-654.338
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.893	120.059	114.282	108.233	116.298	113.072
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.582					

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin enthalten sind:

Vollstreckungsgebühren	8.000 €
Säumniszuschläge	2.400 €
Mahngebühren	6.000 €
Rücklastschriftgebühren	300 €
	16.700 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den internen Leistungsverrechnungen sind hierin folgende zwei Positionen enthalten:

Bankgebühren	3.000 €
Gebührenanteil Vollziehungsdienst	1.800 €

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind jährlich 22.000 € kalkuliert.

Die nächste reguläre Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Herne ist im Jahr 2011 vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		3,44	3,84	3,84	3,84	3,84
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,19	6,19	6,19	6,19	6,19
Planstellen (MAS)		9,63	10,03	10,03	10,03	10,03



Produktgruppe

Produkt

1.01.07 Liegenschaften

1.01.07.01 Liegenschaften

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.07 Liegenschaften
	1.01.07.01 Liegenschaften

Kurzbeschreibung Produktbereich

An-/Verkauf von Liegenschaften, sowie Miet- und Pachtangelegenheiten

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung und Verpachtung von gemeindeeigenem Vermögen an Dritte.

Zielgruppen:	Alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
Schnittstellen mit Externen:	Käufer, Pächter, Notare, Finanzamt, Grundbuchamt
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Rechtssichere Abwicklung aller Verträge

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.978	-2.489	-2.489	-2.490	-2.489
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.154	-2.000	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-96.188	-81.202	-79.602	-81.102	-81.102	-81.102
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-115.562					
10	=	Ordentliche Erträge	-215.154	-86.430	-85.041	-86.541	-86.542	-86.541
11	-	Personalaufwendungen	55.014	57.355	62.207	62.812	63.481	63.890
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.478	8.035	9.525	8.375	8.375	8.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.766	6.411	6.385	5.523	5.524
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.709	6.270	8.703	8.703	8.703	8.703
17	=	Ordentliche Aufwendungen	182.201	76.426	86.846	86.275	86.082	86.492
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-32.953	-10.004	1.805	-266	-460	-49
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-32.953	-10.004	1.805	-266	-460	-49
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-32.953	-10.004	1.805	-266	-460	-49
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-96.365	-76.552	-126.773	-92.542	-92.935	-111.518
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.638	86.557	124.968	92.808	93.394	111.566
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-9.680					

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierin sind die erzielbaren Mieten und Pachten für die gemeindeeigenen Mietobjekte in Berkum, Ließem, Niederbachem, Oberbachem, Pech und für die Dienstwohnungen in Berkum enthalten. Außerdem werden hier die jährlichen Pachteinahmen für den landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Einnahmen aus Erbbaupacht und Jagdpacht nachgewiesen. Es muss eine geringfügige Reduzierung einkalkuliert werden, weil das Objekt (Limbachstr. 23) veräußert werden soll.

Die lfd. Miet- und Pachtanpassungen werden eingerechnet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet das Nutzungsentgelt für die Bereitstellung der Standorte der Glascontainer.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nutzungsgebühr des automatisierten Liegenschaftsbuches inkl. Abführung der anteiligen Gebühr an den Rhein-Sieg-Kreis	7.500 €
--	---------

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position enthält neben den sonstigen Kostenumlagen die Kosten der Grundsteuer und sonstigen Grundbesitzabgaben für die gemeindeeigenen Liegenschaften, die nicht anderen Produktgruppen zugeordnet werden können.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005000 Verkauf Gemeindegrundstücke											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-50.000	-280.000					-68.005	-348.005
6	=	Summe Einzahlungen		-50.000	-280.000					-68.005	-348.005
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-50.000	-280.000					-68.005	-348.005

Hier handelt es sich um die Veräußerung des Grundstückes Alte Gasse in Berkum.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,00	1,05	1,05	1,05	1,05



Produktgruppe

Produkt

1.01.10 Baubetriebshof

1.01.10.01 Baubetriebshof

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.10 Baubetriebshof
	1.01.10.01 Baubetriebshof

Kurzbeschreibung Produktbereich

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen des Baubetriebshofes

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen und sonstiger Einrichtungen, sowie die Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze

Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, Spiel-, Bolz- u. Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen

Ausführungen von Arbeitsaufträgen für andere Fachabteilungen der Verwaltung

Einsatz und Betreuung von arbeitswilligen Sozialhilfeempfänger und Asylbewerbern

Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Zielgruppen:	Einwohner, Auftraggeber
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten, Arbeitsamt,
	Polizei, Landschaftsverband, Kirchen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 5, FB 6

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Verantwortlich	Herr Engel
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbe-
	schlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Ver-
	tragsrahmenbedingungen

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen.

Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen.

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-32.735	-25.947	-1.225	-1.225	-1.225
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-500		
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.815	-100	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-722					
10	=	Ordentliche Erträge	-8.537	-33.335	-26.497	-1.775	-1.275	-1.275
11	-	Personalaufwendungen	858.998	1.051.674	1.052.051	1.042.064	892.172	852.516
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.569	367.347	400.962	414.162	414.162	414.462
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		72.681	59.074	45.359	35.275	21.827
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.663	108.907	148.769	120.811	111.724	66.038
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.281.230	1.600.609	1.660.856	1.622.396	1.453.333	1.354.843
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.272.693	1.567.274	1.634.359	1.620.621	1.452.058	1.353.568
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.578	1.400				
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.578	1.400				
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.274.271	1.568.674	1.634.359	1.620.621	1.452.058	1.353.568
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.274.271	1.568.674	1.634.359	1.620.621	1.452.058	1.353.568
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.399.092	-1.788.293	-1.853.639	-1.830.810	-1.667.502	-1.560.211
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.108	219.620	219.280	210.189	215.444	206.643

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	18.286					

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ab dem Jahr 2010 werden die Energiekosten für Sportplätze (Umkleide und Flutlicht) nicht mehr im Bereich Baubetriebshof sondern aufgrund der sachlichen Zugehörigkeit im Gebäudemanagement veranschlagt. Es werden an dieser Stelle lediglich die Energiekosten für die Anstrahlung von Kirchen in Höhe von 1.400 € eingeplant.

Der Gesamtbetrag enthält weitere folgende wesentliche Teilleistungen:

Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte 38.100 €

Unterhaltung der Grundstücke (Kinderspielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, WC ZOB, Wartehallen, Park- und Grünanlagen) Es ist eine Anpassung des Ansatzes aufgrund des Rechnungsergebnisses 2009 erfolgt. 155.000 €

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung der Kinderspielplätze 55.500 €

Unterhaltung der Sportplätze 25.500 €

Unterhaltung der Friedhöfe 30.000 €

Unterhaltung der Park- und Grünanlagen 32.500 €

Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze 8.500 €

Unterhaltung Wartehallen 3.000 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Wirtschaftswege, Gemeindestraßen, Bachläufe) 95.500 €

Der Ansatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4.500 € gesenkt werden, da die Gewässerunterhaltung auf die ÄÖR übertragen wurde.

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung Park- und Grünanlagen 500 €

Haushaltsplan 2010**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.10 Baubetriebshof**FB7**

Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze	70.000 €
Unterhaltung der Wirtschaftswege	25.000 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	14.300 €
Reparatur von Fahrzeugen	37.200 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	35.500 €
Abfallentsorgung	<u>20.058 €</u>
	395.658 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als wesentliche Aufwandspositionen sind hier aufzulisten:

Dienst- und Schutzkleidung	6.500 €
Miete für Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.100 €
Leasinggebühren für Fahrzeuge (3 Kastenwagen und 2 LKW)	42.531 €
Streumaterial (Erhöhung des Ansatzes aufgrund des starken Winters 2009/2010)	35.000 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	7.135 €
Beiträge an Berufsgenossenschaft	<u>5.000 €</u>
	104.266 €

Es muss an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Differenz zu der im Ergebnisplan vorgetragenen Gesamtsumme darauf zurückzuführen ist, dass ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen hier über die interne Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnet wird, z.B.: Büromaterial, Kopierkosten, Telefon, Versicherungsbeträge (Gebäude u.ä.).

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000070 Neukauf Fahrzeuge Baubetriebshof											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-910	-910
6	=	Summe Einzahlungen								-910	-910
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		71.650	65.000					71.650	136.650
13	=	Summe Auszahlungen		71.650	65.000					71.650	136.650
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		71.650	65.000					70.740	135.740

Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines defekten LKWs mit Streuaufsatz veranschlagt. Die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges ist für die Durchführung des Winterdienstes unbedingt erforderlich.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000074 Capital Lease Unimog SU-262											
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	12.812	11.211						43.240	43.240
13	=	Summe Auszahlungen	12.812	11.211						43.240	43.240
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.812	11.211						43.240	43.240

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005005 Verkauf alter LKW											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-5.300							-5.300	-5.300
6	=	Summe Einzahlungen	-5.300							-5.300	-5.300
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.300							-5.300	-5.300

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	9.318	75.000	12.400		10.000	10.000	10.000	102.718	145.118
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.318	75.000	12.400		10.000	10.000	10.000	102.718	145.118

Die Veranschlagung i. H. v. 1.760 € erfolgt für die Anschaffung von Kleingeräten unter 410 €.

Der restliche vorgetragene Mittelansatz berücksichtigt die Ersatzbeschaffung für folgende Geräte:

Stromaggregat	1.800 €
Heckenscheren	1.320 €
Blasgeräte	1.520 €
Freischneider	1.740 €
Motorsägen (verschiedene Ausführungen)	3.060 €
Schutzgasschweißgerät	1.200 €
	<u>10.640 €</u>

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		19,40	19,40	19,40	19,40	19,40
Planstellen (MAS)		19,40	19,40	19,40	19,40	19,40



Produktgruppe

Produkt

1.01.11 Gebäudemanagement

1.01.11.01 Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.11 Gebäudemanagement
	1.01.11.01 Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestandes

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten

Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen

Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen u. bedarfsgerechten Gebäudewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste

Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen- und Energieverbrauchskontrollen

Zielgruppen:	Einwohner, Auftraggeber
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 4, FB 5, FB 6

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

einheiten	
Verantwortlich	Herr Engel
Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbe-
	schlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Ver-
	tragsrahmenbedingungen
Generelle Zielsetzung:	
Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestands und der öffentlichen Einrichtungen.	
Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.	
Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.	
Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.	
Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.000	-341.545	-354.435	-360.912	-361.883	-361.882
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-652					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.898	-1.880	-1.900	-1.920		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-254.268	-90.000				
10	=	Ordentliche Erträge	-292.818	-433.425	-356.335	-362.832	-361.883	-361.882
11	-	Personalaufwendungen	224.136	246.140	169.415	173.563	176.274	178.035
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.421.183	1.349.041	1.332.076	1.230.583	1.219.035	1.227.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		644.427	661.959	669.564	671.041	671.411
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	343.438	188.146	105.092	105.112	104.742	104.726
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.988.757	2.427.753	2.268.543	2.178.822	2.171.092	2.181.548
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.695.940	1.994.328	1.912.208	1.815.990	1.809.209	1.819.665
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.695.940	1.994.328	1.912.208	1.815.990	1.809.209	1.819.665
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.695.940	1.994.328	1.912.208	1.815.990	1.809.209	1.819.665
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.708.400	-2.059.232	-1.960.468	-1.862.673	-1.856.926	-1.866.684
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.733	64.903	48.260	46.683	47.717	47.018
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.273					

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

In der vorstehenden Gesamtsumme sind folgende wesentlichen Aufwandspositionen enthalten:

Stromkosten	218.780 €
Gaskosten	298.890 €
Heizöl	24.000 €
Wasser	35.012 €
Abwasser	115.021 €

Die Steigerungen bei den vorstehenden Positionen sind in Preissteigerungen der Bewirtschaftungskosten und den zusätzlichen Kath. KiTas begründet

Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	264.000 €
--------------------------------------	-----------

Neben der allgemeinen baulichen Unterhaltung für die einzelnen Gebäude sind folgende besondere Arbeiten im Jahr 2010 kalkuliert:

4.000 €	Feuerwehrhaus Berkum, Schutzleisten Rolltore
1.000 €	Feuerwehrhaus Arzdorf, Verguss von Bodenrissen
1.500 €	Feuerwehrhaus Niederbachem, Erneuerung Gebäudetrennfugen
3.000 €	GS Pech, Sanierung 2 Klassenräume Wände u. Boden
1.500 €	GS Pech, Sanierung WC-Anlage
1.500 €	GS Niederbachem, Anstrich Toilettenanlage
500 €	GS Berkum, Anstrich Klassenraum
4.000 €	GS Berkum, Pflasterarbeiten Schulhof
1.000 €	HS Berkum, Archiv, Bodenbelag u. Anstrich
3.000 €	HS Berkum, Bodenbelag Kunstraum
2.200 €	KiTa Adendorf, Sonnenschutz Dachfenster
2.500 €	TH Niederbachem, Reparatur Holzfenster
67.000 €	TH Berkum, Deckenpaneelen
1.500 €	Leichenhallen Berkum, Niederbachem, Oberbachem

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

7.000 €	je 500 € f. Renovierung Aufenthaltsräume
<u>29.000 €</u>	Köllenhof Wohnung, Erneuerung Grenzzaun
130.200 €	Sanierung Dienstwohnung Stumpebergweg 3

Wartung Gebäudetechnik	26.950 €
Pflege Außenanlagen Kindergärten und Schulen	24.000 €
Straßenreinigung und Winterdienst	3.366 €
Abfallentsorgung	26.131 €
Gebäudereinigung	291.000 €
(Ab 2011 werden die Aufwendungen hier um 30.000 € reduziert, da eine Neuausschreibung der Gebäudereinigung ansteht und die Standards abgebaut werden sollen.)	
Schornsteinreinigung	2.854 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>2.000 €</u>
Gesamtsumme:	1.332.004 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Versicherungsbeträge für die Gebäude, elektronischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 84.941.

Daneben ist eine zusätzliche Aufwandsposition i. H. v. 5.000 € für Mietkosten gem. Contracting-Vertrag Beleuchtung Hallenbad veranschlagt worden.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000001 Gonganlage GS Adendorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							10.528	10.528
13	=	Summe Auszahlungen	266							10.528	10.528
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	266							10.528	10.528

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000002 Gonganlage GS Niederbachem											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							10.320	10.320
13	=	Summe Auszahlungen	266							10.320	10.320
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	266							10.320	10.320

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000003 Gonganlage GS Pech											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							10.320	10.320
13	=	Summe Auszahlungen	266							10.320	10.320
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	266							10.320	10.320

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000004 Gonganlage GS Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266							12.536	12.536
13	=	Summe Auszahlungen	266							12.536	12.536
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	266							12.536	12.536

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000010 WC-Anlage GS Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.322							52.976	52.976
13	=	Summe Auszahlungen	3.322							52.976	52.976
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.322							52.976	52.976

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000015 Anbau OGS Berkum											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-16.717							-345.000	-345.000
6	=	Summe Einzahlungen	-16.717							-345.000	-345.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.637							308.043	308.043
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								13.359	13.359
13	=	Summe Auszahlungen	20.637							321.402	321.402
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.920							-23.598	-23.598

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000034 Anbau OGS Niederbachem											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-20.734							-103.933	-103.933
6	=	Summe Einzahlungen	-20.734							-103.933	-103.933
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.653		13.000					91.601	104.601
13	=	Summe Auszahlungen	39.653		13.000					91.601	104.601
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.919		13.000					-12.332	668

Für die Einrichtung einer 5. Gruppe in der OGS Niederbachem sind Anbaukosten in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000035 Anbau OGS Villip											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-115.000	-115.000
6	=	Summe Einzahlungen								-115.000	-115.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.063							147.760	147.760
13	=	Summe Auszahlungen	53.063							147.760	147.760
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	53.063							32.760	32.760

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000040 Neubau Dorfsaal Werthhoven											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.752							15.092	15.092
13	=	Summe Auszahlungen	8.752							15.092	15.092
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.752							15.092	15.092

Von den bisher veranschlagten Haushaltsmittel i. H. v. insgesamt 370.500 € stehen per 31.12.2009 noch rd. 253.500 € zur Verfügung.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000098 Mensa Hauptschule (Programm 1000 Schule)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000	-50.000					-100.000	-150.000
6	=	Summe Einzahlungen		-100.000	-50.000					-100.000	-150.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000	687.000			90.000		200.000	977.000
13	=	Summe Auszahlungen		200.000	687.000			90.000		200.000	977.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	637.000			90.000		100.000	827.000

Die Gesamtbaukosten für die Mensa werden mit 977.000 € (einschließlich 90.000 € für Lüftungsanlage) veranschlagt. Hiervon wurden in 2009 200.000 € bereits bereitgestellt (rd. 73.700 € werden im Wege der Mittelübertragung nach 2010 übernommen). Die Mittel für die Lüftungsanlage werden in 2012 etatisiert.

Von den in 2009 veranschlagten Investitionszuwendungen sind in 2009 lediglich 50.000 € eingegangen. Daher erfolgt eine Neuveranschlagung in Höhe von 50.000 € in 2010.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000103 Umbau DG KiTa Adendorf A.d.Hostert											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000						40.000	40.000
13	=	Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						40.000	40.000

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000112 Konjunkturpaket II											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-602.043						-602.043
6	=	Summe Einzahlungen			-602.043						-602.043
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			602.043						602.043
13	=	Summe Auszahlungen			602.043						602.043

Aus dem Konjunkturpaket II für Bildungsinfrastruktur werden lt. Beschlusslage der zuständigen Gremien folgende Maßnahmen durchgeführt:

Energetische Sanierung Grundschule Niederbachem	249.000 €
Energetische Sanierung Grundschule Adendorf	105.000 €
Energetische Sanierung Turnhalle Grundschule Adendorf	127.500 €
Energetische Sanierung Grundschule Adendorf Pavillon	28.500 €
Energetische Sanierung Turnhalle Schulzentrum Berkum und Grundschule Villip	24.422 €
Energetische Sanierung Grundschule Pech	67.621 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000118 Konjunkturpaket II sonst. Infrastruktur											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-530.000		-128.651				-658.651
6	=	Summe Einzahlungen			-530.000		-128.651				-658.651
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			530.000	128.651	128.651				658.651
13	=	Summe Auszahlungen			530.000	128.651	128.651				658.651
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				128.651					

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II für sonstige Infrastruktur werden in 2010 mit einer Summe in Höhe von 530.000 € und in 2011 mit einer Summe in Höhe von 128.651 € als Einzahlung und Auszahlung etatisiert.

Bislang wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

Scheiben- und Fensteraustausch Hallenbad	205.000 €
Wirtschaftswege	116.000 €
Sanierung Rathaus	159.141 €

Über die Verwendung der Restmittel in Höhe von insgesamt 178.510 € soll im kommenden Sitzungsblock 06/2010 beraten werden. Hiervon entfallen 49.859 € auf den Haushalt 2010 und 128.651 € auf 2011. Damit wird ermöglicht entsprechend den Vorschriften des Zuwendungsgebers bereits in 2010 mit den Maßnahmen zu beginnen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000120 U 3 Adendorf, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-85.000						-85.000
6	=	Summe Einzahlungen			-85.000						-85.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			85.000						85.000
13	=	Summe Auszahlungen			85.000						85.000

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Adendorf veranschlagt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000121 U 3 Werthhoven, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-57.100						-57.100
6	=	Summe Einzahlungen			-57.100						-57.100
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			57.100						57.100
13	=	Summe Auszahlungen			57.100						57.100

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Werthhoven veranschlagt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000122 U 3 Niederbachem, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-100.000		-262.000				-362.000
6	=	Summe Einzahlungen			-100.000		-262.000				-362.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	262.000	262.000				362.000
13	=	Summe Auszahlungen			100.000	262.000	262.000				362.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				262.000					

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Niederbachem veranschlagt. Die 100 % ige Förderung der Maßnahme wird nur durch die beantragte Aufstockung durch das Kreisjugendamt erreicht.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000123 U 3 Oberbachem, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-186.000						-186.000
6	=	Summe Einzahlungen			-186.000						-186.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			186.000						186.000
13	=	Summe Auszahlungen			186.000						186.000

Die geplanten Mittel werden für Ausbaumaßnahmen zur U 3 Betreuung in der Kindertagesstätte Oberbachem veranschlagt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000124 FFGerätehaus Fritzdorf Abgassanlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					8.500				8.500
13	=	Summe Auszahlungen					8.500				8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					8.500				8.500

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000125 FFGerätehaus Niederbach. Abgassauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						8.500			8.500
13	=	Summe Auszahlungen						8.500			8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						8.500			8.500

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000126 FFGerätehaus Arzdorf Abgassauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							5.200		5.200
13	=	Summe Auszahlungen							5.200		5.200
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							5.200		5.200

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		4.000	576					10.265	10.841
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.000	576					10.265	10.841

Die Veranschlagung des Mittelansatzes erfolgt für die Anschaffung von Kleingeräten unter 410 €.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		4,10	2,60	2,60	2,60	2,60
Planstellen (MAS)		4,10	2,60	2,60	2,60	2,60



Produktbereich

Produktgruppen

1.02 Sicherheit u. Ordnung

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1.02.02 Bürgerdienstleistungen

1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz

1.02.04 Friedhöfe

Haushaltsplan 2010**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

FB 1



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.184	-57.341	-54.206	-52.448	-49.783	-49.312
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-328.005	-311.880	-341.700	-354.700	-354.700	-354.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-936	-600	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.368	-21.544	-20.855	-20.355	-20.355	-20.355
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.907	-8.750	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
10	=	Ordentliche Erträge	-388.400	-400.115	-426.911	-437.653	-434.988	-434.517
11	-	Personalaufwendungen	591.021	609.221	614.525	595.325	603.277	601.860
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.605					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.872	128.968	152.871	149.401	149.751	149.451
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		85.847	92.094	98.655	96.753	114.193
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.968	109.247	118.310	120.693	123.793	122.943
17	=	Ordentliche Aufwendungen	824.466	936.282	980.800	967.072	976.572	991.446
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	436.065	536.167	553.889	529.419	541.584	556.929
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	436.065	536.167	553.889	529.419	541.584	556.929
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	436.065	536.167	553.889	529.419	541.584	556.929
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452.358	597.730	581.775	582.431	573.249	546.763
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	888.423	1.133.897	1.135.664	1.111.850	1.114.833	1.103.692

Haushaltsplan 2010
1.02 Sicherheit und Ordnung


verantwortlich:

FB 1

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.884	-5.496	-5.513		-5.513	-5.513	-5.513
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-321.072	-311.880	-341.700		-354.700	-354.700	-354.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-936	-600	-1.350		-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-34.534	-21.544	-20.855		-20.355	-20.355	-20.355
7	+	Sonstige Einzahlungen	-14.410	-8.750	-8.800		-8.800	-8.800	-8.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-381.837	-348.270	-378.218		-390.718	-390.718	-390.718
10	-	Personalauszahlungen	567.832	550.500	583.486		564.573	570.715	576.925
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119.655	128.800	152.550		149.080	149.430	149.130
14	-	Transferauszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	-	sonstige Auszahlungen	70.243	84.239	92.805		95.165	98.265	97.415
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	760.730	766.539	831.841		811.818	821.410	826.470
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	378.894	418.269	453.623		421.100	430.692	435.752
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-44.096	-180.000	-249.875		-45.000	-45.000	-45.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-11.398				
23	=	investive Einzahlungen	-44.096	-180.000	-261.273		-45.000	-45.000	-45.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			9.500				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.757	195.000	460.020		187.500	25.000	65.000
30	=	investive Auszahlungen	46.757	195.000	469.520		187.500	25.000	65.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.660	15.000	208.247		142.500	-20.000	20.000

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,78	1,76	1,76	1,76	1,76
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		9,36	9,75	9,75	9,75	9,75
Planstellen (MAS)		11,14	11,51	11,51	11,51	11,51



Produktgruppe

Produkte

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1.02.01.01 Allgemeine Ordnung

1.02.01.02 Verkehrslenkung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
	1.02.01.01 Allgemeine Ordnung
	1.02.01.02 Verkehrslenkung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Anlaufstelle für Fragen der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung u. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung

Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- u. Rauchbelästigungen, sowie von "wildem" Müll u.a.

Überwachung d. ruhenden Straßenverkehrs

Erhebung von Bußgeldern

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen und Aufgaben zur Verkehrslenkung / nicht Straßenbaulastträger/ Sondernutzungen

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, insbesondere Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW, Straßenbaulastträger
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
Auftragsgrundlage:	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, BundesseuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
Generelle Zielsetzung:	
Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet	
Aufklärung über Vorschriften durch Beratung, Informationen und Veröffentlichungen	
Rechtliche Gleichbehandlung der Bürger	
Gewährleistung der Verkehrssicherheit und ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei, gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen	
Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.920	-2.880	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.193	-9.470	-9.170	-9.170	-9.170	-9.170
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.501	-8.250	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
10	=	Ordentliche Erträge	-24.613	-20.600	-21.670	-21.670	-21.670	-21.670
11	-	Personalaufwendungen	172.100	189.132	193.928	195.622	198.201	196.886
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.511					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.031	13.058	30.940	30.940	30.940	30.940
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			110			35
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.303	11.902	10.352	10.372	10.372	10.372
17	=	Ordentliche Aufwendungen	194.944	214.092	235.330	236.934	239.513	238.233
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	170.331	193.492	213.660	215.264	217.843	216.563
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	170.331	193.492	213.660	215.264	217.843	216.563
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	170.331	193.492	213.660	215.264	217.843	216.563
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.263	64.832	56.280	54.621	56.607	55.059
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	211.594	258.324	269.940	269.885	274.449	271.623

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

In diesen Erträgen sind die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Höhe von 3.000 € enthalten. Ebenso sind höhere Verwaltungsgebühren aufgrund einer Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung eingeplant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dies sind die Erstattungen der RSAG für die Beseitigung von wildem Müll. Des Weiteren ist hier eine Erstattung der T & C für Absperrmaßnahmen im Rahmen von "Rhein in Flammen" nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hierin sind insbesondere die Verwarnungs- und Bußgelder im „Ruhenden Straßenverkehr“ mit 8.150 € enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Aufwandposten setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	16.000 €
Dieser Betrag entsteht für den Ankauf von Straßenschildern, der bisher in der der Produktgruppe 1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze veranschlagt war. Ab 2010 wird der Aufwand im Bereich Sicherheit und Ordnung verbucht, da von hier aus die Verkehrszeichen angeordnet und ebenfalls bestellt werden. Damit werden die Mittel im zuständigen Fachbereich veranschlagt.	
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	14.350 €
Beerdigungskosten für Sozialfälle	1.000 €
Beseitigung wilder Müllablagerungen	7.000 €
Transport und Unterbringung herrenloser Tiere	2.500 €
Schädlingsbekämpfung	3.000 €
Desinfektion	500 €
sonstige Aufwendungen bzw. Aufwendungen	



für die Beseitigung ordnungswidriger Zustände

350 €

Die Mehraufwendungen werden insbesondere für die Beseitigung von Tierkadavern und damit verbundenen Desinfektionen erforderlich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind die Aufwendungen für die Ausbildung und die Dienstzimmerentschädigungen an die Schiedspersonen (einschließlich Geschäftsbedarf und Beitrag an den BDS) enthalten.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,75	0,73	0,73	0,73	0,73
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,12	2,51	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		3,87	3,24	3,24	3,24	3,24



Produktgruppe

Produkte

1.02.02 Bürgerdienstleistungen

1.02.02.01 Bürgerservice

1.02.02.02 Personenstandswesen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.02 Bürgerdienstleistungen
	1.02.02.01 Bürgerservice
	1.02.02.02 Personenstandswesen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bearbeiten aller Angelegenheiten im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung u. Staatsangehörigkeitsfragen

Bearbeitung aller Angelegenheiten d. Einwohnermelde- u. Passwesens

Durchführung d. Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse u. damit verbundener Aufgaben

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben mit Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Zielgruppen:	BürgerInnen, Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
Schnittstellen mit Externen:	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen****Auftragsgrundlage:**

GastG, GewG, Gewerberechtliche Bestimmungen, Melde- u. Passrecht, Personenstands-gesetzgebung, Ausländerrecht, Sonn- u. FeiertagsG, JugendschutzG, BGB, Immissions-schutzG, SperrstundenVO, WirtschaftstrafG, PreisanangabenVO, LadenschlussG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde

Generelle Zielsetzung:

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnelle Bearbeitung der Anfragen u. Anträge

Rechtssichere u. umfassende Erledigung von Melde- u. Personenstandsangelegenheiten u. sonstigen Antrags- und Auskunftersuchen

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.323	-140.000	-159.500	-159.500	-159.500	-159.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-936	-600	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
10	=	Ordentliche Erträge	-123.260	-140.700	-160.950	-160.950	-160.950	-160.950
11	-	Personalaufwendungen	329.731	327.279	312.464	290.533	294.705	294.087
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.813					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.903	62.587	70.180	70.180	70.180	70.180
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			273			86
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.108	15.289	19.427	19.427	19.427	19.127
17	=	Ordentliche Aufwendungen	406.554	405.155	402.344	380.140	384.312	383.480
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	283.295	264.455	241.394	219.190	223.362	222.530
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	283.295	264.455	241.394	219.190	223.362	222.530
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	283.295	264.455	241.394	219.190	223.362	222.530
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.696	95.405	99.171	95.205	99.286	96.293
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	352.990	359.860	340.565	314.395	322.648	318.823

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierin werden Verwaltungsgebühren im Fachdienst „Bürgerdienstleistungen“ (Einwohnermeldeamt und Standesamt) einschließlich der Gebühren für Bundespersonalausweise und Reisepässe zusammengefasst. Der Ansatz 2010 wurde an das vorläufige Ist-Ergebnis 2009 angepasst. Ebenso wurde bei der Ansatzermittlung eine Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung der Gemeinde Wachtberg berücksichtigt.

Personalaufwendungen

In 2010 werden die Personalaufwendungen um 25.000 € durch den Weggang eines Mitarbeiters vermindert vorgetragen. Die Stelle wird intern besetzt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Aufwendungen für die Erstellung der Bundespersonalausweise und der Reisepässe, angepasst an das voraussichtliche Ist-Ergebnis 2009, nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den internen Verrechnungen sind hier folgende Positionen veranschlagt:

Zuschuss Dienstkleidung für Standesbeamten	300 €
Verbrauchsmaterial Standesamt	
z. B. Stammbücher, Blumen	2.000 €
Beitrag Fachverband d. Standesbeamten	30 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	80							80	80
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	80							80	80

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		4,89	5,56	5,56	5,56	5,56
Planstellen (MAS)		5,79	6,46	6,46	6,46	6,46



Produktgruppe

Produkt

1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz

1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz
	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Brandbekämpfung aller Art und Größe, Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung v. Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen

Brandschutzerziehung und -aufklärung

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)

Auftragsgrundlage: OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, Bundes-seuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.

Generelle Zielsetzung:

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
Bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- o. existenzbedrohenden Gefahren
Schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes u. sachgerechte Gefahrenabwehr
Schadensminimierung u. -begrenzung
Ständige Verbesserung der Einzelabläufe aufgrund vollständiger Informationen
Sensibilisierung d. Bevölkerung im Umgang mit Bränden
Vorsorgeplanung zur Verhütung v. Bränden u. sonstigen Schadensereignissen

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.188	-56.345	-53.193	-51.435	-48.770	-48.299
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.624	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.970	-3.474	-4.085	-2.585	-2.585	-2.585
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.406	-500	-500	-500	-500	-500
10	=	Ordentliche Erträge	-40.187	-72.319	-69.778	-66.520	-63.855	-63.384
11	-	Personalaufwendungen	62.393	69.867	70.408	71.102	71.837	72.419
12	-	Versorgungsaufwendungen	81					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.405	52.117	50.531	47.061	47.411	47.111
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		84.928	90.604	97.576	95.667	112.986
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.956	80.694	86.206	88.568	91.668	91.668
17	=	Ordentliche Aufwendungen	190.834	287.605	297.750	304.307	306.583	324.184
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	150.647	215.286	227.971	237.787	242.728	260.800
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	150.647	215.286	227.971	237.787	242.728	260.800
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	150.647	215.286	227.971	237.787	242.728	260.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.667	132.997	128.095	134.774	139.704	131.437
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	239.314	348.282	356.067	372.562	382.432	392.237

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg wird vom Land gefördert. Der Ansatz berücksichtigt die entsprechenden Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für den Besuch der Lehrgänge auf Kreisebene bzw. in Münster. Hierfür sind in dem Ansatz 4.500 € enthalten. Die übrigen Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Zuwendungen in Vj.).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus Gebühren für Feuerwehreinsätze sind abhängig von der Anzahl der Einsätze. Der Betrag wird entsprechend des Durchschnitts der letzten Jahre kalkuliert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Betrag wird im Wesentlichen vorgetragen für:

Treibstoffe	9.370 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	15.000 €
Unterhaltung der Fahrzeuge	3.800 €
Reparaturen der Fahrzeuge	<u>17.600 €</u>
	45.770 €

Der Ansatz konnte aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses 2009 leicht reduziert werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Aufwandposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aus- und Fortbildung	18.000 €
Dienst- u. Schutzkleidung/Instandhaltung der Atemschutzgeräte	19.000 €
Kosten der ärztlichen Untersuchung	4.000 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Aufwandsentschädigung (abhängig von der Einwohnerzahl)	7.400 €
Beschaffung Ölbindemittel	2.500 €
Meldezentrale/Telefon	1.100 €
Beitrag an die Feuerwehrunfallkasse	15.970 €
Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	3.200 €
Kfz-Versicherungsbeträge	<u>7.330 €</u>
	78.500 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000033 Kauf ELW Berkum											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	38.697							71.468	71.468
13	=	Summe Auszahlungen	38.697							71.468	71.468
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.697							71.468	71.468

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000048 Investitionen FF (2008-2012)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-180.000	-204.875					-180.000	-384.875
6	=	Summe Einzahlungen		-180.000	-204.875					-180.000	-384.875
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		180.000	445.020		162.500			180.000	787.520
13	=	Summe Auszahlungen		180.000	445.020		162.500			180.000	787.520
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			240.145		162.500				402.645

Der Arbeitskreis "Feuerwehr" hat in seiner Sitzung am 29.04.2008 beschlossen, dass nachfolgend aufgeführte Fahrzeuge ersatzbeschafft werden müssen. Die alten Fahrzeuge sind auf Grund technischer Mängel nicht mehr einsatzfähig. Im Jahr 2010 werden die Beschlüsse des Arbeitskreises fortgeführt.

2010:

LF 16 TS Niederbachem

Anschaffungskosten 244.510 €

GW L 2 Arzdorf

Anschaffungskosten 127.000 €

LF 10/6 Adendorf

Anschaffungskosten 73.510 €

Refinanzierung:

Investitionspauschale 2008 (Rest) 100.000 €

Entnahme aus der Rücklage FF 104.875 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001003 Feuerschutzpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-44.096		-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-88.020	-268.020
6	=	Summe Einzahlungen	-44.096		-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-88.020	-268.020
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-44.096		-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-88.020	-268.020

Die Feuerschutzpauschale dient zur Finanzierung der Neuanschaffungen im Feuerwehrwesen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen			-11.398					-1.500	-12.898
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	7.980	15.000	15.000		25.000	25.000	65.000	33.696	163.696
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.980	15.000	3.602		25.000	25.000	65.000	32.196	150.798

Hier handelt es um den Erlös aus dem Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge.

Der Planansatz der Auszahlungen i. H. v. 15.000 € wird für die Neu- und Ersatzbeschaffung von persönlichen Ausrüstungsgegenständen sowie von Schutz- und Dienstkleidung bereitgestellt.

Neu- und Ersatzbeschaffung von Brandschutzüberjacken	4.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Brandschutzhosen	2.500 €
Ersatzbeschaffung von Schutz- und Dienstkleidung	3.000 €
Ersatzbeschaffung von Meldeempfängern	2.000 €
Ersatzbeschaffung von defekten Gerätschaften	<u>3.000 €</u>
	15.000 €

Die Finanzierung erfolgt durch die Feuerschutzpauschale 2010.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Planstellen (MAS)		1,13	1,13	1,13	1,13	1,13



Produktgruppe

Produkt

1.02.04 Friedhöfe

1.02.04.01 Friedhöfe

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.04 Friedhöfe
	1.02.04.01 Friedhöfe

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Erweiterung von Friedhöfen und Leichenhallen

Verwaltung der Gräber

Abrechnung der Grabrechte und aller mit einer Beerdigung zusammenhängenden Gebühren, Gebührenbedarfsberechnung

Unterhaltung der Friedhöfe und Leichenhallen

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
---------------------	--

Schnittstellen mit Externen:	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
-------------------------------------	---

Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 71
---	-------------------

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde
---------------------------	---

Generelle Zielsetzung:	
-------------------------------	--

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnellere Bearbeitung der Anfragen und Anträge

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-996	-996	-1.013	-1.013	-1.013	-1.013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-189.138	-157.000	-166.000	-179.000	-179.000	-179.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.206	-8.500	-7.500	-8.500	-8.500	-8.500
10	=	Ordentliche Erträge	-200.340	-166.496	-174.513	-188.513	-188.513	-188.513
11	-	Personalaufwendungen	26.798	22.944	37.725	38.068	38.535	38.468
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	533	1.205	1.219	1.219	1.219	1.219
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		919	1.107	1.079	1.086	1.086
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.601	1.363	2.325	2.325	2.325	1.775
17	=	Ordentliche Aufwendungen	32.133	29.431	45.377	45.691	46.165	45.549
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-168.207	-137.065	-129.136	-142.822	-142.348	-142.964
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-168.207	-137.065	-129.136	-142.822	-142.348	-142.964
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-168.207	-137.065	-129.136	-142.822	-142.348	-142.964
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	252.732	304.496	298.228	297.830	277.652	263.973
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	84.525	167.430	169.092	155.008	135.304	121.009

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden entsprechend ihrer Laufzeit als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) abgegrenzt und jährlich aufgelöst. Zudem werden hier die Benutzungsgebühren für den Grabaushub und die Grabbereitung nachgewiesen. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Wachberg vom 18.05.2010 wurde die Neukalkulation der Gebührensätze im Bestattungswesen beschlossen. Die Ansätze der für die Gebühren wurden im Haushaltsplan 2010 entsprechend angepasst. Ein entsprechender Ratsbeschluss zur Aktualisierung der Friedhofssatzung wird in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattungen für den Grabaushub durch den Bauhof auf den beiden konfessionellen Friedhöfen in Adendorf und Fritzdorf vorgetragen.

Transferaufwendungen

Dies sind die anteiligen Förderbeträge an die beiden Kirchengemeinden in Adendorf und Fritzdorf für die Übernahme der kommunalen Verpflichtung auf den beiden kircheneigenen Friedhöfen.

Im Übrigen wird der Kostenaufwand für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe durch die interne Leistungsverrechnung – Baubetriebshof an Bestattungswesen – nachgewiesen. Der konkrete Gebührenbedarf wird über eine gesonderte Gebührenbedarfsberechnung ermittelt, deren notwendige Überarbeitung noch nachgeliefert werden muss.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000119 Rheinhöhenfriedhof Druckerhöhungsanlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			9.500						9.500
13	=	Summe Auszahlungen			9.500						9.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			9.500						9.500

Der Ansatz ist für die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage auf dem Rheinhöhenfriedhof vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,25	0,58	0,58	0,58	0,58
Planstellen (MAS)		0,35	0,68	0,68	0,68	0,68



Produktbereich

Produktgruppen

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

1.03.02 Grundschulen

1.03.03 Hauptschule

1.03.04 Förderschulen

1.03.05 Schülerbeförderung

1.03.06 Offene Ganztagsschule

Haushaltsplan 2010
1.03 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

FB 4

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-414.529	-400.796	-313.942	-325.759	-324.928	-324.851
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.980	-213.850	-271.550	-349.550	-349.550	-349.550
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210		-10	-10	-10	-10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.239	-3.600	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-88.998	-769	-706	-706	-706	-706
10	=	Ordentliche Erträge	-705.956	-619.015	-588.458	-678.275	-677.444	-677.367
11	-	Personalaufwendungen	583.534	609.627	559.288	558.063	560.410	562.167
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.289					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693.010	817.851	983.212	1.000.004	1.000.004	996.764
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20.772	22.539	28.078	25.849	25.788
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.188	118.909	113.343	113.443	113.463	112.301
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.486.021	1.567.158	1.678.382	1.699.588	1.699.727	1.697.020
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	780.065	948.143	1.089.924	1.021.313	1.022.283	1.019.653
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	780.065	948.143	1.089.924	1.021.313	1.022.283	1.019.653
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	780.065	948.143	1.089.924	1.021.313	1.022.283	1.019.653
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	913.592	1.103.117	1.191.876	1.172.827	1.140.106	1.134.877
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.693.657	2.051.260	2.281.800	2.194.140	2.162.389	2.154.529

Haushaltsplan 2010**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

FB 4



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-366.639	-396.131	-307.270		-319.220	-319.220	-319.220
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.822	-213.850	-271.550		-349.550	-349.550	-349.550
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210		-10		-10	-10	-10
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.481	-3.600	-2.250		-2.250	-2.250	-2.250
7	+	Sonstige Einzahlungen	-87.905	-769	-706		-706	-706	-706
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-651.056	-614.350	-581.786		-671.736	-671.736	-671.736
10	-	Personalauszahlungen	574.905	588.080	547.622		546.502	548.191	552.721
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	683.802	817.672	982.906		999.698	999.698	996.458
15	-	sonstige Auszahlungen	61.975	43.036	37.342		37.442	37.462	36.300
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.320.682	1.448.788	1.567.870		1.583.642	1.585.351	1.585.479
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	669.626	834.438	986.084		911.906	913.615	913.743
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.212	51.000	53.830				
30	=	investive Auszahlungen	24.212	51.000	53.830				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	24.212	51.000	53.830				

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,64	0,64	0,64	0,64	0,64
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		11,26	10,35	10,35	10,35	10,35
Planstellen (MAS)		11,90	10,99	10,99	10,99	10,99



Produktgruppe

Produkt

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen
	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung d. sächlichen und personellen Voraussetzungen

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten u. ä.)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulleitung, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Servicebereiche: FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG und Verordnungen, Erlasse, Haushaltsplan
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.000					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.915					
10	=	Ordentliche Erträge	-49.915					
11	-	Personalaufwendungen	63.491	65.815	72.519	73.144	74.130	73.516
12	-	Versorgungsaufwendungen	604					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.645	20	39	39	39	39
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			44			14
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.409	2.678	2.777	2.777	2.777	2.777
17	=	Ordentliche Aufwendungen	68.148	68.512	75.379	75.959	76.945	76.345
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	18.233	68.512	75.379	75.959	76.945	76.345
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	18.233	68.512	75.379	75.959	76.945	76.345
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.233	68.512	75.379	75.959	76.945	76.345
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.939	25.475	24.720	23.961	24.881	24.225
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	36.172	93.987	100.099	99.920	101.826	100.570

Unter dieser Produktgruppe werden die anteiligen Personalaufwände für die Verwaltungsmitarbeiter/innen veranschlagt, die für die verschiedenen Schulen tätig sind. Unter den einzelnen Schulen sind die Personalaufwände für Schulsekretärinnen und Schulhausmeister nachgewiesen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,09	1,09	1,09	1,09
Planstellen (MAS)		1,30	1,39	1,39	1,39	1,39



Produktgruppe

Produkte

1.03.02 Grundschulen

1.03.02.01 Grundschule Adendorf

1.03.02.02 Grundschule Berkum

1.03.02.03 Grundschule Niederbachem

**1.03.02.04 Grundschulverbund Villip,
Standort Pech**

**1.03.02.05 Grundschulverbund Villip,
Standort Villip**

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.02 Grundschulen
	1.03.02.01 Grundschule Adendorf
	1.03.02.02 Grundschule Berkum
	1.03.02.03 Grundschule Niederbachem
	1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech
	1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält vier Grundschulen in den Ortschaften Adendorf, Berkum, Niederbachem, sowie Pech und Villip

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen)

Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan
---------------------------	-----------------------

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis
--

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Grundschulen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.000	-111.624	-3.529	-3.285	-2.493	-2.487
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-250	-50	-50	-50	-50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210		-10	-10	-10	-10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19	-1.550	-200	-200	-200	-200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.320	-469	-406	-406	-406	-406
10	=	Ordentliche Erträge	-101.550	-113.893	-4.195	-3.951	-3.159	-3.153
11	-	Personalaufwendungen	364.228	378.921	319.265	322.621	322.270	324.736
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.417	82.795	90.529	84.377	84.377	81.137
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		11.035	5.772	4.569	3.322	3.320
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.826	80.018	77.298	77.398	77.418	76.256
17	=	Ordentliche Aufwendungen	545.471	552.770	492.863	488.964	487.386	485.448
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	443.921	438.877	488.668	485.013	484.227	482.295
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	443.921	438.877	488.668	485.013	484.227	482.295
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	443.921	438.877	488.668	485.013	484.227	482.295
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	484.615	512.712	606.825	611.064	601.931	599.739
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	928.537	951.589	1.095.493	1.096.077	1.086.158	1.082.035

**Zuwendungen und Allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wird ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin sind im Wesentlichen folgende Aufwandspositionen für alle Grundschulen enthalten:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	29.300 €
Unterrichtsmittel	43.233 €
Schulschwimmen	16.200 €
Schulärztliche Untersuchungen	<u>1.600 €</u>
	90.333 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten sind hier folgende Aufwandspositionen dargestellt:

Miete, Telefonanlage, Uhrenanlage	2.202 €
Kopierkosten	7.500 €
Geschäftsaufwendungen	16.500 €
Versicherungen (insbesondere Schülerunfallversicherung)	<u>42.700 €</u>
	68.902 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes zu entnehmen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	14.886	18.500	17.560					51.820	69.380
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.886	18.500	17.560					51.820	69.380

Für die Beschaffung von Gegenständen, insbesondere neuer Tische, mit einem Wert von unter 410 € wird ein Ansatz in Höhe von 12.140 € veranschlagt. Der Betrag ist folgendermaßen für die einzelnen Grundschulen vorgesehen:

Grundschule Adendorf	3.650 €
Grundschule Berkum	5.800 €
Grundschule Niederbachem	1.900 €
Grundschule Villip (Standort Villip)	790 €

Für die Grundschule Villip (Standort Villip) sind zudem 4.000 € für die Ausstattung des Lehrerzimmers und 1.420 für Hard- und Software zur Einrichtung eines Internetfilters eingeplant.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,22	7,03	7,03	7,03	7,03
Planstellen (MAS)		8,22	7,03	7,03	7,03	7,03



Produktgruppe

Produkt

1.03.03 Hauptschule

1.03.03.01 Hauptschule

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03 Hauptschule
	1.03.03.01 Hauptschule Berkum

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält eine weiterführende dreizügige Hauptschule im Ortsteil Berkum.

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten für Praktikas)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan
---------------------------	-----------------------

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.459	-21.672	-654	-968	-932	-858
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.275	-3.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19	-50	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-83.978	-300	-300	-300	-300	-300
10	=	Ordentliche Erträge	-117.731	-25.022	-2.504	-2.818	-2.782	-2.708
11	-	Personalaufwendungen	87.163	83.812	90.988	91.897	92.815	93.742
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.346	56.022	77.847	63.847	63.847	63.847
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		7.913	10.683	18.001	17.014	16.937
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.699	34.380	31.476	31.476	31.476	31.476
17	=	Ordentliche Aufwendungen	229.208	182.127	210.994	205.221	205.152	206.003
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	111.477	157.105	208.490	202.403	202.370	203.295
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	111.477	157.105	208.490	202.403	202.370	203.295
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	111.477	157.105	208.490	202.403	202.370	203.295
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	269.714	386.402	364.221	337.221	314.248	310.115
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	381.192	543.507	572.711	539.624	516.618	513.409

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wird ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 1.16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden im Wesentlichen folgende Positionen vorgetragen:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	34.046 €
Unterrichtsmittel	36.000 €
Schulschwimmen	<u>7.600 €</u>
	77.646 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Positionen sind hier relevant:

Miete Telefonanlage	870 €
Kopierkosten	4.065 €
Geschäftsaufwendungen	7.430 €
Versicherungen einschl. Schülerunfallversicherung	<u>17.150 €</u>
	29.515 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in der Hauptschule ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes zu entnehmen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	821	32.500	24.270					34.920	59.190
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	821	32.500	24.270					34.920	59.190

Die veranschlagten Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

Tische	16.530 €
Vitrinenschränke	3.000 €
Lehrerbücherei	<u>2.000 €</u>
	21.530 €

Der Ansatz beinhaltet zudem für den Kauf von Stellwänden 1.000 € sowie 1.740 € für Verdunklungsvorhänge für den Filmraum der Schule.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,49	1,68	1,68	1,68	1,68
Planstellen (MAS)		1,49	1,68	1,68	1,68	1,68



Produktgruppe

Produkt

1.03.04 Förderschulen

1.03.04.01 Förderschulen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04 Förderschulen
	1.03.04.01 Förderschulen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulträger, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulIG, Haushaltsplan, Öffentl. rechtl. Vereinbarung

Generelle Zielsetzungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen



Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Förderschulen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.285	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	=	Ordentliche Erträge	-9.285	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
11	-	Personalaufwendungen	2.230	2.303	2.328	2.351	2.375	2.398
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.237	43.501	57.429	57.429	57.429	57.429
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			2			0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93	103	101	101	101	101
17	=	Ordentliche Aufwendungen	24.560	45.907	59.860	59.881	59.905	59.928
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	15.275	43.907	57.860	57.881	57.905	57.928
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	15.275	43.907	57.860	57.881	57.905	57.928
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	15.275	43.907	57.860	57.881	57.905	57.928
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	429	554	452	425	460	446
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.704	44.460	58.311	58.306	58.365	58.374



Die Kinder und Jugendlichen aus Wachtberg, besuchen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Verträge die Förderschulen in Rheinbach bzw. in Bonn-Bad Godesberg.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Vereinbarung mit Rheinbach beteiligt diese Kommune die Gemeinde Wachtberg an den anteiligen Schlüsselzuweisungen für die in Rheinbach untergebrachten Schüler.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Schülerbeförderungskosten in Höhe von rund 25.528 € und die Kostenerstattungen an Rheinbach und Bonn i.H.v. 31.900 €. Die Ansätze mussten erhöht werden, da in 2010 mehr Kinder Förderschulen besuchen werden.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktgruppe

Produkt

1.03.05 Schülerbeförderung

1.03.05.01 Schülerbeförderung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Schülerbeförderung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.05 Schülerbeförderung
	1.03.05.01 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung u. Optimierung der Schülerbeförderung zu den gemeindlichen Schulen

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Auftragnehmer, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Verträge

Generelle Zielsetzungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Schülerbeförderung**

Bedarfsgerechte Schülerbeförderung

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	-	Personalaufwendungen	15.676	17.455	18.559	18.721	18.967	18.842
12	-	Versorgungsaufwendungen	141					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.322	222.606	235.010	235.010	235.010	235.010
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			13			4
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	686	762	745	745	745	745
17	=	Ordentliche Aufwendungen	220.825	240.823	254.327	254.477	254.723	254.601
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	220.825	240.823	254.327	254.477	254.723	254.601
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	220.825	240.823	254.327	254.477	254.723	254.601
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	220.825	240.823	254.327	254.477	254.723	254.601
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.529	19.133	19.660	19.735	19.257	18.710
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	231.354	259.956	273.987	274.212	273.980	273.312

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwand für den Schülerspezialverkehr entsteht für die Fahrten zu den Grundschulen bzw. zu der Hauptschule. In der Ansatzserhöhung 2010 ist erstmalig für ein gesamtes Jahr der Nachmittagsschülerspezialverkehr eingeplant. In 2009 war der Spezialverkehr für den Nachmittagsunterricht lediglich für ein halbes Jahr kalkuliert.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Schülerbeförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,37	0,37	0,37	0,37	0,37



Produktgruppe

Produkte

1.03.06 Offene Ganztagsschule

1.03.06.01 OGS Adendorf

1.03.06.02 OGS Berkum

1.03.06.03 OGS Niederbachem

1.03.06.04 OGS Villip, Standort Pech

1.03.06.05 OGS Villip

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.06 Offene Ganztagschule
	1.03.06.01 OGS Adendorf
	1.03.06.02 OGS Berkum
	1.03.06.03 OGS Niederbachem
	1.03.06.04 OGS Villip, Standort Pech
	1.03.06.05 OGS Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg sind in Berkum, Niederbachem, Adendorf, Pech und Villip offene Ganztagsschulengruppen eingerichtet.

Netzwerkbetreuung und Vertragsgestaltung mit den Kooperationspartnern sowie Einzug der Elternbeiträge, Bedarfsermittlung und Bezuschussung.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Offene Ganztagschule**

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz Haushaltsplan
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ganztägigen Betreuungsangebotes
--

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-197.910	-231.100	-274.419	-292.666	-292.663	-292.666
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186.705	-210.600	-270.000	-348.000	-348.000	-348.000
10	=	Ordentliche Erträge	-384.615	-441.700	-544.419	-640.666	-640.663	-640.666
11	-	Personalaufwendungen	22.747	28.320	29.129	29.329	29.853	28.933
12	-	Versorgungsaufwendungen	544					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.951	409.507	513.518	550.462	550.462	550.462
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.824	6.026	5.508	5.513	5.511
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	875	968	947	947	947	947
17	=	Ordentliche Aufwendungen	360.117	440.620	549.619	586.246	586.776	585.854
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-24.498	-1.080	5.200	-54.420	-53.887	-54.812
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-24.498	-1.080	5.200	-54.420	-53.887	-54.812
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-24.498	-1.080	5.200	-54.420	-53.887	-54.812
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.808	148.206	165.215	169.802	168.694	171.184
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	98.309	147.126	170.415	115.382	114.806	116.372

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz setzt sich für die einzelnen OGS wie folgt zusammen:

Adendorf	25 Kinder X 820 € pro Jahr	20.500 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Berkum	100 Kinder X 820 € pro Jahr	82.000 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Niederbachem	1. Halbjahr 103 Kinder X 410 €	42.230 €
	2. Halbjahr 125 Kinder X 410 €	52.250 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Villip und Standort Pech	1. Halbjahr 52 Kinder X 410 €	21.320 €
	2. Halbjahr 75 Kinder X 410 €	30.750 €
	+ Betreuungspauschale	<u>5.500 €</u>
		271.300 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden die Elternbeiträge, die mit durchschnittlich 70 € pro Kind veranschlagt werden, berücksichtigt. Die Ansätze werden um 30.000 € gegenüber dem Vj. angehoben und an die aktuellen Ist-Zahlen angepasst. Aufgrund von steigenden Kinderzahlen wird eine weitere Anpassung i. H. v. 30.000 € vorgenommen. Ab 01.01.2011 ist eine einkommensabhängige Veranlagung von Elternbeiträgen geplant. Ein gleichlautender Prüfauftrag wurde an die Verwaltung erteilt.

Personalaufwendungen

Hier erfolgt die Verteilung der Gemeinkosten gemäß den gültigen Verteilungsschlüsseln.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pro Gruppe wird ein Sachaufwand von 40.070 € kalkuliert. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale in Höhe von 5.500 € pro OGS gezahlt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000044 Ersteinrichtung OGS Berkum											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	891							14.218	14.218
13	=	Summe Auszahlungen	891							14.218	14.218
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	891							14.218	14.218

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000045 Ersteinrichtung OGS Niederbachem											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-946		6.800					6.684	13.484
13	=	Summe Auszahlungen	-946		6.800					6.684	13.484
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-946		6.800					6.684	13.484

Die Mittel wurden für den Kauf eines neuen Schulranzenschranks und die Anschaffung einer neuen Küche im Zusammenhang mit der Einrichtung der 5. OGS Gruppe veranschlagt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000046 Ersteinrichtung OGS Villip											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.672							11.228	11.228
13	=	Summe Auszahlungen	7.672							11.228	11.228
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.672							11.228	11.228

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			5.200					23.035	28.235
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			5.200					23.035	28.235

Für die Beschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von unter 410 € wird für alle Offenen Ganztagsschulen der Ansatz in Höhe von 5.200 € veranschlagt:

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Planstellen (MAS)		0,47	0,47	0,47	0,47	0,47



Produktgruppe

Produkt

1.03.07 Betreuungsangebote

1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07 Betreuungsangebote
	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg wird an verschiedenen Grundschulen ein Betreuungsangebot von 8.00-13.00 Uhr vorgehalten. Zusätzlich werden Silentien angeboten.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz, Haushaltsplan

Generelle Zielsetzungen



Sicherung eines qualitativ hochwertigen zusätzlichen Betreuungsangebotes

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Betreuungsangebote



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.160	-36.400	-35.340	-28.840	-28.840	-28.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.700					
10	=	Ordentliche Erträge	-42.860	-36.400	-35.340	-28.840	-28.840	-28.840
11	-	Personalaufwendungen	28.000	33.000	26.500	20.000	20.000	20.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.092	3.400	8.840	8.840	8.840	8.840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	37.692	36.400	35.340	28.840	28.840	28.840
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.168					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.168					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.168					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.558	10.635	10.785	10.619	10.636	10.458
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.390	10.635	10.785	10.619	10.636	10.458

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Hauptschule erhält aus dem Programm " Geld oder Stelle" unter dieser Produktgruppe pro Schuljahr 20.000 €. Die Zahlung ist abhängig von der Schülerzahl.

Für die KGS Villip, Standort Pech wurde für das Schuljahr 2009/10 seitens der Bezirksregierung ausnahmsweise ein Zuschuss für zwei Gruppen (Betreuung 8-1) und für eine Gruppe (Betreuung 13+) gewährt. Für das 1. Halbjahr 2010 ergibt dies einen Betrag in Höhe von 6.500 €

Ebenso werden hier die Zuschüsse für die Sprachförderung in Kindergärten nachgewiesen. Für die Sprachförderung der Kinder ab dem 4. Lebensjahr wird ein Zuschuss in Höhe von 340,00 € pro Kind gewährt. Im Kindergartenjahr 2009/10 bedürfen 26 Kinder der Sprachförderung.



Produktbereich

Produktgruppen

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung

1.04.02 Dorfsäle

1.04.03 Büchereien

1.04.04 Volkshochschulen

Haushaltsplan 2010**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.043	-1.093	-2.228	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.185	-20.000	-47.000	-81.000	-81.000	-81.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.897	-51.871	-51.871	-41.871	-41.871	-41.871
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-921	-820	-950	-950	-950	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-2.000	-500	-500	-500	-500
10	=	Ordentliche Erträge	-60.546	-75.784	-102.549	-126.457	-126.457	-126.457
11	-	Personalaufwendungen	171.350	147.563	151.371	152.800	154.541	154.955
12	-	Versorgungsaufwendungen	504					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.136	70.332	59.352	59.352	59.352	58.977
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.000	3.768	2.514	946	949	715
15	-	Transferaufwendungen	20.617	11.630	11.130	11.630	11.630	10.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.107	26.420	26.665	15.643	15.643	15.643
17	=	Ordentliche Aufwendungen	285.713	259.712	251.032	240.370	242.114	240.390
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	225.167	183.928	148.483	113.913	115.657	113.933
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	225.167	183.928	148.483	113.913	115.657	113.933
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	225.167	183.928	148.483	113.913	115.657	113.933
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.410	257.792	269.124	261.016	260.594	255.437
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	441.577	441.719	417.607	374.929	376.252	369.371

Haushaltsplan 2010
1.04 Kultur

verantwortlich:

FB 2



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.043						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.537	-20.000	-47.000		-81.000	-81.000	-81.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.181	-51.871	-51.871		-41.871	-41.871	-41.871
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-448	-820	-950		-950	-950	-950
7	+	Sonstige Einzahlungen	70	-2.000	-500		-500	-500	-500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.140	-74.691	-100.321		-124.321	-124.321	-124.321
10	-	Personalauszahlungen	168.347	139.250	146.900		148.369	149.853	151.351
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.877	70.290	59.275		59.275	59.275	58.900
14	-	Transferauszahlungen	16.529	11.630	11.130		11.630	11.630	10.100
15	-	sonstige Auszahlungen	11.616	20.916	20.716		9.716	9.716	9.716
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.369	242.086	238.021		228.990	230.474	230.067
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	220.230	167.395	137.700		104.669	106.153	105.746

Haushaltsplan 2010**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,51	2,51	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		2,76	2,76	2,76	2,76	2,76



Produktgruppe

Produkt

1.04.01 Kulturförderung

1.04.01.01 Kulturförderung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.01 Kulturförderung
	1.04.01.01 Kulturförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Zielgruppen:	Kulturinteressierte Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Kulturtreibende, Vereine, Eventveranstalter, Künstler, Aussteller
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7, STU
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Auftragsgrundlage:	Ratsbeschlüsse, Verträge, Freiwillige Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Schaffung und Förderung eines ausgewogenen kulturellen Angebotes

Zusammenstellung aller Veranstaltungen, die von den Vereinen Wachtbergs u.a. durchgeführt werden, in einem Kulturkalender

Förderung und Sicherung des Kulturlebens in Wachtberg

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.043	-1.012				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.991	-31.000	-31.000	-21.000	-21.000	-21.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000				
10	=	Ordentliche Erträge	-26.079	-34.012	-31.000	-21.000	-21.000	-21.000
11	-	Personalaufwendungen	124.592	95.001	96.485	97.433	98.449	99.207
12	-	Versorgungsaufwendungen	101					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.188	42.529	31.053	31.053	31.053	31.053
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			65			21
15	-	Transferaufwendungen	10.205	1.000	500	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.943	15.688	15.117	4.117	4.117	4.117
17	=	Ordentliche Aufwendungen	175.029	154.218	143.221	133.604	134.619	135.398
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	148.950	120.206	112.221	112.604	113.619	114.398
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	148.950	120.206	112.221	112.604	113.619	114.398
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	148.950	120.206	112.221	112.604	113.619	114.398
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.933	33.413	31.588	30.342	31.510	30.663
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	171.882	153.619	143.809	142.945	145.129	145.061

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Durchschnittlich werden pro Jahr 10 Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms durchgeführt. Die hochgerechneten Eintrittsentgelte werden mit 21.000 € beziffert. Ebenso wird mit Verkaufserlösen in Höhe von 10.000 € für das Buch -anl. des 40. jährigen Bestehens der Gemeinde Wachtberg- gerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Durchführung der beabsichtigten Theater, Kabarett etc. Veranstaltungen wurden 25.000 €, für die Durchführung der Kulturwoche 1.000 € und 5.000 € für die Teilnahme am NRW-Tag kalkuliert.

Transferaufwendungen

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden die Höhe der Zuschüsse auf 500 € begrenzt. Ab 2011 wird der Ansatz um den Zuschuss an die Musikschule in Höhe von 500 € erhöht. In 2010 erfolgt die Deckung im Budget.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für den Druck von Büchern „40 Jahre Wachtberg“ werden 11.000 € veranschlagt. Die Differenz zwischen Ertrag und Aufwand in Höhe von 1.000 € soll aus Spenden gedeckt werden.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
Planstellen (MAS)		1,92	1,92	1,92	1,92	1,92



Produktgruppe

Produkte

1.04.02 Dorfsäle

1.04.02.01 Köllenhof Ließem

1.04.02.02 Arzdorfer Treff

1.04.02.03 Züllighovener Treff

1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf

1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf



1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf

1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem

1.04.02.08 Pössemer Treff

1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem

1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04
Produktgruppe:	1.04.02 Dorfsäle
	1.04.02.01 Köllenhof Ließem
	1.04.02.02 Arzdorfer Treff
	1.04.02.03 Züllighovener Treff
	1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf
	1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf
	1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf
	1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem
	1.04.02.08 Pössemer Treff
	1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem
	1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung von Dorfsälen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle**

Zielgruppen:	Bürger, Einwohner, Veranstalter
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Einwohner, Veranstalter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	Verträge, Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse
Generelle Zielsetzungen	
Vorhaltung von öffentlichen Begegnungsstätten für kulturelle und soziale Veranstaltungen	
Erhebung einer kostendeckenden Gebühr gemäß dem Kostendeckungsbeitrag für Dorfsäle	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-81	-2.228	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.185	-20.000	-47.000	-81.000	-81.000	-81.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.906	-20.871	-20.871	-20.871	-20.871	-20.871
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-876	-820	-450	-450	-450	-450
10	=	Ordentliche Erträge	-33.967	-41.772	-70.549	-104.457	-104.457	-104.457
11	-	Personalaufwendungen	39.778	45.288	47.534	47.941	48.592	48.173
12	-	Versorgungsaufwendungen	403					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.891	5.586	5.995	5.995	5.995	5.620
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.000	3.768	2.444	946	949	693
15	-	Transferaufwendungen	5.730	5.730	5.730	5.730	5.730	4.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.611	6.564	7.386	7.363	7.363	7.363
17	=	Ordentliche Aufwendungen	72.413	66.936	69.088	67.975	68.629	66.050
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	38.446	25.163	-1.461	-36.481	-35.828	-38.407
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	38.446	25.163	-1.461	-36.481	-35.828	-38.407
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.446	25.163	-1.461	-36.481	-35.828	-38.407
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.337	202.501	215.518	208.770	206.973	203.035
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	215.782	227.664	214.057	172.288	171.146	164.628

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die hier kalkulierten Entgelte für die Nutzung der Dorfsäle basiert auf der überarbeiteten Gebührenbedarfsberechnung für die Dorfsäle, die dem Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales (zuständigen Ausschuss) zur Beschlussfassung vorliegt. Der Einnahmeansatz wurde daher um 27.000 € auf 47.000 € erhöht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Mittelansatz berücksichtigt die Jahreseinnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung im Köllenhof und der Gaststätte im Henseler Hof. Die Mietwohnung Henseler Hof wird in der Produktgruppe 1.01.07 nachgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die kalkulierten Aufwendungen berücksichtigen den Bedarf für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände (Köllenhof) und die gemäß Vertrag vereinbarten Kostenerstattungen an die betreibenden Vereine in Adendorf und Gimmersdorf.

Transferaufwendungen

Hier werden die Anteilsbeträge für die Mietzahlungen der Dorfsäle in Oberbachem und Fritzdorf kalkuliert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Gemeinde Wachtberg hat an den Standorten der Dorfsäle mit Ausnahme des Köllenhofs jeweils einen Vertrag mit einem ortsansässigen Verein zur Wahrnehmung der Betriebsführung abgeschlossen. Die Vereine erhalten gemäß Vertrag eine „Hausmeisterentschädigung“. Zusätzlich wird hier die abzuführende Umsatzsteuer für den Henseler Hof vorgetragen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
Planstellen (MAS)		0,71	0,71	0,71	0,71	0,71



Produktgruppe

Produkt

1.04.03 Büchereien

1.04.03.01 Büchereien

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.03 Büchereien
	1.04.03.01 Büchereien

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur
Vermietung der Dorfsäle
Sicherstellung des Büchereiangebotes
Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Betrieb eigener Büchereien
Bezuschussung von Büchereien

Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Büchereiverbund
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien**

Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe

Generelle Zielsetzungen

Bereitstellung einer großen Vielfalt von Büchern, die ein breites Themenspektrum abdecken und der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht werden

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-500	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500		-500	-500	-500	-500
10	=	Ordentliche Erträge	-500		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11	-	Personalaufwendungen	5.370	5.596	5.656	5.712	5.770	5.828
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	2	3	3	3	3
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			3			1
15	-	Transferaufwendungen	4.682	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.497	4.106	4.101	4.101	4.101	4.101
17	=	Ordentliche Aufwendungen	14.550	14.603	14.663	14.716	14.774	14.833
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	14.050	14.603	13.663	13.716	13.774	13.833
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	14.050	14.603	13.663	13.716	13.774	13.833
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.050	14.603	13.663	13.716	13.774	13.833
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.339	11.205	11.237	11.152	11.301	11.110
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.389	25.808	24.900	24.868	25.075	24.943

**Transferaufwendungen**

Dies ist der Jahreszuschuss an die konfessionellen Büchereien.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Kosten werden hier im Wesentlichen vorgetragen:

- | | |
|--|--------------|
| • Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit | 1.750 € |
| • Geschäftsausgaben und Veranstaltungen Gemeindebücherei
bzw. Büchereiverbund | 1.300 € |
| • Ankauf von Büchern | <u>850 €</u> |
| | 3.900 € |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,00				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktgruppe

Produkt

1.04.04 Volkshochschulen

1.04.04.01 Volkshochschulen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.04 Volkshochschule
	1.04.04.01 Volkshochschule

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur
 Vermietung der Dorfsäle
 Sicherstellung des Büchereiangebotes
 Bezuschussung von der Volkshochschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bezuschussung der Volkshochschule und Mitwirkung bei der Gestaltung des Bildungsangebotes

Zielgruppen:	Einwohner und Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verbandsversammlung der VHS, Leitung der VHS, Vertreter des Rates
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.04 Volkshochschule****Auftragsgrundlage:**

Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit, Volkshochschulgesetz

Generelle Zielsetzungen

Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung VHS

Sicherstellung eines ortsnahegebotenen Bildungsangebotes VHS

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.04 Volkshochschule**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	-	Personalaufwendungen	1.610	1.679	1.697	1.714	1.731	1.748
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.055	22.215	22.301	22.301	22.301	22.301
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			1			0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	56	62	61	61	61	61
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.722	23.956	24.059	24.075	24.092	24.109
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.722	23.956	24.059	24.075	24.092	24.109
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.722	23.956	24.059	24.075	24.092	24.109
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.722	23.956	24.059	24.075	24.092	24.109
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.802	10.673	10.782	10.752	10.810	10.629
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.524	34.628	34.841	34.827	34.902	34.738

Aufgrund der aktuellen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Volkshochschulzweckverband Meckenheim-Rheinbach-Swisttal zahlt die Gemeinde Wachtberg einen Festbetrag (20.273 Einwohner am 30.06.08 lt. IT.NRW x 1,10 €).

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.04 Volkshochschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03



Produktbereich

Produktgruppen

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

1.05.03 Soziale Einrichtungen

Haushaltsplan 2010
1.05 Soziale Leistungen


verantwortlich:

FB 2

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.828	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
3	+	Sonstige Transfererträge	-330	-200	-200	-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.647	-300	-200	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.378					
10	=	Ordentliche Erträge	-59.383	-38.100	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
11	-	Personalaufwendungen	106.149	170.877	175.318	176.732	179.356	176.634
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.215					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.200	4.339	3.386	3.386	3.386	3.386
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		403	498	429	429	462
15	-	Transferaufwendungen	258.108	274.300	244.200	244.200	244.200	244.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.398	6.935	7.975	7.975	7.975	7.975
17	=	Ordentliche Aufwendungen	377.070	456.854	431.377	432.722	435.346	432.657
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	317.687	418.754	393.377	394.722	397.346	394.657
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	317.687	418.754	393.377	394.722	397.346	394.657
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	317.687	418.754	393.377	394.722	397.346	394.657
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.403	137.702	133.288	131.835	133.278	131.191
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	413.090	556.456	526.665	526.557	530.623	525.849

Haushaltsplan 2010
1.05 Soziale Leistungen


verantwortlich:

FB 2

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.828	-36.500	-36.500		-36.500	-36.500	-36.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-330	-200	-200		-200	-200	-200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.303	-300	-200		-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12	-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.378						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.852	-38.100	-38.000		-38.000	-38.000	-38.000
10	-	Personalauszahlungen	91.593	138.089	157.873		159.451	161.046	162.658
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.514	4.300	3.300		3.300	3.300	3.300
14	-	Transferauszahlungen	226.155	274.300	244.200		244.200	244.200	244.200
15	-	sonstige Auszahlungen	26.059	1.600	1.600		1.600	1.600	1.600
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	348.321	418.289	406.973		408.551	410.146	411.758
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	289.469	380.189	368.973		370.551	372.146	373.758
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	357	1.000	1.000				
30	=	investive Auszahlungen	357	1.000	1.000				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	357	1.000	1.000				

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,59	2,09	2,09	2,09	2,09
Planstellen (MAS)		2,59	3,09	3,09	3,09	3,09



Produktgruppe

Produkt

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.01 Allgemeine Soziale Leistungen
	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Gewährung v. bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit

Gewährung v. Grundsicherungsleistungen im Alter und/oder bei dauernder Erwerbsminderung

Unterstützung v. Seniorenkreise bei ihren Initiativen

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern und Flüchtlingen sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Auftragsgrundlage:	SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
3	+	Sonstige Transfererträge	-330	-200	-200	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	=	Ordentliche Erträge	-330	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11	-	Personalaufwendungen	92.244	151.102	155.091	156.355	158.646	156.395
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.014					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22	34	63	63	63	63
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			78			24
15	-	Transferaufwendungen	4.100	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.648	5.696	5.593	5.593	5.593	5.593
17	=	Ordentliche Aufwendungen	101.028	161.033	165.025	166.212	168.503	166.276
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	100.697	159.833	163.825	165.012	167.303	165.076
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	100.697	159.833	163.825	165.012	167.303	165.076
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100.697	159.833	163.825	165.012	167.303	165.076
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-72.411	-118.212	-121.276	-122.190	-123.890	-122.404
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.135	34.655	32.512	31.181	32.930	32.047
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	47.422	76.276	75.062	74.003	76.343	74.719



Transferaufwendungen

Hier ist anteilig die Subvention des Erbbauzinses für das Behindertenheim in Werthhoven veranschlagt. Für eventuelle Zuschüsse an Seniorenkreise anlässlich Jubiläen wird wie bisher der Teilbetrag von 100 € vorgetragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten wird hier ein Teilbetrag i.H.v. 1.000 € für anteilige Gerichts- und Verfahrenskosten in Sozialhilfeangelegenheiten kalkuliert. Dieser Betrag wird von dem örtlichen Sozialhilfeträger (siehe Position 6 des Teilergebnisplanes) erstattet.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,43	1,43	1,43	1,43	1,43
Planstellen (MAS)		2,28	2,28	2,28	2,28	2,28



Produktgruppe

Produkt

1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG
	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sozialarbeit und persönliche Beratung der Asylbewerber, sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Asylbewerber
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	AsylverfahrenG, AsylbLG, LaufG, AufenthaltG
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**

Sozialverträglichkeit

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.828	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.378					
10	=	Ordentliche Erträge	-57.206	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
11	-	Personalaufwendungen	8.344	13.972	14.256	14.348	14.620	14.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	3	5	5	5	5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			6			2
15	-	Transferaufwendungen	254.008	270.000	240.000	240.000	240.000	240.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	256	392	383	383	383	383
17	=	Ordentliche Aufwendungen	262.811	284.367	254.651	254.736	255.008	254.481
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	205.605	247.867	218.151	218.236	218.508	217.981
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	205.605	247.867	218.151	218.236	218.508	217.981
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	205.605	247.867	218.151	218.236	218.508	217.981
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.764	48.470	49.046	49.500	49.210	48.293
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	232.368	296.337	267.197	267.736	267.718	266.273

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition enthält die Zuweisung des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Das Land hat mit dem Haushaltjahr 2006 die Berechnung seiner verfassungsgerichtlich festgestellten Kostenerstattungspflicht umgestellt. Es stellt im Landeshaushalt ab 2006 lediglich noch 84 Mio. € als Gesamterstattungsbetrag zur Verfügung. Dieser Etat wird über einen entsprechenden Finanzschlüssel (Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge und Finanzkraft der Gemeinde) an die Kommunen erstattet. Die Festsetzung der Zuweisung wurde mit Bescheid vom 12.2.2009 i. H. v. gesamt rd. 36.500 € mitgeteilt. Das macht eine Erstattung pro Quartal von 9.125 € aus. Die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber wird voraussichtlich konstant bleiben.

Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Leistungen (ohne die Unterbringungskosten) an die im Gemeindegebiet aufgenommenen Asylbewerber. Zum einen sind dies die Unterhaltungskosten (Verpflegung o. ä.) und zum anderen die Krankenhilfe. Die Krankenhilfe wird aufgrund des Ist-Ergebnisses 2009 um 30.000 € vermindert vorgetragen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19



Produktgruppe

Produkte

1.05.03 Soziale Einrichtungen

1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose

1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler

1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.03 Soziale Einrichtungen
	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose
	1.05.03.02 Übergangsheime für Aussiedler
	1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen (Wohnungslose, Aussiedler, Asylbewerber) in Gemeinschaftsunterkünften oder Wohnungen des freien Wohnungsmarktes

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 1, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsgG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

**Generelle Zielsetzungen**

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.647	-300	-200	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200	-100	-100	-100	-100	-100
10	=	Ordentliche Erträge	-1.847	-400	-300	-300	-300	-300
11	-	Personalaufwendungen	5.562	5.803	5.970	6.029	6.089	6.149
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.176	4.302	3.317	3.317	3.317	3.317
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		403	414	429	429	436
15	-	Transferaufwendungen		100				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.494	847	1.999	1.999	1.999	1.999
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.232	11.455	11.700	11.774	11.834	11.901
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	11.385	11.055	11.400	11.474	11.534	11.601
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.385	11.055	11.400	11.474	11.534	11.601
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.385	11.055	11.400	11.474	11.534	11.601
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.915	172.788	173.006	173.343	175.027	173.255
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	133.300	183.843	184.406	184.818	186.562	184.856



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden die Nutzungsentgelte für die Benutzung der gemeindeeigenen Übergangsheime durch Obdachlose und Aussiedler nachgewiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Unterkunftskosten der Einrichtungen für Aussiedler zahlt das Land eine Zuwendung pauschal in der veranschlagten Höhe.

Transferaufwendungen

Der Ansatz berücksichtigt die Übernahme von Mietkosten (siehe auch o.a. Ertragsposition) bei der Wiedereinweisung von Obdachlosen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den verteilten Gemeinkosten werden pro Einrichtung (Übergangsheim) entsprechende Telefonkosten (eingerichtet als Notruf-Telefon) berücksichtigt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	357	1.000	1.000					1.852	2.852
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	357	1.000	1.000					1.852	2.852

Für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Übergangwohnheimen Gereonshof (Berkum) und Raiffeisenstraße (Fritzdorf) werden wie in den Vorjahren 1.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,12	0,62	0,62	0,62	0,62
Planstellen (MAS)		0,12	0,62	0,62	0,62	0,62



Produktbereich

Produktgruppen

1.06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten

1.06.02 Spielgruppen (weggefallen)

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.012.133	-1.531.400	-1.767.568	-1.610.100	-1.572.322	-1.571.847
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.124	-28.640	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.001	-780	-1.140	-1.140	-1.140	-1.140
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.707	-4.500				
10	=	Ordentliche Erträge	-1.045.995	-1.565.320	-1.793.708	-1.636.240	-1.598.462	-1.597.987
11	-	Personalaufwendungen	1.206.911	2.110.053	2.187.404	2.210.721	2.236.145	2.253.388
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.128					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.563	81.285	108.148	109.048	98.048	98.048
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.582	14.984	20.677	20.226	18.057
15	-	Transferaufwendungen	180	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.897	233.193	246.989	230.705	230.705	230.705
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.475.679	2.436.613	2.564.525	2.578.152	2.592.124	2.607.199
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	429.684	871.293	770.816	941.912	993.663	1.009.212
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	429.684	871.293	770.816	941.912	993.663	1.009.212
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	429.684	871.293	770.816	941.912	993.663	1.009.212
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	922.832	611.186	595.826	575.021	609.322	594.432
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.352.517	1.482.478	1.366.642	1.516.933	1.602.984	1.603.644

Haushaltsplan 2010
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


verantwortlich:

FB 4

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-932.638	-1.528.831	-1.760.749		-1.598.134	-1.560.354	-1.560.454
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.059	-28.640	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.001	-780	-1.140		-1.140	-1.140	-1.140
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.000	-4.500					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-965.717	-1.562.751	-1.786.889		-1.624.274	-1.586.494	-1.586.594
10	-	Personalauszahlungen	1.201.377	2.056.221	2.157.276		2.180.850	2.204.659	2.228.705
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.253	80.580	106.640		107.540	96.540	96.540
14	-	Transferauszahlungen	11.903	6.500	7.000		7.000	7.000	7.000
15	-	sonstige Auszahlungen	133.300	149.108	145.756		129.472	129.472	129.472
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.385.833	2.292.409	2.416.672		2.424.862	2.437.671	2.461.717
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	420.116	729.658	629.783		800.588	851.177	875.123
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.497	-50.400	-154.000				
23	=	investive Einzahlungen	-6.497	-50.400	-154.000				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.176	64.000	163.860				
30	=	investive Auszahlungen	76.176	64.000	163.860				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	69.679	13.600	9.860				

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,57	1,57	1,57	1,57	1,57
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		45,37	52,61	52,61	52,61	52,61
Planstellen (MAS)		46,94	54,18	54,18	54,18	54,18



Produktgruppe

Produkte

1.06.01 Kindertagesstätten

1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adendorf
(in 2009 mit 1.06.01.08 zusammengelegt)

1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum
(seit 2009 weggefallen)

1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichtelhaus" Villiprott

1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech
(seit 2009 weggefallen)



1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven

1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft

1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" Villip

**1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder"
Adendorf**

**1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen"
Niederbachem**

**1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche"
Oberbachem**

1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.01 Kindertagesstätten
	(1.06.01.01 Kindertagesstätte Adendorf (Töpferstraße) in 2009 mit 1.06.01.08 zusammengelegt)
	(1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum, seit 2009 weggefallen)
	1.06.01.03 Kindertagesstätte Villiprott
	(1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech, seit 2009 weggefallen)
	1.06.01.05 Kindertagesstätte Werthhoven
	1.06.01.06 Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft
	1.06.01.07 Familienzentrum
	1.06.01.08 Kindertagesstätte Adendorf (Auf der Hostert)
	1.06.01.09 Kindertagesstätte Niederbachem
	1.06.01.10 Kindertagesstätte Oberbachem
	1.06.01.11 Kindertagesstätte Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen

Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern in Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. KiBiz NW zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder.

Die Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung und die Vorlage der Betriebskostenabrechnungen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Elternvertretung, Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband, Kirchen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	KiBiz NW, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,
	Vertragliche Vereinbarungen
Generelle Zielsetzungen	
Förderung der Entwicklung der Kinder in den Bereichen Bildung und Kultur	
Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister



9

Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.012.133	-1.501.400	-1.727.788	-1.570.320	-1.570.322	-1.569.747
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-402					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-694	-630	-950	-950	-950	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.707					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.014.946	-1.502.030	-1.728.738	-1.571.270	-1.571.272	-1.570.697
11	-	Personalaufwendungen	1.164.370	2.018.119	2.109.278	2.131.884	2.156.340	2.173.734
12	-	Versorgungsaufwendungen	705					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.422	59.918	75.773	76.673	76.673	76.673
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.530	14.889	20.625	20.174	17.992
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.989	221.481	234.942	218.658	218.658	218.658
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.403.485	2.305.049	2.434.881	2.447.840	2.471.845	2.487.057
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	388.539	803.018	706.143	876.571	900.573	916.360
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	388.539	803.018	706.143	876.571	900.573	916.360
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	388.539	803.018	706.143	876.571	900.573	916.360
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	887.168	570.780	559.334	539.174	572.944	558.850
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.275.707	1.373.798	1.265.477	1.415.745	1.473.517	1.475.210



Aufgrund eines Beschlusses des Bildungsausschusses wird die Kindertagesstätte Villiprott ab dem 01.08.2010 in die Kindertagesstätte KinderW.E.L.T. in Villip integriert werden, die Erträge und Aufwendungen sind dementsprechend kalkuliert worden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Ertragsposition beinhaltet die anteiligen Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises und Landeszuwendungen i. H. v. 11.000 € für kindertagesstättenfremde Aufgaben/Betätigungen des Familienzentrums.

Personalaufwendungen

Die Personalkosten für die Kath. Kindertagesstätten wurden im Jahr 2008 nur für 5 Monate kalkuliert, ab 2009 für 12 Monate.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

Unterhaltung der Einrichtung und der Spielplatzgeräte	11.900 €
Zuschüsse an andere Träger (Übernahme des Trägeranteils für die zwei Gruppen im ev. Kindergarten Ließem	45.400 €
Leistungen des Familienzentrums außerhalb von KiTa-Aufgaben	<u>17.000 €</u>
	74.300 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten sind dies im Wesentlichen folgende Einzelbeträge:

Mietkosten (für Familienzentrum und Gebäude Villiprott)	99.297 €
Telefonkosten	4.850 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.050 €
Versicherungsbeiträge für das Familienzentrum (Haftpflicht- u. Unfallversicherung)	<u>40.737 €</u>
	161.934 €

Die in dieser Produktgruppe kalkulierten Ansätze beinhalten eine U3 Betreuung ab 01.08.09 für 1 "reine" U3-Gruppe im Familienzentrum Villip und eine integrative Gruppe in der Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" in Villip.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kindertagesstätten


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000042 Ersteinrichtung Familienzentrum											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-91.848	-91.848
6	=	Summe Einzahlungen								-91.848	-91.848
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	75.942							75.942	75.942
13	=	Summe Auszahlungen	75.942							75.942	75.942
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	75.942							-15.905	-15.905

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kindertagesstätten


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000088 U 3 Familienzentrum, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-31.500						-31.500	-31.500
6	=	Summe Einzahlungen		-31.500						-31.500	-31.500
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		35.000						35.000	35.000
13	=	Summe Auszahlungen		35.000						35.000	35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.500						3.500	3.500

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000089 U 3 Villip, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-18.900						-18.900	-18.900
6	=	Summe Einzahlungen		-18.900						-18.900	-18.900
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000						21.000	21.000
13	=	Summe Auszahlungen		21.000						21.000	21.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.100						2.100	2.100

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000102 Zuschuss Kita Werthhoven											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-6.497							-6.497	-6.497
6	=	Summe Einzahlungen	-6.497							-6.497	-6.497
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.497							-6.497	-6.497

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kindertagesstätten


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000114 U 3 Adendorf, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-35.000						-35.000
6	=	Summe Einzahlungen			-35.000						-35.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			42.400						42.400
13	=	Summe Auszahlungen			42.400						42.400
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			7.400						7.400

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Adendorf vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000115 U 3 Oberbachem, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-42.000						-42.000
6	=	Summe Einzahlungen			-42.000						-42.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			42.000						42.000
13	=	Summe Auszahlungen			42.000						42.000

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Oberbachem vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000116 U 3 Werthhoven, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-21.000						-21.000
6	=	Summe Einzahlungen			-21.000						-21.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			21.000						21.000
13	=	Summe Auszahlungen			21.000						21.000

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Werthhoven vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000117 U 3 Niederbachem, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-56.000						-56.000
6	=	Summe Einzahlungen			-56.000						-56.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			56.000						56.000
13	=	Summe Auszahlungen			56.000						56.000

Die Mittel sind für die Einrichtung der U 3 Betreuung im Kindergarten Niederbachem vorgesehen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	234	8.000	2.460					9.895	12.355
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	234	8.000	2.460					9.895	12.355

Für die Beschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von unter 410 € wird für alle Kindergärten der Ansatz in Höhe von 2.460 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,35	1,36	1,36	1,36	1,36
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		43,78	51,56	51,56	51,56	51,56
Planstellen (MAS)		45,13	52,92	52,92	52,92	52,92



Produktgruppe

Produkt

1.06.02 Spielgruppen

1.06.02.01 Spielgruppen (weggefallen)

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.02 Spielgruppen
	1.06.02.01 Spielgruppen (seit 2009 weggefallen)

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern unter drei Jahren den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder
Durchführung der Bedarfsplanung und die Bearbeitung des Zuschussantrages

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Spielgruppen**

Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Vorhaltung von Betreuungsplätzen für unter 3 - jährige, um so den Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen

Förderung der Entwicklung der Kinder

Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Spielgruppen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.370	-3.640				
10	=	Ordentliche Erträge	-6.370	-3.640				
11	-	Personalaufwendungen	25.373	16.510				
12	-	Versorgungsaufwendungen	20					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	8				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		52	52	52	52	52
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.183	1.021				
17	=	Ordentliche Aufwendungen	26.581	17.590	52	52	52	52
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.211	13.950	52	52	52	52
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.211	13.950	52	52	52	52
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.211	13.950	52	52	52	52
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-52	-52	-52	-52
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.291	3.392				
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.502	17.342				

Seit dem 01.08.2009 wird keine Spielgruppe mehr in Trägerschaft der Gemeinde angeboten.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Spielgruppen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,01				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,54				
Planstellen (MAS)		0,55				



Produktgruppe

Produkte

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

1.06.03.01 Ferienfreizeit

1.06.03.02 sonstige Jugendarbeit

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe
	1.06.03.01 Ferienfreizeit
	1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Durchführung der Ferienfreizeit

Bereitstellung von Jugendtreffs nach Bedarf, sowie Anschaffung von Jugendpflegematerial. Sozialraum Untersuchung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe****Auftragsgrundlage:**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-39.780	-39.780	-2.000	-2.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.352	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.307	-150	-190	-190	-190	-190
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-4.500				
10	=	Ordentliche Erträge	-24.679	-59.650	-64.970	-64.970	-27.190	-27.290
11	-	Personalaufwendungen	17.169	75.424	78.126	78.837	79.805	79.654
12	-	Versorgungsaufwendungen	403					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.136	21.359	32.375	32.375	21.375	21.375
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			43			14
15	-	Transferaufwendungen	180	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.725	10.692	12.047	12.047	12.047	12.047
17	=	Ordentliche Aufwendungen	45.613	113.974	129.591	130.259	120.227	120.090
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.934	54.324	64.621	65.289	93.037	92.800
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.934	54.324	64.621	65.289	93.037	92.800
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.934	54.324	64.621	65.289	93.037	92.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.373	37.014	36.544	35.899	36.430	35.634
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	46.308	91.338	101.165	101.188	129.467	128.434



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier ist die Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises zu den Personalkosten des Jugendpflegers und für Sachkosten der offenen Jugendarbeit veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Dies sind die kalkulierten Elternbeiträge für die Ferienfreizeit – bei unverändertem Teilnehmerbeitrag i.H.v. 157 € pro Kind.

Der Gesamt-Aufwand für die Ferienfreizeit beträgt rd. 29.500 € plus der internen Leistungsverrechnungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Ferienfreizeit wurden Sachkosten i.H.v. 21.000 € kalkuliert. Für die offene Jugendarbeit wurde in Höhe der Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises, für die offene Jugendarbeit geplant.

Transferaufwendungen

Dies sind die Zuweisungen an Träger anderer Einrichtungen (Offene Tür Pech und Berkum).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Helfer in der Ferienfreizeit enthalten.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,21	0,21	0,21	0,21	0,21
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Planstellen (MAS)		1,26	1,26	1,26	1,26	1,26



Produktbereich

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2010
1.07 Gesundheitsdienste


verantwortlich:

FB 2

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
15	-	Transferaufwendungen	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000

Haushaltsplan 2010**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
14	-	Transferauszahlungen	226.871	223.300	219.870		220.000	220.000	220.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.871	223.300	219.870		220.000	220.000	220.000
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	226.871	223.300	219.870		220.000	220.000	220.000



Produktgruppe

Produkt

1.07.01 Gesundheitsdienste

1.07.01.01 Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	1.07.01 Gesundheitsdienste
	1.07.01.01 Gesundheitsdienste

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährung der Krankenhausinvestitionspauschale

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
---------------------	-------------------------------

Schnittstellen mit Externen:	Landesbehörde
-------------------------------------	---------------

Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	
---	--

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	KrankenhausinvestitionsG
---------------------------	--------------------------

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung des Gesundheitsangebotes

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Gesundheitsdienste**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
15	-	Transferaufwendungen	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	226.871	223.300	219.870	220.000	220.000	220.000

Der Bedarf für die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auf Grundlage des Bescheides der Bezirksregierung Köln vom 22.01.2010 festgesetzt.



Produktbereich

Produktgruppen

1.08 Sportförderung

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.03 Sonstige Sportförderung

Haushaltsplan 2010**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-502	-17.303	-1.792	-1.792	-1.792	-1.792
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-139.914	-132.500	-143.000	-148.000	-148.000	-148.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.756	-21.840	-21.840	-21.840	-21.840	-21.840
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.694	-32.800	-32.925	-32.925	-32.925	-32.925
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-173					
10	=	Ordentliche Erträge	-167.039	-204.443	-199.557	-204.557	-204.557	-204.557
11	-	Personalaufwendungen	189.526	205.555	212.552	214.465	217.042	216.742
12	-	Versorgungsaufwendungen	906					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.172	14.061	12.114	12.114	12.114	12.114
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		36.749	35.946	35.724	34.764	34.987
15	-	Transferaufwendungen	4.828	6.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.247	15.666	15.586	15.586	15.586	15.176
17	=	Ordentliche Aufwendungen	217.680	278.031	306.198	307.889	309.506	309.019
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	50.641	73.588	106.641	103.332	104.949	104.462
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	50.641	73.588	106.641	103.332	104.949	104.462
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	50.641	73.588	106.641	103.332	104.949	104.462
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	508.228	663.357	646.529	539.648	535.363	531.710
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	558.869	736.946	753.170	642.981	640.312	636.172

Haushaltsplan 2010
1.08 Sportförderung


verantwortlich:

FB 2

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-502	-15.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-145.007	-132.500	-143.000		-148.000	-148.000	-148.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.833	-21.840	-21.840		-21.840	-21.840	-21.840
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.669	-32.800	-32.925		-32.925	-32.925	-32.925
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.448						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-184.460	-202.140	-197.765		-202.765	-202.765	-202.765
10	-	Personalauszahlungen	186.145	187.702	202.998		204.999	207.020	209.060
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.428	14.000	12.000		12.000	12.000	12.000
14	-	Transferauszahlungen	11.293	6.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	-	sonstige Auszahlungen	10.415	8.210	8.125		8.125	8.125	7.715
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.280	215.912	253.123		255.124	257.145	258.775
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.820	13.772	55.358		52.359	54.380	56.010
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-27.009						
23	=	investive Einzahlungen	-27.009						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.659						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.325	10.500	14.500		5.500	5.500	5.500
30	=	investive Auszahlungen	11.984	10.500	14.500		5.500	5.500	5.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-15.025	10.500	14.500		5.500	5.500	5.500

Haushaltsplan 2010**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

FB 2



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,54	0,54	0,54	0,54	0,54
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,55	3,55	3,55	3,55	3,55
Planstellen (MAS)		4,09	4,09	4,09	4,09	4,09



Produktgruppe

Produkte

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

1.08.01.01 Sportplätze

1.08.01.02 Sporthallen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen
	1.08.01.01 Sportplätze
	1.08.01.02 Sporthallen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Einrichtung von Turn-, Sporthallen und Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Sportangebotes insbesondere des Schulsports
Gestaltung der Belegungspläne und Bearbeitung von Nutzungsverträgen mit Vereinen
Erstellung des Gebührenkalkulationen für die Sporteinrichtungen

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen****Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-502	-1.792	-1.792	-1.792	-1.792	-1.792
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.667	-12.500	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31	-40	-40	-40	-40	-40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.633	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-172					
10	=	Ordentliche Erträge	-22.007	-23.332	-23.832	-23.832	-23.832	-23.832
11	-	Personalaufwendungen	30.540	37.375	41.129	41.425	42.131	41.017
12	-	Versorgungsaufwendungen	604					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.703	4.009	7.016	7.016	7.016	7.016
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		33.741	34.256	33.838	33.973	34.189
15	-	Transferaufwendungen			24.000	24.000	24.000	24.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.148	8.151	8.039	8.039	8.039	7.629
17	=	Ordentliche Aufwendungen	44.995	83.276	114.440	114.318	115.159	113.852
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	22.988	59.944	90.608	90.486	91.327	90.020
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	22.988	59.944	90.608	90.486	91.327	90.020
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	22.988	59.944	90.608	90.486	91.327	90.020
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.678	279.910	314.650	227.464	222.696	219.418
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.666	339.854	405.258	317.950	314.023	309.438

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Aufgrund der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Turnhallen zahlen die nutzenden Vereine für den Übungs- und Trainingsbetrieb je Stunde und Gruppe ein Entgelt von 2,56 €.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Strom- und Wasserkosten werden von den Fußballvereinen (für Umkleidekabinen und Flutlicht) zu 55 % (nach dem Durchschnitt der Kosten der Jahre 2005-2009) erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel wurden für die Unterhaltung der Turngeräte in den Sporthallen bereitgestellt. Für die einzelnen Turnhallen werden je nach Größe zwischen 500 € und 1.500 € für die Unterhaltung zur Verfügung gestellt (insgesamt 6.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwandsposition berücksichtigt im Wesentlichen die für die angemieteten Grundstücke (Sportplätze in Adendorf und Fritzdorf) zu zahlenden Pachtzinsen und entsprechende Aufwandsentschädigungen für den teilweise von Privaten übernommenen Schlüsseldienst.

Für die Finanzierung der Kunstrasenplätze in Berkum und Pech erhalten die Vereine SV Wachtberg und FC Pech je 12.000 € p.a. (Pech in 2010 voraussichtlich anteiliger Teilbetrag), die aus der Sportpauschale gedeckt sind. Die Sportpauschale wurde unter der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000026 Sanierung Sportplätze											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.005							-26.005	-26.005
6	=	Summe Einzahlungen	-26.005							-26.005	-26.005
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-26.005							-26.005	-26.005

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000038 Ballfangzaun SP Fritzdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.659							6.659	6.659
13	=	Summe Auszahlungen	6.659							6.659	6.659
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.659							6.659	6.659

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.182	7.000	11.000		5.000	5.000	5.000	8.537	34.537
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.182	7.000	11.000		5.000	5.000	5.000	8.537	34.537

In dem Betrag sind 6.000 € für den Austausch defekter Sportgeräte in den Turnhallen und 5.000 € für den Austausch defekter Volleyballpfosten in der Dreifachturnhalle Berkum eingeplant. Beide Beträge werden aus der Sportpauschale finanziert.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen (MAS)		0,59	0,59	0,59	0,59	0,59



Produktgruppe

Produkte

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.02.01 Hallenbad

1.08.02.02 Sportparkrestaurant

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades
	1.08.02.01 Hallenbad
	1.08.02.02 Sportparkrestaurant

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bereitstellung eines Schwimmbades für das Vereinsschwimmen, sowie für den öffentliche Schwimmbetrieb

Unterstützung des Vereinssports durch Investitionen

Verpachtung und Nebenkostenabrechnung für das Sportparkrestaurant

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades****Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-15.511				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-126.247	-120.000	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.725	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61	-23.800	-23.925	-23.925	-23.925	-23.925
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
10	=	Ordentliche Erträge	-145.032	-181.111	-175.725	-180.725	-180.725	-180.725
11	-	Personalaufwendungen	144.150	147.481	152.704	154.183	155.737	157.037
12	-	Versorgungsaufwendungen	101					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.466	10.049	5.090	5.090	5.090	5.090
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.008	1.681	1.886	791	795
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.560	6.945	6.989	6.989	6.989	6.989
17	=	Ordentliche Aufwendungen	152.277	167.482	166.464	168.148	168.608	169.911
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	7.245	-13.629	-9.261	-12.577	-12.117	-10.814
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	7.245	-13.629	-9.261	-12.577	-12.117	-10.814
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.245	-13.629	-9.261	-12.577	-12.117	-10.814
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	265.001	370.360	318.966	299.428	299.678	299.562
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	272.246	356.731	309.705	286.851	287.561	288.748

**Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte**

Auf der Basis der bisher gültigen Gebührentarife und der Ergebnisse in der Vergangenheit wird der Ertrag aus Nutzungsentgelten in der veranschlagten Höhe kalkuliert. Mit Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg vom 18.05.2010 soll eine Neukalkulation der Gebührenordnung zur Schwimmbadsatzung in Bezug auf das Entgelt für das Vereinsschwimmen erfolgen. Der Ansatz wurde ab dem 01.08.2010 angepasst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pachteinnahmen einschließlich Nebenkosten für das Sportparkrestaurant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hier um die Erstattungen der Grundschulen und Hauptschule für das Schulschwimmen.

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Die im letzten Jahr geplante Anschaffung der Wertmarken wurde zwischenzeitlich durchgeführt. In diesem Jahr sind keine außerordentlichen Anschaffungen geplant. Der Ansatz kann daher vermindert vorgetragen werden.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.143	3.500	3.500		500	500	500	7.742	12.742
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.143	3.500	3.500		500	500	500	7.742	12.742

Die hier vorgetragenen Mittel i. H. v. 3.000 € werden für die Ersatzbeschaffung eines Hochdruckreinigers bereitgestellt.

Des Weiteren werden in 2010 und in den Folgejahren jeweils 500 € zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen unter 410 € veranschlagt. In 2010 steht der Austausch eines defekten Föns an.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Planstellen (MAS)		3,25	3,25	3,25	3,25	3,25



Produktgruppe

Produkte

1.08.03 Sonstige Sportförderung

1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.03 Sonstige Sportförderung
	1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterstützung des Vereinssports durch Zuschüsse im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel

Ehrung besonderer sportlicher Leistungen, Herausgabe des Sportleitfadens

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	-	Personalaufwendungen	14.836	20.700	18.720	18.857	19.174	18.688
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	4	7	7	7	7
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			9			3
15	-	Transferaufwendungen	4.828	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	539	570	559	559	559	559
17	=	Ordentliche Aufwendungen	20.408	27.273	25.294	25.423	25.739	25.256
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.408	27.273	25.294	25.423	25.739	25.256
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.408	27.273	25.294	25.423	25.739	25.256
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.408	27.273	25.294	25.423	25.739	25.256
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.549	13.087	12.913	12.757	12.989	12.730
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.957	40.361	38.207	38.180	38.728	37.986

Transferaufwendungen

Hier wird entsprechend der bisherigen Praxis die Förderung der Jugendarbeit in den Wachtberger Sportvereinen berücksichtigt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,25	0,25	0,25	0,25	0,25



Produktbereich

Produktgruppe

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung u. Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung


Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.029	-26.000	-12.600	-15.000	-15.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-814.500	-679.337	-1.414.692	-397.300	-397.300
10	=	Ordentliche Erträge	-50.940	-840.500	-691.937	-1.429.692	-412.300	-397.300
11	-	Personalaufwendungen	55.805	89.771	66.108	53.328	30.060	35.958
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.007					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.249	1.041.210	845.356	1.519.711	417.319	417.319
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			24			7
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.192	31.553	13.520	11.520	11.520	11.520
17	=	Ordentliche Aufwendungen	145.253	1.162.534	925.007	1.584.559	458.899	464.804
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	94.313	322.034	233.070	154.867	46.599	67.504
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		156.600	200.000	190.000	202.643	193.557
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		156.600	200.000	190.000	202.643	193.557
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	94.313	478.634	433.070	344.867	249.242	261.061
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	94.313	478.634	433.070	344.867	249.242	261.061
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.830	132.998	22.214	19.057	17.814	17.532
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	109.143	611.632	455.284	363.924	267.056	278.593

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.208	-26.000	-12.600		-15.000	-15.000	
7	+	Sonstige Einzahlungen		-814.500	-679.337		-1.414.692	-397.300	-397.300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.119	-840.500	-691.937		-1.429.692	-412.300	-397.300
10	-	Personalauszahlungen	49.617	36.610	33.248		33.650	20.953	29.017
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.837	1.041.200	845.337		1.519.692	417.300	417.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		156.600	200.000		190.000	202.643	193.557
15	-	sonstige Auszahlungen		30.000	12.000		10.000	10.000	10.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.454	1.264.410	1.090.585		1.753.342	650.896	649.874
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	64.335	423.910	398.648		323.650	238.596	252.574

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69



Produktgruppe

Produkt

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01.01 Bauleitplanung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
	1.09.01.01 Bauleitplanung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Überwachung der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes, sowie regelmäßige Aktualisierung aller Gesamtplanwerke und planungsrechtlicher Satzungen für das gesamte Gemeindegebiet

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rhein-Sieg-Kreis als Bauaufsichtsbehörde, Investoren, Träger öffentlicher Belange
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB V, FB VI
Verantwortlich	Herr Müller

Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG
---------------------------	--

Generelle Zielsetzung:

Realisierung der im Gebietsentwicklungsplan u. Flächennutzungsplan ausgewiesenen Siedlungsflächen



Bedarfsorientierte Entwicklung zukünftiger Siedlungsflächen

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.029	-26.000	-12.600	-15.000	-15.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-814.500				
10	=	Ordentliche Erträge	-50.940	-840.500	-12.600	-15.000	-15.000	
11	-	Personalaufwendungen	55.805	89.771	66.108	53.328	30.060	35.958
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.007					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.249	1.041.210	166.019	63.019	20.019	20.019
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			24			7
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.192	31.553	1.520	1.520	1.520	1.520
17	=	Ordentliche Aufwendungen	145.253	1.162.534	233.670	117.867	51.599	57.504
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	94.313	322.034	221.070	102.867	36.599	57.504
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		156.600				
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		156.600				
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	94.313	478.634	221.070	102.867	36.599	57.504
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	94.313	478.634	221.070	102.867	36.599	57.504
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.830	132.998	22.214	19.057	17.814	17.532
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	109.143	611.632	243.284	121.924	54.413	75.036



Die bisherigen Veranschlagungen für den Wohn- und Gewerbepark erfolgen ab 2010 unter der gesonderten Produktgruppe 1.09.02.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Der Bebauungsplan Entwurf Nr. 09-16 "Milchpützweg/Huppenbergstraße" kommt u. a. nur zum Tragen, wenn vom künftigen Investor die Aufstellungskosten übernommen werden. Der Betrag wird daher in gleicher Höhe unter dem Posten Sonstige Sach- und Dienstleistungen vorgetragen.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen**Folgende Bauleitplanverfahren werden im kommenden Jahr fortgesetzt:**

Bebauungsplan Nr. 02-9 "Alte Gasse/Rathausstraße", Berkum (1. Änderung (Neue Mitte)	11.000 €
Bebauungsplan Nr. 09-16 "Milchpützweg/Huppenbergstraße"	12.600 €
Bebauungsplan Nr. 10-14 "Burgstraße/Rodder Kirchweg", Villiprott	20.000 €
3. Änderung Bebauungsplan Nr. 07-2 "Auf der Leyenkaul", Niederbachem	700 €
4. Änderung Bebauungsplan Nr. 07-2 "Auf der Leyenkaul", Niederbachem	3.200 €
8. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 - 10 "Wohn- und Gewerbepark", Villip am Wachtberg	1.500 €
5. Änderung Bebauungsplan Nr. 02 - 10 "Einkaufszentrum", Berkum	6.000 €
Neufassung des Flächennutzungsplanes	<u>111.000 €</u>
SUMME:	166.000 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69



Produktgruppe

Produkt

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

**1.09.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am
Wachtberg**

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtb



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			-679.337	-1.414.692	-397.300	-397.300
10	=	Ordentliche Erträge			-679.337	-1.414.692	-397.300	-397.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			679.337	1.456.692	397.300	397.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			12.000	10.000	10.000	10.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen			691.337	1.466.692	407.300	407.300
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			12.000	52.000	10.000	10.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			200.000	190.000	202.643	193.557
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			200.000	190.000	202.643	193.557
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			212.000	242.000	212.643	203.557
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			212.000	242.000	212.643	203.557
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			212.000	242.000	212.643	203.557

Die bisherige Veranschlagung erfolgte in der Produktgruppe 1.09.01.

Sonstige ordentliche Erträge

Für 2009 wurden gemäß Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) mit Verkaufserlösen für Flächen im Gewerbegebiet in Höhe von 814.500 € geplant. Der Position Verkaufserlöse wurde in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt. Für 2010 wird eine Ansatz in Höhe von 679.337 € vorgetragen.

Gemäß KoFi werden p.a. rd. 12.000 € für Aktivitäten zur Vermarktung der Gemeindegrundstücke bereitgestellt.

Die Maßnahme hat aktuell einen Liquiditätsbedarf von rd. 5,0 Mio. €. Die anfallenden Zinsen werden mit rd. 200.000 € kalkuliert.



Produktbereich

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

Haushaltsplan 2010**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.000	-5.000	-3.000	-1.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.238	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-305	-100	-100	-100	-100	-100
10	=	Ordentliche Erträge	-7.543	-23.100	-10.100	-8.100	-6.600	-5.100
11	-	Personalaufwendungen	94.742	126.526	113.781	106.678	93.908	84.615
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.651					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.164	39.024	13.044	9.044	6.044	6.044
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			54			17
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.480	3.334	3.261	3.261	3.261	3.261
17	=	Ordentliche Aufwendungen	109.037	168.883	130.139	118.982	103.213	93.936
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	101.494	145.783	120.039	110.882	96.613	88.836
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	101.494	145.783	120.039	110.882	96.613	88.836
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	101.494	145.783	120.039	110.882	96.613	88.836
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.189	56.461	51.540	49.829	48.956	47.045
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	144.683	202.244	171.579	160.711	145.569	135.882

Haushaltsplan 2010**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

FB 3



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.000	-5.000		-3.000	-1.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.238	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-305	-100	-100		-100	-100	-100
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.543	-23.100	-10.100		-8.100	-6.600	-5.100
10	-	Personalauszahlungen	84.274	77.590	85.017		85.908	78.947	73.207
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.199	39.000	13.000		9.000	6.000	6.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.147						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.621	116.590	98.017		94.908	84.947	79.207
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	86.078	93.490	87.917		86.808	78.347	74.107

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	0,82	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,58	1,58	1,58	1,58	1,58



Produktgruppe

Produkte

1.10.01 Bauen und Wohnen

1.10.01.01 Bauen und Wohnen

1.10.01.02 Denkmalschutz

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.02 Denkmalschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Unterstützung und Beratung in Wohnungs- und Bauangelegenheiten

Sicherung und Erhaltung von historisch wertvollen Bau- und Bodendenkmälern

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht

Antragsannahme und Stellungnahme und Weiterleitung an Bauaufsichtsbehörde im förmlichen Baugenehmigungsverfahren

Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen

Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Erlaubnissen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bauaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises, Architekten, Bezirksregierung Köln
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Bauen und Wohnen**

Verantwortlich		Herr Müller
Auftragsgrundlage:		BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG
Generelle Zielsetzung:		
Kompetente Bauberatung zur Zufriedenheit der Bürger unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes		
Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz		
Strategien		
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten	
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik	
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen	
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern	
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken	
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern	
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten	
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister	
9	Klimaschutz verfolgen	

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Bauen und Wohnen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.000	-5.000	-3.000	-1.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.238	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-305	-100	-100	-100	-100	-100
10	=	Ordentliche Erträge	-7.543	-23.100	-10.100	-8.100	-6.600	-5.100
11	-	Personalaufwendungen	94.742	126.526	113.781	106.678	93.908	84.615
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.651					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.164	39.024	13.044	9.044	6.044	6.044
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			54			17
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.480	3.334	3.261	3.261	3.261	3.261
17	=	Ordentliche Aufwendungen	109.037	168.883	130.139	118.982	103.213	93.936
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	101.494	145.783	120.039	110.882	96.613	88.836
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	101.494	145.783	120.039	110.882	96.613	88.836
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	101.494	145.783	120.039	110.882	96.613	88.836
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.189	56.461	51.540	49.829	48.956	47.045
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	144.683	202.244	171.579	160.711	145.569	135.882



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung des Landes für die Instandsetzung von Denkmälern.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz berücksichtigt Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Bescheinigungen im Rahmen der Ausübung des Vorkaufsrechtes nach BauGB bzw. von Bescheinigungen im Bereich Denkmalschutz.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz wird für die Unterhaltung der Denkmäler und Wegekreuze vorgetragen. Das Land fördert diese Maßnahme zu 50 %.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	0,82	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,58	1,58	1,58	1,58	1,58



Produktbereich

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan 2010**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-590.169	-655.424	-641.763	-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-724.916	-722.000	-881.000	-881.000	-881.000	-881.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.315.084	-1.377.424	-1.522.763	-1.531.000	-1.531.000	-1.531.000
11	-	Personalaufwendungen	512.724	541.735	547.988	553.459	558.984	564.565
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92	130	240	240	240	240
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			124			39
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.851	13.005	12.733	12.733	12.733	12.733
17	=	Ordentliche Aufwendungen	524.668	554.870	561.085	566.432	571.957	577.577
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-790.417	-822.554	-961.678	-964.568	-959.043	-953.423
19	+	Finanzerträge	-500.000	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-500.000	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.290.417	-1.322.554	-1.461.678	-1.584.568	-1.579.043	-1.573.423
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.290.417	-1.322.554	-1.461.678	-1.584.568	-1.579.043	-1.573.423
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.178	113.263	107.641	103.258	108.348	105.804
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.211.239	-1.209.291	-1.354.037	-1.481.310	-1.470.695	-1.467.618

Haushaltsplan 2010
1.11 Ver- und Entsorgung


verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-557.000	-655.424	-641.763		-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-734.257	-722.000	-881.000		-881.000	-881.000	-881.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-500.000	-500.000	-500.000		-620.000	-620.000	-620.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.791.257	-1.877.424	-2.022.763		-2.151.000	-2.151.000	-2.151.000
10	-	Personalauszahlungen	512.619	540.810	547.059		552.530	558.055	563.636
15	-	sonstige Auszahlungen	-54						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512.565	540.810	547.059		552.530	558.055	563.636
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.278.693	-1.336.614	-1.475.704		-1.598.470	-1.592.945	-1.587.364

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,65	8,62	8,62	8,62	8,62
Planstellen (MAS)		8,65	8,62	8,62	8,62	8,62



Produktgruppe

Produkte

1.11.01 Ver- und Entsorgung

1.11.01.01 Abwasserbeseitigung

1.11.01.02 Wasserversorgung

1.11.01.03 Elektrizität

1.11.01.04 Gas

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.01 Ver- und Entsorgung
	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung
	1.11.01.02 Wasserversorgung
	1.11.01.03 Elektrizität
	1.11.01.04 Gas

Kurzbeschreibung Produktbereich

Betreuung der Straßenbeleuchtung

Bearbeitung von Konzessionsverträgen mit Energieversorgern

Darstellung der Leistungsbeziehungen zwischen AöR und Gemeinde (Wasser und Abwasser)

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	RWE net und andere Energieversorger, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Regionalgas Euskirchen, Gemeindewerke
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, AöR
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	Straßenbeleuchtungsvertrag vom 02.12./10.12.1992 (zwischen RWE u. Gemeinde Wachtberg), Nachbarschaftsrecht, § 126 BauGB (Duldungspflicht), Euronorm - EN 13201, Landesstraßengesetz,

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

§ 8 Abs. 1 GO, § 823 Abs. 1 BGB

Generelle Zielsetzung:

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-590.169	-655.424	-641.763	-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-724.916	-722.000	-881.000	-881.000	-881.000	-881.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.315.084	-1.377.424	-1.522.763	-1.531.000	-1.531.000	-1.531.000
11	-	Personalaufwendungen	512.724	541.735	547.988	553.459	558.984	564.565
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92	130	240	240	240	240
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			124			39
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.851	13.005	12.733	12.733	12.733	12.733
17	=	Ordentliche Aufwendungen	524.668	554.870	561.085	566.432	571.957	577.577
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-790.417	-822.554	-961.678	-964.568	-959.043	-953.423
19	+	Finanzerträge	-500.000	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-500.000	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.290.417	-1.322.554	-1.461.678	-1.584.568	-1.579.043	-1.573.423
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.290.417	-1.322.554	-1.461.678	-1.584.568	-1.579.043	-1.573.423
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.178	113.263	107.641	103.258	108.348	105.804
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.211.239	-1.209.291	-1.354.037	-1.481.310	-1.470.695	-1.467.618

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Personalkosten für die Mitarbeiter der AöR inkl. Klärwärter werden in dieser Produktgruppe nachgewiesen und deckungsgleich von der AöR erstattet.

Sonstige Ordentliche Erträge

Diese Ertragsposition berücksichtigt folgende Konzessionsabgaben:

Stadtwerke Bonn	125.000 €
Regionalgas Euskirchen	30.000 €
RWE Rhein-Ruhr	<u>726.000 €</u>
	881.000 €

Aufgrund des Jahresergebnisses 2009 (konkret Abrechnung 2005) kann der Ertrag im Bereich Konzessionsabgaben Strom um 150.000 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht vorgetragen werden.

Finanzerträge

Hier handelt es sich um die Verzinsung des von der Gemeinde in die AöR eingesetzten Stammkapitals für den Bereich der Abwasserbeseitigung. Die Verzinsung erfolgt mit 5%. Ab 2011 wird auf der Basis der aktuellen Beratungsergebnisse zum Haushalt 2010 eine höhere Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals unterstellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,65	8,62	8,62	8,62	8,62
Planstellen (MAS)		8,65	8,62	8,62	8,62	8,62



Produktbereich

Produktgruppen

1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

1.12.03 ÖPNV

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.030	-228.608	-456.573	-459.748	-429.242	-428.139
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-180.593	-713.585	-721.584	-722.986	-726.382	-725.484
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-73.994	-63.810	-37.360	-28.360	-28.860	-28.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.065					
10	=	Ordentliche Erträge	-259.682	-1.006.003	-1.215.517	-1.211.094	-1.184.484	-1.181.623
11	-	Personalaufwendungen	148.330	168.142	200.989	200.700	200.430	194.999
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.779					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.259.127	1.312.177	1.118.196	1.178.096	1.195.096	1.190.596
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.517.876	2.027.772	1.979.989	1.909.212	1.910.570
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.317	5.197	7.098	7.098	7.098	7.098
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.415.554	3.003.392	3.354.055	3.365.883	3.311.836	3.303.262
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.155.872	1.997.389	2.138.538	2.154.790	2.127.352	2.121.639
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.155.872	1.997.389	2.138.538	2.154.790	2.127.352	2.121.639
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.155.872	1.997.389	2.138.538	2.154.790	2.127.352	2.121.639
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	857.342	1.088.577	1.111.456	1.088.930	1.016.850	976.946
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.013.213	3.085.966	3.249.994	3.243.720	3.144.201	3.098.585

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.030						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.965	-180.300	-180.300		-180.300	-180.300	-179.400
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-66.534	-63.810	-37.360		-28.360	-28.860	-28.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.780						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.309	-244.110	-217.660		-208.660	-209.160	-207.400
10	-	Personalauszahlungen	130.208	120.090	174.783		176.542	176.478	176.723
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.265.542	1.312.140	1.118.100		1.178.000	1.195.000	1.190.500
14	-	Transferauszahlungen	59.759						
15	-	sonstige Auszahlungen	125						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.455.635	1.432.230	1.292.883		1.354.542	1.371.478	1.367.223
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.204.327	1.188.120	1.075.223		1.145.882	1.162.318	1.159.823
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.916	-299.184	-985.347		-70.000	-14.000	
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-20.000					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.811	-497.223			-409.000	-264.300	
23	=	investive Einzahlungen	-15.728	-816.407	-985.347		-479.000	-278.300	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.881	10.000	10.000		42.430	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126.358	1.077.246	1.342.347	617.400	808.400	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.624						
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	11.846						

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
30	=	investive Auszahlungen	159.709	1.087.246	1.352.347	617.400	850.830	60.000	60.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	143.981	270.839	367.000	617.400	371.830	-218.300	60.000

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,14	2,14	2,14	2,14	2,14
Planstellen (MAS)		2,45	3,45	3,45	3,45	3,45



Produktgruppe

Produkte

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,

1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)

1.12.01.03 Wirtschaftswege

1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze
	1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,
	1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)
	1.12.01.03 Wirtschaftswege
	1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und –anlagen
 Abrechnung und Aufstellen von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen, sowie Information von bauwilligen Grundstückseigentümern hinsichtlich der Erschließung von Grundstücken

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Neu-, Umbau, Erneuerungen und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Plätzen, Lichtsignalanlagen und Brücken
 Erstellen von städtebaulichen Verträgen, Erschließungsverträgen, sowie Abrechnung von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen

Zielgruppen:	Bürger, Vertragspartner, RWE net, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Architekten, Ingenieurbüros, Versorgungsträger
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

**Auftragsgrundlage:**

Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien, Din-Vorschriften, B-Pläne,
Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien

Generelle Zielsetzung:

Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur

Optimierung ÖPNV und Individualverkehr

Verminderung des Energieverbrauchs im Straßenverkehr

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.030	-228.608	-456.573	-459.748	-429.242	-428.139
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.606	-534.185	-542.184	-543.586	-546.982	-546.084
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.221	-27.810	-28.360	-28.360	-28.860	-28.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.065					
10	=	Ordentliche Erträge	-36.922	-790.603	-1.027.117	-1.031.694	-1.005.084	-1.002.223
11	-	Personalaufwendungen	124.144	140.654	174.872	174.893	175.233	170.525
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.538					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.107.909	1.162.171	1.020.185	1.110.085	1.126.585	1.122.085
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.517.876	2.027.758	1.979.989	1.909.212	1.910.566
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.480	4.305	6.225	6.225	6.225	6.225
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.239.070	2.825.006	3.229.039	3.271.192	3.217.255	3.209.401
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.202.148	2.034.403	2.201.922	2.239.498	2.212.170	2.207.177
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.202.148	2.034.403	2.201.922	2.239.498	2.212.170	2.207.177
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.202.148	2.034.403	2.201.922	2.239.498	2.212.170	2.207.177
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	812.603	960.275	943.571	940.556	879.662	845.768
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.014.751	2.994.677	3.145.493	3.180.055	3.091.832	3.052.945

Kostenerstattungen und Kostenumlagen



Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenerstattung der RSAG für die Beseitigung des Mülls an überörtlichen Straßen innerhalb des Gemeindegebietes. Die Kostenerstattung erfolgt pauschal über im gesamten Kreisgebiet ermittelten Durchschnittsbeträgen (2,00 € pro Papierkorb).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier handelt es sich im Wesentlichen um folgende Aufwandspositionen:

Stromkosten Straßenbeleuchtung	77.000 €
Straßenreinigung Zentraler Omnibusbahnhof	900 €
Unterhaltung Gemeindestraßen und Wirtschaftswege hiervon	107.500 €

14.000 €	Oberflächeninstandsetzung Blumenweg
15.000 €	Fahrbahninstandsetzung Am Sportplatz
12.500 €	Abflussleitungen für Sinkkasten "Am Sportplatz"
22.000 €	Fahrbahninstandsetzung Kirchstraße
19.000 €	allgemeine Instandsetzungsarbeiten
25.000 €	Unterhaltung Wirtschaftswege

Im Vorjahr waren Mittel für die Verbindungsstraße zwischen Adendorf und Fritzdorf veranschlagt. In 2010 konnte der Ansatz entsprechend reduziert werden.

Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	150.000 €
(Aufgrund einer Vereinbarung mit dem RWE, nach dem ein Teil der anfallenden Kosten für die auszutauschenden Straßenleuchten durch die Gemeinde getragen werden, erhält die Gemeinde eine Gutschrift für die Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung. Der Planansatz kann daher entsprechend geringer vorgetragen werden)	

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV****1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Erstattung Winterdienst Landesbetrieb	7.000 €
Abfallentsorgung	10.000 €
Oberflächenentwässerung Gemeindestraßen	<u>665.000 €</u>
	1.022.400 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000022 Erneuerungsaufwand Straßenbeleuchtung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.412	5.000						9.412	9.412
13	=	Summe Auszahlungen	4.412	5.000						9.412	9.412
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.412	5.000						9.412	9.412

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000023 Grunderwerb Gemeindestraßen											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13.280	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	26.324	66.324
13	=	Summe Auszahlungen	13.280	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	26.324	66.324
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.280	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	26.324	66.324

Für den Erwerb von Grundstücken werden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre vorsorglich die genannten Mittel veranschlagt

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000039 Brücke Nr. 2 Klein Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.052							42.052	42.052
13	=	Summe Auszahlungen	42.052							42.052	42.052
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	42.052							42.052	42.052

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000041 Ausbau Burgstraße Villiprott											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-60.000	-60.000		-70.000	-14.000		-60.000	-204.000
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-36.060				-180.300		-36.060	-216.360
6	=	Summe Einzahlungen		-96.060	-60.000		-70.000	-194.300		-96.060	-420.360
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.601				32.430			3.601	36.031
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.038	100.000	100.000	302.400	302.400			113.012	515.412
13	=	Summe Auszahlungen	4.638	100.000	100.000	302.400	334.830			116.612	551.442
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.638	3.940	40.000	302.400	264.830	-194.300		20.552	131.082

Die Maßnahme war bereits in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen:

Ausbau "Burgstraße", Villiprott

2010:	Baukosten	100.000 €
	GVFG-Mittel	60.000 €
2011:	Baukosten	302.400 €
	Grunderwerb	32.430 €
	GVFG-Mittel	70.000 €
2012	GVFG-Mittel	14.000 €
	Beiträge	180.300 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

In den Haushaltsjahren 2007, 2008 und 2009 wurden bereits rd. 16.700 € für diese Maßnahme verausgabt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme	451.000,00 €
Gesamteinnahmen der Maßnahme	324.300,00 €
Eigenanteil der Gemeinde	126.700,00 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000043 Investitionsanteil Straßenentwässerung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	154.000	74.000		50.000	50.000	50.000	204.000	428.000
13	=	Summe Auszahlungen	50.000	154.000	74.000		50.000	50.000	50.000	204.000	428.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.000	154.000	74.000		50.000	50.000	50.000	204.000	428.000

In 2010 werden durch die AöR weitere Investitionen am gemeindlichen Kanalnetz durchgeführt. Gemäß dem bestehenden Vertrag mit der AöR muss die Gemeinde in 2010 den vorstehenden Anteil für die Straßenentwässerung an die Gemeindewerke erstatten. Eine Refinanzierung erfolgt über die Erschließungsbeiträge bzw. bei den historischen Straßen über die KAG-Beiträge.

Die bereitgestellten Mittel werden für in 2010 durchzuführende Straßenentwässerungsmaßnahmen benötigt.

Für die Folgejahre werden jeweils 50.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000082 Straßenausbau Sebastianushöhe											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-176.184	-176.184					-176.184	-352.368
6	=	Summe Einzahlungen		-176.184	-176.184					-176.184	-352.368
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		176.184	176.184					176.184	352.368
13	=	Summe Auszahlungen		176.184	176.184					176.184	352.368

Die Maßnahme war in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.

Für die Erschließung des Baugebietes "Sebastianushöhe" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000084 Straßenausbau Kesselsfeldweg											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-312.000						-312.000
6	=	Summe Einzahlungen			-312.000						-312.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			312.000						312.000
13	=	Summe Auszahlungen			312.000						312.000

Die Maßnahme war bereits in 2008 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.



Für die Erschließung des Baugebietes "Kesselsfeldweg" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000085 Parkplatz Sportplatz Niederbachem											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.857							28.857	28.857
13	=	Summe Auszahlungen	28.857							28.857	28.857
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	28.857							28.857	28.857

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000093 Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.000		22.000				25.000
13	=	Summe Auszahlungen			3.000		22.000				25.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			3.000		22.000				25.000

Im Erschließungsgebiet "Bruchbachstraße" werden durch den Investor auch die vorhandenen Straßen und Gehwege hergestellt. Jedoch gilt dies nur für die Straßen innerhalb des Bebauungsplangebietes. Um an die schon vorhandene Bebauung anzuschließen, muss durch Gemeinde in Eigenleistung das restliche Teilstück hergestellt werden. Dieses kann jedoch erst im Anschluss an die im Jahr 2010 geplanten Arbeiten des Investors gem. Erschließungsvertrag ausgeführt werden. Die Mittel werden daher für 2010 (3.000 €) und 2011 (22.000 €) bereitgestellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000094 E-Vertrag Rheinblick											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-55.163						-55.163
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.163						-55.163	-55.163
6	=	Summe Einzahlungen		-55.163	-55.163					-55.163	-110.326
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		55.163	55.163					55.163	110.326
13	=	Summe Auszahlungen		55.163	55.163					55.163	110.326

Die Maßnahme war bereits in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.

Zur Erschließung der einseitigen südlichen Bebauung im Bereich des Bebauungsplanes "Achtmorgenweg", hier südlich des "Rheinblick/Am Schlehdorn" hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abgeschlossen. Nach Fertigstellung wird die Straße an die Gemeinde übertragen. Die Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeinde dargestellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000095 E-Vertrag Bruchbachstraße											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-382.000						-382.000
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-382.000						-382.000	-382.000
6	=	Summe Einzahlungen		-382.000	-382.000					-382.000	-764.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		382.000	382.000					382.000	764.000
13	=	Summe Auszahlungen		382.000	382.000					382.000	764.000

Die Maßnahme war bereits in 2009 geplant und wurde nicht umgesetzt und wird in diesem Jahr erneut vorgetragen.

Für die Erschließung des Baugebietes "Bruchbachstraße" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000100 Schulwegsicherung Schützenstraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-24.000						-24.000	-24.000
6	=	Summe Einzahlungen		-24.000						-24.000	-24.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
13	=	Summe Auszahlungen		30.000						30.000	30.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.000						6.000	6.000

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000104 Straßenausbau Austraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-340.000	-84.000			-424.000
6	=	Summe Einzahlungen					-340.000	-84.000			-424.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	200.000	315.000	315.000			15.000	530.000
13	=	Summe Auszahlungen		15.000	200.000	315.000	315.000			15.000	530.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	200.000	315.000	-25.000	-84.000		15.000	106.000

Für den Ausbau der Austraße werden in 2010 Mittel in Höhe von 200.000 € und in 2011 Mittel in Höhe von 315.000 € benötigt. Für den Anteil aus 2011 wird in gleicher Höhe eine Verpflichtungsermächtigung (VE) vorgetragen.

Die Beiträge werden zeitnah in 2011 in Höhe der Vorausleistungen und in 2012 mit der Festsetzung der Beiträge erhoben.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000105 Brücke Baugebiet "Bruchbachstraße"											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-20.000						-20.000	-20.000
6	=	Summe Einzahlungen		-20.000						-20.000	-20.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	20.000					40.000	60.000
13	=	Summe Auszahlungen		40.000	20.000					40.000	60.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	20.000					20.000	40.000

Für die Errichtung der Fußgängerbrücke und der Treppenanlage zu besseren Anbindung des Baugebietes "Bruchbachstraße" an die Ortschaft Niederbachem werden 20.000 € bereitgestellt. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem mit dem Erschließungsträger abgeschlossenen Erschließungsvertrag.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000127 Herstellung Schwarzdecke Alte Gasse											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000						15.000
13	=	Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000						15.000

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke Alte Gasse ist es erforderlich, die Schwarzdecke in diesem Bereich zu erneuern. Hierfür werden die Mittel etatisiert.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000128 Straßenausbau Servatiusweg											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-69.000				-69.000
6	=	Summe Einzahlungen					-69.000				-69.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			5.000		72.000				77.000
13	=	Summe Auszahlungen			5.000		72.000				77.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			5.000		3.000				8.000

In 2010 wird im Servatiusweg der Kanal erneuert. Anschließend soll der endgültige Straßenausbau erfolgen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000129 Gemeinde-KAG-Beiträge Austraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					47.000				47.000
13	=	Summe Auszahlungen					47.000				47.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					47.000				47.000

Für die Gemeindeeigenen Grundstücke in der Austraße werden mit dem Ausbau der Gehwege in der Austraße auch entsprechende KAG-Beiträge fällig. Der Anteil für das Schulgrundstück und den Sportplatz wird in der veranschlagten Höhe berechnet.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-15.728	-63.000						-93.753	-93.753
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	16.377	90.000						118.825	118.825
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	650	27.000						25.072	25.072

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		1,19	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,85	1,85	1,85	1,85	1,85
Planstellen (MAS)		2,04	3,04	3,04	3,04	3,04



Produktgruppe

Produkte

1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

1.12.02.01 Straßenreinigung

1.12.02.02 Winterdienst

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst
	1.12.02.01 Straßenreinigung
	1.12.02.02 Winterdienst

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der Ortslagen incl. Beauftragung Dritter und Gebührenkalkulation

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb der Ortschaften incl. Gebührenkalkulation

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer, Grundstückseigentümer
Schnittstellen mit Externen:	RSK, Fremdfirmen (Straßenreinigung), Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung der Gemeinde Wachtberg
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzung:**

Gewährleistung der Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch die Ausführung eines bedarfsgerechten Straßenreinigungs- und Winterdienstes

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-177.987	-179.400	-179.400	-179.400	-179.400	-179.400
10	=	Ordentliche Erträge	-177.987	-179.400	-179.400	-179.400	-179.400	-179.400
11	-	Personalaufwendungen	18.802	22.681	22.110	21.760	21.110	20.345
12	-	Versorgungsaufwendungen	242					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.988	86.504	73.008	68.008	68.508	68.508
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			10			3
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	595	624	611	611	611	611
17	=	Ordentliche Aufwendungen	97.627	109.809	95.739	90.379	90.229	89.467
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-80.360	-69.591	-83.661	-89.021	-89.171	-89.933
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-80.360	-69.591	-83.661	-89.021	-89.171	-89.933
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-80.360	-69.591	-83.661	-89.021	-89.171	-89.933
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.156	115.577	156.013	137.234	125.840	120.018
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-44.205	45.986	72.351	48.213	36.669	30.085

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Diese Ertragsposition berücksichtigt:

Straßenreinigungsgebühr	86.400 €
Winterdienstgebühr	93.000 €

Der Gebührentarif bleibt mit je 0,70 € pro lfd. m Straßenfront unverändert. Die Gebührenbedarfsberechnungen wurden im laufenden Jahr 2008 überarbeitet. Größere Veränderungen ergaben sich nicht, sodass im Sinne der Gebührenstabilität, die Gebührentarife beibehalten werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position berücksichtigt die Leistungen gegenüber dem externen Auftragnehmer (61.000 €), der die Straßenreinigung im Jahr durchführt und den Anteil für die Erstattung an den Landesbetrieb Straßenbau für den Winterdienst auf den überörtlichen Straßen (12.000 €). Der Ansatz im Bereich der Straßenreinigung kann zum Vorjahr um 19.000 € vermindert vorgetragen werden, da diese Leistung neu ausgeschrieben wurde, zudem konnte aufgrund des langen Winters die Straßenreinigung nur in vermindertem Maße durchgeführt werden. Der Ansatz für die Erstattung im Bereich des Winterdienstes müssen aufgrund des langen Winters um 5.500 € erhöht werden.

Die übrigen Leistungen des Bauhofes werden über die interne Leistungsverrechnung (incl. Streumaterial i. H. v. 35.000 €, erhöhter Ansatz aufgrund des langen Winters) nachgewiesen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Planstellen (MAS)		0,28	0,28	0,28	0,28	0,28



Produktgruppe

Produkt

1.12.03 ÖPNV

1.12.03.01 ÖPNV

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.03 ÖPNV
	1.12.03.01 ÖPNV

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zusammenstellung der Fahrpläne ÖPNV, Abwicklung AST-Verkehr

Zielgruppen:	Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verkehrsbetriebe, private Unternehmen, Kommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Verträge mit den Verkehrsbetrieben, privaten Unternehmen und Kommunen
---------------------------	---

Generelle Zielsetzung:

Sicherstellung eines an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten ÖPNV Angebotes

**Strategien**

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.773	-36.000	-9.000			
10	=	Ordentliche Erträge	-44.773	-36.000	-9.000			
11	-	Personalaufwendungen	5.384	4.807	4.007	4.047	4.087	4.128
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.231	63.502	25.004	4	4	4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			4			1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243	268	262	262	262	262
17	=	Ordentliche Aufwendungen	78.857	68.577	29.277	4.313	4.353	4.395
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	34.084	32.577	20.277	4.313	4.353	4.395
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	34.084	32.577	20.277	4.313	4.353	4.395
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.084	32.577	20.277	4.313	4.353	4.395
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.583	12.725	11.872	11.140	11.347	11.160
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.668	45.302	32.150	15.452	15.700	15.555

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Diese Ertragsposition berücksichtigt die Kostenerstattung des örtlichen Trägers für den Personennahverkehr (Rhein-Sieg-Kreis) und der Nachbarkommune Meckenheim für entsprechende Leistungen des beauftragten Fahrunternehmens im Stadtgebiet von Meckenheim.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach dem Fahrplanwechsel im letzten Jahr wird das Anrufsammel-Taxi (AST) nicht mehr angeboten. Die Abrechnung der Monate November und Dezember sowie die Abrechnung des Kreisanteils werden jedoch erst in 2010 kassenwirksam, deshalb müssen noch entsprechende Mittel (13.000 €) vorgehalten werden. 50 % des Aufwands übernimmt der Rhein-Sieg-Kreis.

Zusätzlich berücksichtigt diese Aufwandsposition 12.000 € für die Kosten des örtlichen Anruf-Sammel-Taxis plus der im umgekehrten Falle von Meckenheim erbrachten Leistungen auf dem Gebiet der Gemeinde Wachtberg.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000097 Buswartehalle Gimmersdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13	=	Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen (MAS)		0,13	0,13	0,13	0,13	0,13



Produktbereich

Produktgruppen

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Grünanlagen

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

1.13.03 Öffentliche Gewässer

1.13.04 Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege


Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.733	-6.854	-7.804	-8.104	-8.104	-5.604
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.549	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.056	-2.500	-8.000	-2.000	-2.000	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-395	-130	-150	-150	-100	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-145	-724	-724	-724	-724
10	=	Ordentliche Erträge	-21.184	-22.178	-26.678	-20.978	-20.928	-16.328
11	-	Personalaufwendungen	53.994	63.034	65.632	65.653	65.609	64.387
12	-	Versorgungsaufwendungen	644					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.671	76.330	91.752	81.083	96.373	89.724
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		23.259	20.011	17.973	17.343	15.650
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.270	3.525	3.549	2.834	2.844	1.839
17	=	Ordentliche Aufwendungen	117.581	166.148	180.944	167.543	182.169	171.599
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	96.396	143.970	154.266	146.565	161.241	155.271
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	96.396	143.970	154.266	146.565	161.241	155.271
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	96.396	143.970	154.266	146.565	161.241	155.271
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450.297	594.436	610.557	626.496	583.567	551.875
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	546.693	738.406	764.823	773.061	744.808	707.146

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege


Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.733	-4.000	-5.200		-4.500	-3.500	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.200	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.876	-2.500	-8.000		-2.000	-2.000	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-395	-130	-150		-150	-100	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.004	-18.830	-23.350		-16.650	-15.600	-10.000
10	-	Personalauszahlungen	49.883	51.070	59.090		59.687	59.758	59.922
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.323	76.318	91.728		81.059	96.349	89.700
15	-	sonstige Auszahlungen	3.589	1.700	1.710		995	1.005	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.795	129.088	152.528		141.741	157.112	149.622
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	97.791	110.258	129.178		125.091	141.512	139.622
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-10.500	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.000						
23	=	investive Einzahlungen	-10.000	-10.500	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.092	10.500					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.000	6.000		16.000	16.000	16.000
30	=	investive Auszahlungen	5.092	26.500	6.000		16.000	16.000	16.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-4.908	16.000	1.000		11.000	11.000	11.000

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,50	0,53	0,53	0,53	0,53
Planstellen (MAS)		0,82	0,85	0,85	0,85	0,85



Produktgruppe

Produkte

1.13.01 Grünanlagen

1.13.01.01 Grünanlagen

1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.01 Grünanlagen
	1.13.01.01 Grünanlagen
	1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Erweiterung von Grünanlagen

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichs- u. Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto), Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen, Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen

Zusammenarbeit mit anderen FB in Themen der Natur- und Landschaftspflege

Beratung u. Information der Bürger in Fragen der Natur

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Ausgleichspflichtige
---------------------	---

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, RSK, Architekten, Bürger, Landwirte, Verbände, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse, BundesnaturschutzG, BundeswaldG, LandesforstG, freiwillige Aufgaben, BGB, Privatrecht, Öffentl. Recht
Generelle Zielsetzung:	
Sicherstellung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen	
Erweiterung von Grün- und Parkanlagen	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister



9	Klimaschutz verfolgen
---	-----------------------

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.733	-2.500	-3.500	-4.500	-6.000	-3.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.549	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-395	-50	-50	-50		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-145	-724	-724	-724	-724
10	=	Ordentliche Erträge	-2.128	-15.244	-14.274	-15.274	-16.724	-14.224
11	-	Personalaufwendungen	23.753	31.014	30.860	30.531	30.140	28.561
12	-	Versorgungsaufwendungen	644					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.363	29.106	19.810	10.110	24.860	23.510
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		640	1.529	2.138	2.758	3.467
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	723	1.266	1.259	1.259	1.269	764
17	=	Ordentliche Aufwendungen	30.483	62.025	53.458	44.038	59.027	56.302
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	28.355	46.781	39.184	28.764	42.303	42.078
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	28.355	46.781	39.184	28.764	42.303	42.078
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	28.355	46.781	39.184	28.764	42.303	42.078
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.242	366.651	394.894	430.049	397.516	374.077
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	330.597	413.432	434.077	458.813	439.818	416.155

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Unterhaltung der Reitwege wird zu 100 % aus der Landeszuweisung und die Unterhaltung der Ausgleichsflächen zu 100 % aus zweckgebundenen Abgaben finanziert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwandsposition beinhaltet u. a. folgende Mittelbereitstellung:

Unterhaltung Reitwege	3.000 €
Gem. Beschluss BVVA Entfernung und Neuanpflanzung fünf neuer Bäume in der Straße "Auf dem Äckerchen" (Kosten je Baum: 2.500 €)	12.500 €
Allgemeine Unterhaltung	<u>3.000 €</u>
	18.500 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-10.000	-10.500	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-20.500	-40.500
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	5.092	15.500	5.000		5.000	5.000	5.000	26.380	46.380
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.908	5.000						5.880	5.880

Für die Neubeschaffung von Straßenpapierkörben werden 5.000 € bereitgestellt, die entsprechend nach Bedarf im Gemeindegebiet aufgestellt werden. Die Auszahlungen werden in voller Höhe durch den RSK erstattet.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,37	0,37	0,37	0,37	0,37



Produktgruppe

Produkt

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze
	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Kinder und Jugendliche
Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, TÜV
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze****Auftragsgrundlage:**

LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel- und Bolzplätzen

Erhaltung und Pflege der bestehenden Kinderspiel- und Bolzplätze

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.854	-2.104	-2.104	-2.104	-2.104
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80	-100	-100	-100	
10	=	Ordentliche Erträge		-2.934	-2.204	-2.204	-2.204	-2.104
11	-	Personalaufwendungen	20.163	21.346	21.587	21.804	22.020	22.241
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.640	4.723	4.736	5.267	5.307	4.508
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		22.619	18.477	15.835	14.585	12.181
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.098	1.146	1.132	1.182	1.182	682
17	=	Ordentliche Aufwendungen	37.900	49.834	45.932	44.088	43.094	39.612
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	37.900	46.900	43.728	41.884	40.890	37.508
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	37.900	46.900	43.728	41.884	40.890	37.508
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.900	46.900	43.728	41.884	40.890	37.508
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.031	181.419	180.157	161.402	151.004	143.602
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	156.930	228.320	223.886	203.286	191.894	181.110

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der Spielgeräte werden 4.000 € bereitgestellt. Die Serviceleistungen des Baubetriebshofes werden über die internen Leistungsverrechnungen abgerechnet.



Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		11.000	1.000		11.000	11.000	11.000	11.416	45.416
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.000	1.000		11.000	11.000	11.000	11.416	45.416

Der Ansatz wird für den Austausch von defekten Spielgeräten vorgetragen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30



Produktgruppe

Produkt

1.13.03 Öffentliche Gewässer

1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.03 Öffentliche Gewässer
	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Vorflut

Umsetzung der Gewässerrichtlinien

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Untere Wasserbehörde, Untere Landschaftsbehörde
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 6, FB 7, AöR
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Auftragsgrundlage:	LWG, WHG
---------------------------	----------

Generelle Zielsetzung:

Sicherung der Gewässerqualität

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	-	Personalaufwendungen	6.721	7.116	9.588	9.685	9.780	9.878
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.602	36.002	58.204	58.204	58.204	58.204
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			3			1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	213	232	280	280	280	280
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.536	43.349	68.075	68.169	68.264	68.363
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	38.536	43.349	68.075	68.169	68.264	68.363
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	38.536	43.349	68.075	68.169	68.264	68.363
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.536	43.349	68.075	68.169	68.264	68.363
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.656	31.991	20.834	20.698	20.516	20.325
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	59.192	75.340	88.909	88.867	88.779	88.687

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufgaben der Gewässerunterhaltung wurden mit Beschluss der zuständigen Gremien ab dem 01.01.2010 auf die AöR übertragen. Die Aufwandsposition umfasst die gemäß Wirtschaftplan der AöR veranschlagten Mittel für die Gewässerunterhaltung.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen (MAS)		0,10	0,13	0,13	0,13	0,13



Produktgruppe

Produkt

1.13.04 Forstwirtschaft

1.13.04.01 Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Forstwirtschaft

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.04 Forstwirtschaft
	1.13.04.01 Forstwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhalt des natürlichen Rahmens des Waldes durch regionaltypische Bepflanzung und Förderung des Bewuchs

Zielgruppen:	Bürger aus Wachtberg, Touristen
Schnittstellen mit Externen:	Staatsforst Kottenforst, Förster, Forstbetriebsgemeinschaft
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	

**Generelle Zielsetzung:**

Naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Forstwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.500	-2.200	-1.500		
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.056	-2.500	-8.000	-2.000	-2.000	
10	=	Ordentliche Erträge	-19.056	-4.000	-10.200	-3.500	-2.000	
11	-	Personalaufwendungen	3.358	3.558	3.598	3.634	3.670	3.707
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.067	6.501	9.001	7.501	8.001	3.501
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			2			0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.237	881	879	114	114	114
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.662	10.940	13.480	11.249	11.785	7.322
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-8.395	6.940	3.280	7.749	9.785	7.322
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.395	6.940	3.280	7.749	9.785	7.322
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.395	6.940	3.280	7.749	9.785	7.322
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.368	14.375	14.672	14.346	14.532	13.872
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-26	21.315	17.952	22.095	24.317	21.194

Der Vortrag der Erträge und die Berücksichtigung der Haushaltsmittel für Aufwendungen erfolgt entsprechend dem vorgesehenen Jahresprogramm der Forstbehörde für den Gemeindewald.

Der für den Holzverkauf geplante Ansatz wurde aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2009 um 5.500 € erhöht.

Die erhöhte Aufwandsposition in 2010 ist in den verstärkt erforderlichen Aufforstungsarbeiten begründet.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Forstwirtschaft



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

Haushaltsplan 2010**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	-	Personalaufwendungen	69.033	78.435	74.271	72.325	68.287	70.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17	17	31	31	31	31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			37			12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.341	2.892	2.242	2.842	2.842	2.242
17	=	Ordentliche Aufwendungen	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.699	23.176	22.080	21.452	22.067	21.544
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	88.292	104.519	98.661	96.649	93.226	93.918

Haushaltsplan 2010**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

FB 3



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
10	-	Personalauszahlungen	67.784	67.750	67.646		68.336	66.412	68.648
15	-	sonstige Auszahlungen	107	600			600	600	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.891	68.350	67.646		68.936	67.012	68.648
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	67.891	68.350	67.646		68.936	67.012	68.648

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,10	1,10	1,10	1,10	1,10



Produktgruppe

Produkte

1.14.01 Umweltschutz

1.14.01.01 Umweltschutz

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.14 Umweltschutz
Produktgruppe:	1.14.01 Umweltschutz
	1.14.01.01 Umweltschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beratungen, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz

Sensibilisiertes Natur- und Landschaftsverständnis bei den Bürgern wecken

Bewusstsein für den umsichtigen Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen fördern

Organisation, Betreuung und Begleitung von Veranstaltungen wie z.B. "Lokale Agenda 21, Aktion Sauberes Wachtberg, Eine Welt Arbeit" u.ä.

Kurzbeschreibung Produktgruppe

siehe Kurzbeschreibung Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Verbände, RSK, LV, andere Kommunen, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht
---------------------------	--

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutz****Generelle Zielsetzung:**

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft

Sicherung der Lebensqualität in einer intakten Umwelt und Natur

Sensibilisierung des Umweltbewusstseins der Bürger

Umfassende und kompetente Beratung zur Zufriedenheit der Bürger

Werben um Naturverständnis (intern/extern)

Gemeindeentwicklung i.S.d. Agenda 21 (Nachhaltigkeit)

Verstärkte Nutzung regenerativer Energien, Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand und Straßenverkehr

Einsatz für eine intakte Umwelt durch Maßnahmen zum Bodenaufbau, zum Gewässerschutz, zur Reinhaltung von Luft und Wasser insbesondere Feinstaub, zum Lärmschutz

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutz**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	-	Personalaufwendungen	69.033	78.435	74.271	72.325	68.287	70.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	201					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17	17	31	31	31	31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			37			12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.341	2.892	2.242	2.842	2.842	2.242
17	=	Ordentliche Aufwendungen	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	71.593	81.343	76.581	75.197	71.159	72.374
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.699	23.176	22.080	21.452	22.067	21.544
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	88.292	104.519	98.661	96.649	93.226	93.918

Unter dieser Produktgruppe werden die Gesamtleistungen (einschließlich Gemeinkosten) der Gemeinde für den Umweltschutz – Beratungsleistungen, Kontrolle – vorgetragen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,10	1,10	1,10	1,10	1,10



Produktbereich

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Haushaltsplan 2010
1.15 Wirtschaft und Tourismus


verantwortlich:

FB 3

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78	-150	-200	-300	-350	-400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
10	=	Ordentliche Erträge	78	-1.150	-200	-300	-350	-400
11	-	Personalaufwendungen	77.891	96.094	96.519	97.214	97.710	98.797
12	-	Versorgungsaufwendungen	20					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	1.024	44	44	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			54			17
15	-	Transferaufwendungen	8.000	40.500	8.000	8.000	8.000	8.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.431	28.245	12.424	12.924	13.424	12.924
17	=	Ordentliche Aufwendungen	97.358	165.862	117.040	118.182	119.177	119.782
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	97.436	164.712	116.840	117.882	118.827	119.382
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	97.436	164.712	116.840	117.882	118.827	119.382
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	97.436	164.712	116.840	117.882	118.827	119.382
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.452	46.492	37.357	36.524	37.587	36.698
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120.888	211.204	154.197	154.406	156.414	156.079

Haushaltsplan 2010

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78	-150	-200		-300	-350	-400
7	+	Sonstige Einzahlungen		-1.000					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78	-1.150	-200		-300	-350	-400
10	-	Personalauszahlungen	77.755	94.945	95.775		96.734	97.441	98.572
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000					
14	-	Transferauszahlungen	8.000	40.500	8.000		8.000	8.000	8.000
15	-	sonstige Auszahlungen	9.264	24.600	9.000		9.500	10.000	9.500
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.019	161.045	112.775		114.234	115.441	116.072
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	95.098	159.895	112.575		113.934	115.091	115.672

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,56	1,56	1,56	1,56	1,56
Planstellen (MAS)		1,57	1,57	1,57	1,57	1,57



Produktgruppe

Produkte

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.01.01 Wirtschaftsförderung

1.15.01.02 Tourismus

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung
	1.15.01.02 Tourismus

Kurzbeschreibung Produktbereich

Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung, Flächenvorsorge und Standortplanung

Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Arbeitsplätze

Standortmarketing und Imagebildung

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bestandspflege / Ansiedlung und Akquisition / Entwicklung der Standortfaktoren / Existenzgründungsförderung / Kooperation

Zielgruppen:	Unternehmen und touristische Akteure in der Gemeinde Wachtberg aus Handel, Handwerk und
	Dienstleistung
Schnittstellen mit Externen:	Kreiswirtschaftsförderung, IHK, Handwerkskammer, GfW, Gewerbeverein, Interessengemeinschaften, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Auftragsgrundlage:**

BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht

Generelle Zielsetzung:

Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl v. Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78	-150	-200	-300	-350	-400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
10	=	Ordentliche Erträge	78	-1.150	-200	-300	-350	-400
11	-	Personalaufwendungen	77.891	96.094	96.519	97.214	97.710	98.797
12	-	Versorgungsaufwendungen	20					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	1.024	44	44	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			54			17
15	-	Transferaufwendungen	8.000	40.500	8.000	8.000	8.000	8.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.431	28.245	12.424	12.924	13.424	12.924
17	=	Ordentliche Aufwendungen	97.358	165.862	117.040	118.182	119.177	119.782
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	97.436	164.712	116.840	117.882	118.827	119.382
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	97.436	164.712	116.840	117.882	118.827	119.382
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	97.436	164.712	116.840	117.882	118.827	119.382
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.452	46.492	37.357	36.524	37.587	36.698
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120.888	211.204	154.197	154.406	156.414	156.079

**Transferaufwendungen**

Diese Aufwandsposition berücksichtigt folgende Leistungen:

Zuschuss an Tourismusverein	8.000 €
-----------------------------	---------

Der erhöhte Ansatz im letzten Jahr ergab sich aus der Zuwendung an die Wachtberger Gewerbevereine für die Veranstaltungen des Wachtberger Frühlings sowie den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position berücksichtigt im Wesentlichen folgende Leistungen:

Geschäftsausgaben Tourismus inkl. Förderung und Straßen-	
sperrung Töpfertage (Die Beschilderung muss jährlich erneuert werden)	5.300 €
Beitrag an Landesverkehrsverband	1.000 €
Geschäftsausgaben WiFoe	2.000 €
Beitrag Creditreform	400 €
Unternehmensnetzwerk ILEK	500 €
	<hr/>
	9.200 €

Das Büro der Wirtschaftsförderung wird ab 01. Juli 2010 nicht mehr in den angemieteten Räumlichkeiten „Auf dem Kummgraben“, sondern wieder im Rathaus sein.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,56	1,56	1,56	1,56	1,56
Planstellen (MAS)		1,57	1,57	1,57	1,57	1,57



Produktbereich

Produktgruppen

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2010**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

FB 6

Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	-14.592.479	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.097.054	-3.546.560	-3.379.741	-3.148.050	-3.231.260	-3.380.970
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.452	-12.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	=	Ordentliche Erträge	-19.745.095	-18.938.160	-17.997.220	-18.546.616	-19.495.498	-20.432.083
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.188					
15	-	Transferaufwendungen	10.123.270	10.708.506	10.990.298	11.083.981	11.669.111	12.539.291
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.887	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.174.345	10.713.506	10.996.298	11.089.981	11.675.111	12.545.291
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.570.750	-8.224.654	-7.000.922	-7.456.635	-7.820.387	-7.886.792
19	+	Finanzerträge	-50.502	-54.000	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	780.405	749.402	681.000	656.000	631.000	605.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	729.903	695.402	657.500	632.500	607.500	581.500
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.840.847	-7.529.252	-6.343.422	-6.824.135	-7.212.887	-7.305.292
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.840.847	-7.529.252	-6.343.422	-6.824.135	-7.212.887	-7.305.292
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.887	338.659	373.902	390.743	363.774	367.186
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.768.960	-7.190.593	-5.969.520	-6.433.392	-6.849.113	-6.938.106

Haushaltsplan 2010
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft


verantwortlich:

FB 6

Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.540.449	-15.379.600	-14.592.479		-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.142.054	-3.546.560	-3.379.741		-3.148.050	-3.231.260	-3.380.970
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-767					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-220.201	-12.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-106.413	-54.000	-23.500		-23.500	-23.500	-23.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.009.117	-18.992.927	-18.020.720		-18.570.116	-19.518.998	-20.455.583
10	-	Personalauszahlungen	-55.162						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	669.871	749.402	681.000		656.000	631.000	605.000
14	-	Transferauszahlungen	9.892.007	10.708.506	10.990.298		11.083.981	11.669.111	12.539.291
15	-	sonstige Auszahlungen	2.002	5.000	6.000		6.000	6.000	6.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.508.718	11.462.908	11.677.298		11.745.981	12.306.111	13.150.291
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.500.399	-7.530.019	-6.343.422		-6.824.135	-7.212.887	-7.305.292
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-699.629	-734.027	-613.556		-642.030	-642.030	-642.030
23	=	investive Einzahlungen	-699.629	-734.027	-613.556		-642.030	-642.030	-642.030
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	48.590						
30	=	investive Auszahlungen	48.590						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-651.040	-734.027	-613.556		-642.030	-642.030	-642.030



Produktgruppe

Produkt

1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

**1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen,
Umlagen**

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen
	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner
Schnittstellen mit Externen:	Behörden
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	alle Fachbereiche

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.631.589	-15.379.600	-14.592.479	-15.373.566	-16.239.238	-17.026.113
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.097.054	-3.546.560	-3.379.741	-3.148.050	-3.231.260	-3.380.970
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.452	-12.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	=	Ordentliche Erträge	-19.745.095	-18.938.160	-17.997.220	-18.546.616	-19.495.498	-20.432.083
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.188					
15	-	Transferaufwendungen	10.123.270	10.708.506	10.990.298	11.083.981	11.669.111	12.539.291
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.608	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.174.066	10.713.506	10.996.298	11.089.981	11.675.111	12.545.291
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.571.029	-8.224.654	-7.000.922	-7.456.635	-7.820.387	-7.886.792
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.747					
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.747					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-9.568.282	-8.224.654	-7.000.922	-7.456.635	-7.820.387	-7.886.792
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.568.282	-8.224.654	-7.000.922	-7.456.635	-7.820.387	-7.886.792
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.331	311.853	347.277	363.935	339.682	344.522
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-9.503.951	-7.912.801	-6.653.645	-7.092.700	-7.480.705	-7.542.270

**Steuern und ähnliche Abgaben**

Grundsteuer A	99.000 €
Grundsteuer B	3.040.000 €
Gewerbsteuer	1.914.900 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.169.120 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	187.871 €
Sonstige Vergnügungssteuer	5.000 €
Hundesteuer	102.500 €
Kompensationszahlungen	<u>1.074.088 €</u>
	14.592.479 €

Die Ermittlung des **Gewerbesteuer**ansatzes erfolgte unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 18.05.2010, mit dem der Gewerbesteuerhebesatz um 27 v. H. auf 440 v. H. erhöht wird. Der konjunkturelle bedingte Rückgang der Gewerbsteuer in 2009 wird sich in 2010 voraussichtlich fortsetzen. Zusätzlich wurde eine Kürzung von 1% gemäß den Orientierungsdaten 2010-2013 des Innenministeriums vom 31.08.2009 vorgenommen. Die Kalkulation berücksichtigt, dass durch Neuansiedlungen im Gewerbe- bzw. im gesamten Gemeindegebiet die Erträge aus Gewerbesteuer auf dem Niveau von 2008 und 2009 gehalten werden können.

Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde durch Ratsbeschluss vom 18.05.2010 um 20 v. H. auf 285 v. H. erhöht. Der erhöhte Ertrag wurde im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt.

Bei der **Grundsteuer B** wurde aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde ebenfalls gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2010 eine Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B in Höhe von 391 v. H. auf 430 v. H. eingeplant. Die Erhöhung der Grundsteuer B wurde eingeplant, um die Lasten auf alle Einwohner der Gemeinde zu verteilen.

Die Erhöhung der Steuersätze der **Hundesteuer** soll ebenfalls aus vorgenannten Gründen angepasst werden. Der Satzungsbeschluss hierzu soll in der Sitzung des Rates am 06.07.2010 erfolgen.

Ebenso hat sich der Rat einhellig dafür ausgesprochen, zum 01.01.2011 eine Zweitwohnungssteuer zu erheben. Die notwendigen Unterlagen für einen entsprechenden Satzungsbeschluss werden dem zuständigen Ratsgremium in der nächsten Sitzungsrunde vorgelegt.



Das vorläufige Ergebnis 2009 beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird rd. 620.000 € geringer ausfallen, als im Haushaltsplan vorgesehen war. Dieser Trend setzt sich aufgrund der Novembersteuerschätzung 2009 auch in 2010 fort. Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes 2010 sind die regionalisierten Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Nov. 2009. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten des Innenministeriums zu Grund gelegt. Für 2010-2013 wurde der ab 2009 geltende Verteilerschlüssel von 0,0015128 berücksichtigt. Aufgrund des Ist-Ergebnisses per 31.04.2010 kann voraussichtlich der veranschlagte Ansatz in 2010 erreicht werden (bei gleichbleibender konjunktureller Entwicklung)

Für den **Anteil an der Umsatzsteuer** wurde der ab 2009 geltende Verteilerschlüssel von 0,000219732 zu Grunde gelegt. Die mittelfristige Finanzplanung erfolgte anhand der Orientierungsdaten.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die **Schlüsselzuweisungen** gemäß GFG 2009 wurden entsprechend der Festsetzungen im vorliegenden Gesetz eingeplant. Dies bedeutet einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen in Vergleich zum Vorjahr in Höhe von rd. 370.000 €.

Da die neuen Hebesätze der Gemeinde Wachtberg über den fiktiven Hebesätzen liegen, erfolgt keine Gegenrechnung bei den Schlüsselzuweisungen der Folgejahre.

In diesem Jahr werden erstmalig an dieser Stelle auch die für den Ergebnisplan maßgeblichen Anteile der Bildungs- und Sportpauschale veranschlagt. Die in den vergangenen Jahren praktizierte Veranschlagung bei den einzelnen Schulen und im Sportbereich wurde aufgegeben, um die Zuweisungen leichter zu finden und zu verbuchen.

Für Unterhaltungsmaßnahmen an Schulen wurde ein Betrag in Höhe von 150.000 € und für den Sportbereich ein Betrag in Höhe von 54.474 € etatisiert. Die hier veranschlagte Sportpauschale ist für die Zuschüsse von jeweils 12.000 € zu den Kunstrasenplätzen des SV Wachtberg und des SV Pech vorgesehen.

Sonstige ordentliche Erträge

Dies sind die Nachforderungszinsen für verspätet vorgelegte Steuererklärungen der Gewerbebetriebe gemäß Festsetzung in der Abgabenordnung.

**Transferaufwendungen**

Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Gewerbesteuerumlage Bund	63.158 €
Gewerbesteuerumlage Land	246.100 €
Allgemeine Kreisumlage	6.312.047 €
Jugendamtsumlage	4.014.450 €
ÖPNV-Mehrbelastung	245.056 €

Die Transferaufwendungen steigen insgesamt im Vergleich zu Vorjahr um rd. 282.000 €.

Von den Gewerbesteuer-Einnahmen müssen die Kommunen weiterhin anteilig eine Umlage an den Bund bzw. das Land abführen. Der Anteil für den Bund beträgt in 2010 14,5/440 und an das Land 56,5/440. Die Aufwendungen steigen aufgrund der Hebesatzerhöhung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 18.000 €.

Gemäß der letzten Mitteilung des Rhein-Sieg-Kreises vom 10.03.2010 wurde der Umlagesatz für die **allgemeine Kreisumlage** um 1,56 v. H. im Jahr 2010 auf 35,59 v. H. erhöht. Die Kreisumlage steigt damit absolut um rd. 183.000 €. Die neuen Hebesätze wirken sich auf die Umlagegrundlage nicht aus, da diese über den fiktiven Hebesätzen lt. GFG liegen.

Der Ansatz für die **Jugendamtsumlage** steigt um rd. 100.000 €. Die **ÖPNV Mehrbelastung** verändert sich nur unwesentlich.

Die Kalkulation der Umlagen in 2010 ist entsprechend der endgültigen Veranschlagung im Kreishaushalt erfolgt. Die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung stimmen mit der mittelfristigen Finanzplanung des Kreishaushaltes überein. Zusätzlich wurden die Orientierungsdaten des Innenministeriums auf die Umlagegrundlagen angewandt.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001000 Investitionspauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-598.123	-543.801	-488.263		-488.263	-488.263	-488.263	-1.599.128	-3.552.180
6	=	Summe Einzahlungen	-598.123	-543.801	-488.263		-488.263	-488.263	-488.263	-1.599.128	-3.552.180
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-598.123	-543.801	-488.263		-488.263	-488.263	-488.263	-1.599.128	-3.552.180

Der Ansatz für die Investitionspauschale wird auf Basis der letzten Proberechnung vorgetragen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001001 Schulpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-75.000	-151.000	-125.293		-125.293	-125.293	-125.293	-338.475	-839.647
6	=	Summe Einzahlungen	-75.000	-151.000	-125.293		-125.293	-125.293	-125.293	-338.475	-839.647
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-75.000	-151.000	-125.293		-125.293	-125.293	-125.293	-338.475	-839.647

Die Bildungspauschale wird mit 125.293 € zur Deckung der Auszahlung im Finanzplan vorgetragen. Der Ansatz erfolgt auf Grundlage der letzten Proberechnung. Der restliche Betrag i. H. v. 150.000 € wird als Deckung der Aufwendungen für Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnisplan veranschlagt (siehe dort Produktgruppe 1.03.02).

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001002 Sportpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.507	-39.226			-28.474	-28.474	-28.474	-115.733	-201.155
6	=	Summe Einzahlungen	-26.507	-39.226			-28.474	-28.474	-28.474	-115.733	-201.155
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	48.590							48.590	48.590
13	=	Summe Auszahlungen	48.590							48.590	48.590
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.083	-39.226			-28.474	-28.474	-28.474	-67.143	-152.565

Die gesamte Sportpauschale i. H. v. 54.474 € wird konsumtiv (deshalb erfolgt die Veranschlagung in 2010 unter 1.16.01) wie folgt verwandt:

Zuschuss SV Wachtberg	12.000 €
Zuschuss FC Pech	12.000 €
Einrichtung Turnhallen	4.400 €
Sanierung der Hallendecke in der Dreifachturnhalle Berkum	26.074 €



Produktgruppe

Produkt

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a., Kredite für Investitionen

Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner
Schnittstellen mit Externen:	Banken, Behörden
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	alle Fachbereiche

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung,
	GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung,
	Satzungsrecht

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung

Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographisierende Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft


Teilergebnisplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	279					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	279					
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	279					
19	+	Finanzerträge	-50.502	-54.000	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	777.658	749.402	681.000	656.000	631.000	605.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	727.156	695.402	657.500	632.500	607.500	581.500
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	727.435	695.402	657.500	632.500	607.500	581.500
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	727.435	695.402	657.500	632.500	607.500	581.500
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.556	26.806	26.625	26.809	24.092	22.664
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	734.991	722.208	684.125	659.309	631.592	604.164



Diese Produktgruppe beinhaltet ausschließlich die Abwicklung des Schuldendienstes für die aufgenommenen langfristigen Darlehen bzw. kurzfristige Kassenkredite.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier werden die Zinsen der aufgenommen langfristigen Darlehen und kurzfristigen Kassenkredite dargestellt.

Der Ansatz für Kassenkreditzinsen berücksichtigt die Aufnahme eines Teilbetrages i. H. v. 5 Mio. € (über komplett 12 Monate) mit einem Zinssatz von 4%. Ende März 2010 stehen Verhandlungen für die Neuaufnahme von Kassenkrediten an.

Den Aufwendungen stehen anteilige Finanzerträge gegenüber, da die Kassengeschäfte für die AöR von der Gemeindekasse als Einheitskasse wahrgenommen werden. Es wird mit einer Kostenerstattung durch die AöR i. H. v. rund 20.000 € gerechnet.

Die Tilgungsleistungen werden über die in der Eröffnungsbilanz vorgetragenen Verbindlichkeiten abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt ausschließlich im Finanzplan unter der "Finanzierungstätigkeit".

Übersicht

über die aus

Verpflichtungsermächtigungen

voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in T€**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2010	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1	2	3	4	5	6
Ausbau "Burgstraße", Villiprott (Investitionsprojekt: 5.000041)	302	0	0	0	0
Straßenausbau "Austraße" (Investitionsprojekt: 5.000104)	315	0	0	0	0
Konjunkturpaket II, sonstige Infrastruktur (Investitionsprojekt: 5.000118)	129	0	0	0	0
Ausbau U 3 Niederbachem (Investitionsprojekt: 5.000122)	262	0	0	0	0
Summe	1.008	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	543	0	0	0	0*

Übersicht über die Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2008 TEUR	Stand 01.01.2010 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentliche Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	10.729	10.233	10.313
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	7.411	11.223	12.725
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	32	18	15
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	782	1.049	38
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	31	68	70
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.591	2.516	2.533
8. Summer aller Verbindlichkeiten	21.576	25.107	25.694
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	837	829	817

Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2010 €	Haushaltsansatz 2009 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.472	1.472	1.472	Die Fraktionen erhalten jeweils eine Monatspauschale i.H.v. a) 25,56 € pro Fraktion, x 12 = 306,72 € b) 5,11 € pro Ratsmitglied
2.	SPD	859	797	797	
3.	UWG	675	552	552	
4.	F.D.P.	675	552	552	
5.	Bündnis 90/Die Grünen	552	491	491	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2010 €	Vorjahr 2009 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-		
2. Bereitstellung Fahrzeuge	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.103	2.103		135.143 € (Gesamtkosten) : 2.313,59 qm x 36 qm = 2.103 € pro Jahr
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	512	512		Sitzungsraum
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276	276		Einrichtungswert 2761 € x 10 % Afa
4.2 sonstiges Büromaterial	51	51		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-		ist in Position 3.1 enthalten
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		entfällt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		wird erstattet
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		fällt nicht an
6. Sonstiges	-	-		
Gesamtsumme:	2.942	2.942	-	

Stellenplan

Stellenplan 2010								
Teil A: Beamte								
Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppen	Ins- gesamt	Zahl der Stellen 2010			Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009	Vermerke Erläuterungen
			darunter					
			mit Zulage	auszusondern nach StVO				
				§ 5 (1)	§ 5 (4)			
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B7	1,00		1,00		1,00	1,00	
	B6							
	B5							
	B4							
	B3							
	B2	1,00	1,00	1,00	1,00			
	A16							
	A15							
A14	1,00			1,00	1,00			
A13								
		3,00	0,00	2,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13	3,00				3,00	3,00	
	A12	3,00				2,73	3,00	
	A11	6,13				6,13	6,13	
	A10	0,00				2,00	1,00	
	A9	1,00					1,00	
		13,13	0,00	0,00	0,00	13,86	14,13	
Mittlerer Dienst	A9+Z.	1,00				1,00	1,00	
	A9	2,34				1,56	2,34	
	A8					0,78		
	A7							
	A6							
	A5							
		3,34	0,00	0,00	0,00	3,34	3,34	
Gesamt		19,47	0,00	2,00	0,00	20,26	20,47	

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009	Vermerke Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
15UE				
15				
14				
13				
12	1	1	1	
11	4	5	4	
10	8,54	8,54	8,54	
09	9,05	17,45	17,45	
09V	1,54	4	4	
08	15,86	25,73	25,73	
07	3	5	5	
06	19,53	20,34	20,34	
05	12,95	15,44	15,44	
04	1	2	2	
03	1,15	4,16	4,16	
02UE				
02L				
02	3,21	4,67	4,67	
01				
Gesamt	80,83	113,33	112,33	

Teil B: Beschäftigte

Erzieherinnen

Entgeltgruppen

Zahl der Stellen
2010

Zahl der Stellen
2009

besetzt am
30.06.2009

Vermerke
Erläuterungen

	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
S 18				
S 17				
S 16				
S 15				
S 14				
S 13	3			
S 12				
S 11 Ü				
S 11				
S 10	2			
S 09				
S 08				
S 07	5,53			
S 06	19,36			
S 05				
S 04	7,76			
S 03				
Gesamt	37,65	0	0	

Stellenübersicht		2010																						
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte																								
			Wahlbeamte / Höherer Dienst										gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10101	Politische Steuerung												0,15											0,15
10102	Statistik und Wahlen												0,08	0,05										0,13
10103	Verwaltungsmanagement					1,00				1,00	1,00				0,52									3,52
10104	Personalservice												0,62		0,29				0,90					1,81
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung												0,15		1,00									1,15
10106	Finanzservice													0,90	0,50			1,00	1,44					3,84
10107	Liegenschaften													0,05										0,05
10110	Baubetriebshof																							0,00
10111	Gebäudemanagement																							0,00
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten														0,73									0,73
10202	Bürgerdienstleistungen														0,90									0,90
10203	Brand- und Katastrophenschutz														0,03									0,03
10204	Friedhöfe														0,10									0,10
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen													0,30										0,30
10302	Grundschulen																							0,00
10303	Hauptschulen																							0,00
10304	Sonderschulen																							0,00
10305	Schülerbeförderung																							0,00
10306	Offene Ganztagsschule													0,07										0,07
10307	Betreuungsangebote													0,27										0,27
10401	Kulturförderung												0,05											0,05
10402	Dorfsäle												0,20											0,20
10403	Büchereien																							0,00
10404	Volkshochschule																							0,00
10501	Allgemeine soziale Leistungen												0,25		0,60		1,00							1,85
10502	Leistungen nach AsylbLG														0,15									0,15
10503	Soziale Einrichtungen																							0,00

Stellenübersicht 2010																								
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte			Wahlbeamte / Höherer Dienst										Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10601	Kindertagesstätten													0,36										0,36
10602	Spielgruppen																							0,00
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe												0,16		0,05									0,21
10701	Gesundheitsdienste																							0,00
10801	Unterhaltung der Sportanlagen												0,19		0,15									0,34
10802	Unterhaltung des Hallenbades												0,05											0,05
10803	Sonstige Sportförderung												0,10		0,05									0,15
10901	Räumliche Planung und Entwicklung												0,50											0,50
11001	Bauen und Wohnen												0,30		0,52									0,82
11101	Ver- und Entsorgung																							0,00
11201	Verkehrsflächen, Straßen												0,05	0,60	0,54									1,19
11202	Straßenreinigung- und Winterdienst												0,02	0,10										0,12
11203	ÖPNV																							0,00
11301	Grünanlagen												0,02	0,30										0,32
11302	Kinderspielplätze, Bolzplätze																							0,00
11303	Öffentliche Gewässer																							0,00
11304	Forstwirtschaft																							0,00
11401	Umweltschutz												0,10											0,10
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus												0,01											0,01
11601	Steuer																							0,00
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																							0,00
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	3,00	3,00	6,13	0,00	1,00	1,00	2,34	0,00	0,00	0,00	0,00	19,47

Stellenübersicht		2010																					
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																							
2. Beschäftigte																							
		Gesamt																					
Produkt- gruppe	Bezeichnung	15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02L	02	01			
10101	Politische Steuerung							0,35			0,45										0,80		
10102	Statistik und Wahlen							0,04			0,05										0,09		
10103	Verwaltungsmanagement							0,38	1,00		1,00										2,38		
10104	Personalservice										0,50										0,50		
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung							1,00					1,85								2,85		
10106	Finanzservice							1,00	0,50	0,54	3,38		0,77								6,19		
10107	Liegenschaften								1,00												1,00		
10110	Baubetriebshof						0,70				1,70	2,00	5,50	8,50	1,00						19,40		
10111	Gebäudemanagement						0,30	2,00			0,30		0,50								3,10		
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten						0,65		0,05		1,00		0,16	0,65							2,51		
10202	Bürgerdienstleistungen						0,15		0,80		1,00		2,31	1,30							5,56		
10203	Brand- und Katastrophenschutz						0,15		0,95												1,10		
10204	Friedhöfe						0,05		0,20				0,33								0,58		
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen										1,00										1,00		
10302	Grundschulen												3,60	1,50		0,64			1,74		7,48		
10303	Hauptschulen												1,00						0,19		1,19		
10304	Sonderschulen										0,05										0,05		
10305	Schülerbeförderung										0,30										0,30		
10306	Offene Ganztagsschule										0,20										0,20		
10307	Betreuungsangebote																				0,00		
10401	Kulturförderung								1,00	0,87											1,87		
10402	Dorfsäle															0,51					0,51		
10403	Büchereien									0,10											0,10		
10404	Volkshochschule									0,03											0,03		
10501	Allgemeine soziale Leistungen								1,19		0,24										1,43		
10502	Leistungen nach AsylbLG								0,04												0,04		
10503	Soziale Einrichtungen										0,12										0,12		
10601	Kindertagesstätten								0,90		1,00		1,00						0,28		3,18		
10602	Spielgruppen																				0,00		
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe										0,05										0,05		
10701	Gesundheitsdienste																				0,00		
10801	Unterhaltung der Sportanlagen								0,15		0,10										0,25		
10802	Unterhaltung des Hallenbades										1,20			1,00							2,20		

[illegible]

Stellenübersicht		2010																					
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																							
2. Beschäftigte																							
Planstellen mit k.w. -Vermerk																							
																					Gesamt		
UA	Bezeichnung		15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02A	02	01		
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
																						0,00	
10501	allgemeine soziale Leistungen								1,00													1,00	
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Stellenübersicht		2010																					
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																							
2. Beschäftigte Erzieherinnen																							
Produkt- gruppe	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	Gesamt	
10601	Kindertagesstätten									3,00				2,00			5,53	19,36		7,76		37,65	
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	5,53	19,36	0,00	7,76	0,00	37,65	
	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03		

Stellenübersicht 2010				
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit				
I. Beamte zur Anstellung				
Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzte Stellen am 30.06.2009
Assistenten/-innen	A5	0	0	0
Inspektoren/-innen	A9	1	1	1
Räte/-innen	A13	0	0	0
II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzte Stellen am 30.06.2009
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	1
Assistentenanwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	0
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	2	2

Wirtschaftsplan

der

Gemeindewerke Wachtberg

Anstalt des öffentlichen Rechts

Der gesamte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 liegt jedem Ratsmitglied vor und wird daher an dieser Stelle nicht nochmals eingefügt.

Zur besseren Übersicht werden hier die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die Gemeindewerke AöR insgesamt und für die beiden Geschäftsbereiche Abwasserbeseitigungsbetrieb und Wasserwerk beigelegt.

AKTIVA				PASSIVA			
	2008	2008	2007		2008	2008	2007
A Anlagevermögen				A Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	1.612.000,00		1.612.000,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.330,90		117.636,19	II. Rücklagen	11.377.536,33		11.523.421,04
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.337.328,66</u>	3.455.659,56	<u>3.552.634,66</u>	III. Jahresüberschuss	<u>630.267,40</u>	13.619.803,73	354.115,29
II. Sachanlagevermögen				B Sonderposten für Investitionszuschüsse		789.547,00	578.080,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.710,41		93.860,86	C Empfangene Ertragszuschüsse		17.043.598,56	17.551.434,56
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	261.500,12		256.245,18	D Rückstellungen			
3. Klärwerke/Pumpwerke	3.982.096,02		4.218.004,02	1. Steuerrückstellungen	46.800,00		0,00
4. Versorgungsanlagen	5.421.208,74		4.791.782,87	2. Sonstige Rückstellungen	<u>251.314,78</u>	298.114,78	368.681,90
5. Kanalleitungen	47.042.908,00		46.893.508,00	D Verbindlichkeiten			
6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.011.198,07		7.284.597,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.858.244,66		2.938.132,43
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.475,06		160.276,06	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.900,56		575.759,30
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>647.541,58</u>	64.613.638,00	<u>855.512,28</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	32.293.994,39		34.139.996,92
III. Finanzanlagen				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>44.751,40</u>	37.898.891,01	<u>105.507,63</u>
Sonstige Ausleihungen		15.506,54	<u>15.465,08</u>				
B Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.572,50	13.695,38				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	813.019,74		756.533,49				
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	633.114,63		658.283,89				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>96.265,89</u>	1.542.400,26	<u>75.709,14</u>				
C Rechnungsabgrenzungsposten							
Sonstige		5.178,22	3.384,90				
Bilanzsumme		<u><u>69.649.955,08</u></u>	<u><u>69.747.129,07</u></u>	Bilanzsumme		<u><u>69.649.955,08</u></u>	<u><u>69.747.129,07</u></u>

Wachtberg, den 21. August 2009



Dipl.-Ing. Volker Strehl
Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse		6.466.665,24		6.279.819,77
2. sonstige betriebliche Erträge		569.742,63		320.457,12
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.972,99		30.065,43	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.951.578,31</u>	1.994.551,30	<u>1.998.390,71</u>	2.028.456,14
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.144.099,26		2.073.668,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		819.655,90		726.060,45
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.240,35		6.533,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.405.878,63		1.424.016,45
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		677.463,13		354.608,65
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		46.800,00		0,00
10. sonstige Steuern		395,73		493,36
11. Jahresüberschuss		630.267,40		354.115,29

Wachtberg, den 21. August 2009



Dipl.-Ing. Volker Strehl
Vorstand

AKTIVA			PASSIVA		
	2008	2008	2007		
A Anlagevermögen			A Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	512.000,00	512.000,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.080,40				
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.337.328,66</u>	3.455.409,06	<u>3.552.634,66</u>	II. Rücklagen	11.023.885,07
II. Sachanlagevermögen					11.183.325,43
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.706,86		93.860,86	III. Jahresüberschuss	<u>558.891,91</u>
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	261.500,12		256.241,63		12.094.776,98
3. Klärwerke/Pumpwerke	3.982.096,02		4.218.004,02		<u>340.559,64</u>
4. Kanalleitungen	47.042.908,00		46.893.508,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	16.324.978,56
5. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.011.198,07		7.284.597,07		16.742.309,56
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.380,00		60.003,00	C. Rückstellungen	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>647.541,58</u>	59.110.330,65	<u>852.839,82</u>	Sonstige Rückstellungen	200.574,78
III. Finanzanlagen					246.096,65
Sonstige Ausleihungen		15.506,54	<u>15.465,08</u>	D. Verbindlichkeiten	
B Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.468.155,42
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.543,77
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.572,50	13.695,38	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	30.629.289,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>31.957,63</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756.273,12		612.264,09		35.326.946,12
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	563.109,65		656.657,83		<u>48.093,95</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.896,70</u>	1.343.279,47	<u>42.922,40</u>		
C Rechnungsabgrenzungsposten					
Sonstige		5.178,22	3.384,90		
Bilanzsumme	<u>63.947.276,44</u>	<u>64.673.190,43</u>		Bilanzsumme	<u>63.947.276,44</u>
					<u>64.673.190,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008
Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse		5.361.285,32		5.208.945,92
2. sonstige betriebliche Erträge		137.628,59		46.570,38
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.972,99		30.065,43	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>936.676,79</u>	979.649,78	<u>1.021.189,97</u>	1.051.255,40
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.888.206,46		1.831.154,55
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		748.565,60		689.928,44
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.323.215,66		1.342.136,14
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		559.276,41		341.041,77
9. sonstige Steuern		384,50		482,13
10. Jahresüberschuss		558.891,91		340.559,64

AKTIVA			PASSIVA
	2008	2008	2007
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		250,50	524,50
II. Sachanlagevermögen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-,			
Betriebs- und anderen Bauten	3,55		3,55
2. Versorgungsanlagen	5.421.208,74		4.791.782,87
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.095,06		100.273,06
4. Anlagen im Bau	0,00	5.503.307,35	2.672,46
B Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.746,62		144.269,40
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	70.004,98		307.511,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.887,74	201.639,34	33.178,41
Bilanzsumme		5.705.197,19	5.380.215,57
A Eigenkapital			
I. Stammkapital			1.100.
II. Rücklagen			353.
III. Jahresüberschuss			71.
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen			46.1
2. sonstige Rückstellungen			50.
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			390.
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			504.
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			1.664.
4. sonstige Verbindlichkeiten			15.
Bilanzsumme			

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008
Geschäftsbereich Wasserwerk

	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	1.105.379,92	1.070.873,85
2. sonstige betriebliche Erträge	432.114,04	273.886,74
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.014.901,52	977.200,74
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	255.892,80	242.514,15
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	71.090,30	36.132,01
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.240,35	6.533,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.662,97	81.880,31
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	118.186,72	13.566,88
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	46.800,00	0,00
10. sonstige Steuern	11,23	11,23
11. Jahresüberschuss	71.375,49	13.555,65